100 Jahre

Sportschützen Spiez

1923 - 2023

Erich Sarbach	**Michael Reber**	**Fritz Lörtscher**
Ehrenpräsident seit 1995	amtierender Präsident 2023	Ehrenpräsident seit 2023

© Sportschützen Spiez

Adresse:
Sportschützen Spiez
3700 Spiez
www.sportschuetzen-spiez.ch

Erscheinungsjahr: 2023
Autoren: Michael Reber, Fritz Lörtscher, Erich Sarbach, Jakob Bühler
Layout & Fotos: Erich Sarbach

Gruss der Gemeindepräsidentin

Liebe Sportschützinnen, liebe Sportschützen

Im Namen des Gemeinderates und persönlich gratuliere ich ganz herzlich zum 100-jährigen Jubiläum!

Hätten sich die Gründer wohl jemals träumen lassen, dass Spiez und die Bäuerten Spiezwiler, Hondrich, Faulensee und Einigen auf über 13'000 Einwohner anwachsen? Über 130 Vereine bieten heute ein breites Spektrum an Freizeitmöglichkeiten an. Darunter auch die Sportschützen. Die Vereine erfüllen eine wichtige Aufgabe in unserer Gesellschaft. Sie verbinden die verschiedenen Generationen, die verschiedenen Berufsgattungen, Kulturen und in Spiez auch die verschiedenen Bäuerten.
Der Schiesssport gehört zu den ältesten Sportarten. Schiessen ist ein Sport, der ein scharfes Auge, eine ruhige Hand sowie eine gute Atem- und Körperbeherrschung erfordert.

Auch wenn sich die Bedeutung der Schützenvereine in den letzten Jahren verändert hat. Eines ist geblieben: Es ist ein anspruchsvoller Sport und die Freude am sportlichen Miteinander und die Pflege der Kameradschaft wird gross geschrieben.

Meine Glückwünsche sind verbunden mit dem herzlichsten Dank an ALLE, die in all diesen Jahren zum Erfolg der Sportschützen beigetragen haben. Ein 100-jähriges Jubiläum ist nur möglich, wenn sich alle engagieren. Das veränderte Freizeitverhalten unserer Gesellschaft, verbunden mit einem grösseren Freizeitangebot, stellt die heutigen Vereine vor Herausforderungen. Ich bin jedoch überzeugt, dass die Sportschützen diese meistern werden, und freue mich auf weitere Begegnungen auf dem Schiessplatz in Gesigen.

Gemeindepräsidentin
Jolanda Brunner

Vorwort des Präsidenten

Unsere Ehrenpräsidenten Erich Sarbach und Fritz Lörtscher hatten die Idee, anlässlich unseres Jubiläums eine Festschrift abzufassen. Diese Idee unterstützte ich damals noch als Sekretär und bot sofort meine Hilfe an. So ging man ins Archiv, was die Grundlage für dieses Dokument bildet. Schnell wurde klar, dass wir unser Ehrenmitglied Jakob Bühler, während zwölf Jahren Mitglied des Vorstandes des Oberländischen Kleinkaliberschützenverbandes (2004-2016), miteinbeziehen wollen. Er ging sofort hinter diese Aufgabe und fasste unzählige Seiten Resultate, Erfolge und Statistiken zusammen. Dieses Projekt nahm für jeden Mitschreibenden eine Grösse an, die wir nicht für möglich hielten, denn in 100 Jahren kann ein Verein viel erzählen. Ich bin meinen Mitautoren unendlich dankbar für die Unterstützung, einer hätte dies so nicht geschafft.

Bereits das Gründungsjahr des Vereins stellte uns vor eine kleine Herausforderung. Uns standen leider keine Gründungsdokumente zur Verfügung. In den Statuten von 1966 wurde von der im Jahr 1921 gegründeten Klein-Kaliber-Schützengesellschaft Spiez geschrieben. In unseren aktuellen und gültigen Statuten von 1984 wird das Gründungsjahr 1923 erwähnt. Doch auch ist eine Einladung des Notars Bichsel aus Wimmis vorhanden, in welcher die Liquidation der Flobertschützengesellschaft Spiez beschrieben ist. So hielten wir uns an die Unterlagen vom 50 jährigen Jubiläum 1973 und an die Angaben der gültigen Vereinsstatuten.

Auf der im Beizli in der Schiessanlage Gesigen hängenden Lampe (siehe Foto, Festschrift Seite 2) steht: «Gute Kameraden zu sein ist besser als viele Zehnerlein». Dieses Motto ist für die Mitglieder der Sportschützen Spiez nach wie vor zentral. Wir sind uns bewusst, dass unsere Ausführungen, für die wir uns auf die vorhandenen Protokolle, Jahresberichte, Ranglisten und Zeitungsausschnitte stützten, nicht vollständig sind und bestimmt wichtige Erfolge und Begebenheiten fehlen.

Bei der Zusage zur Festschrift hätte ich nie gedacht, diese als Präsident zu vollenden und das Vorwort verfassen zu dürfen. Ich bin stolz, einem so langjährigen und traditionsreichem Verein vorstehen zu dürfen. Der Verein startete mit einem Schützenhaus hinter dem Restaurant Rössli in Spiezwiler und konnte schon früh erste Erfolge feiern. Es konnten einige Sektions-, Mannschafts-, Gruppen- und Einzelerfolge gefeiert werden. Auch nahmen einige Vereinsmitglieder an internationalen Wettkämpfen, inkl. Olympische Spiele, teil.

Durch die Neubesetzung von vier Vorstandsfunktionen stand im Jubiläumsjahr grösstenteils das Einarbeiten im Vordergrund. Wegen dem im Jahr 2022 durchgeführten Oberländischen Schützenfest wurde entschieden, im Jubiläumsjahr keinen Anlass durchzuführen. Zudem durften wir im Frühling 2023 die Delegiertenversammlung vom OKSV durchführen. Das Jubiläum wurde am traditionellen Ausschiessetabend gefeiert. Nach Abschluss dieser Festschrift wird die Zukunft wieder im Vordergrund stehen.

Nun wünsche ich allen Leserinnen und Lesern beim Durchstöbern dieser Festschrift viel Spass und beste Gesundheit, sowie allen aktiven und zukünftigen Schützinnen und Schützen gut Schuss.

Präsident Sportschützen Spiez
Michael Reber

100 Jahre Sportschützen Spiez

Hinten v.l.: Alain Kräuliger, Nick Tschannen, Hans Marending, Fritz Wüthrich, Peter Dubach, Armin Gräppi, Fritz Lörtscher, Anton Keller, Fritz Berger, Andreas Wüthrich, Bernhard Schläppi, Claudia Schwarz-Heim, Stefan Gerber, Peter Renfer

Vorne v.l.: Erich Sarbach, Michael Reber, Andreas Roth, Fritz Heim, Fabio Schwarz, Jakob Bühler, Patrik Heim

Vorstand Sportschützen Spiez 2023

Michael Reber	Nick Tschannen	Claudia Schwarz	Peter Dubach	Fritz Heim	Erich Sarbach
Präsident	Schützenmeister	Sekretärin	Kassier	LG-Chef	Vizepräsident

1923-1928

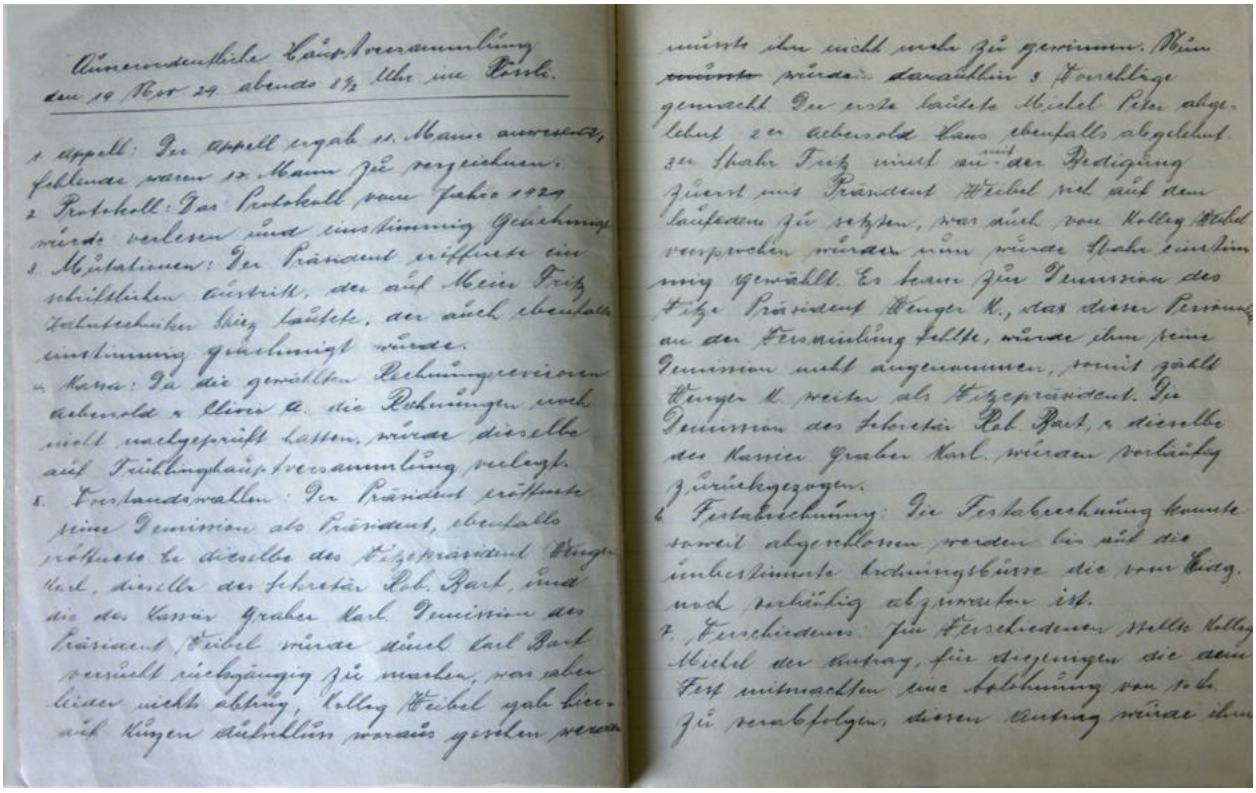
Die heutigen Sportschützen Spiez wurden im Jahr 1923 unter dem Namen Flobertschützengesellschaft Spiezwiler gegründet. Die Schiessanlage befand sich hinter dem Restaurant Rössli in Spiezwiler. Um die Schiessanlage finanzieren zu können, musste bei der Spar- und Leihkasse Niedersimmental ein Kredit von Fr. 1'250.00 aufgenommen werden. An mehreren Monaten wurden Versammlungen und Vorstandssitzungen abgehalten. Die Mitgliederbeiträge von Fr. 5.00 (für den Vorstand Fr. 2.00) wurden schlecht bezahlt.

Erste Erfolge konnten unserer Trophäensammlung entnommen werden. Am 1. Kantonal Bernischen Flobertschützenfest 1924 in Matten bei Interlaken konnte im Sektionswettkampf der 2. Rang gefeiert werden.

Am 21. Oktober 1928 erfolgt im Rössli in Spiezwiler die Gründung des Oberländischen Flobertschützenverbandes.

Albert Weibel wird zum Präsidenten des Oberländischen Flobertschützenverbandes gewählt.

Protokoll der a.o. Hauptversammlung vom 19. November 1929 und Protokoll der Vorstandssitzung vom 29. Dezember 1929.



Außerordentliche Hauptversammlung
am 19 Nov 29. abends 8½ Uhr im Löwe.

1. Appell: Der Appell ergab 11. Mann anwesend, fehlende waren 10 Mann zu verzeichnen.
2. Protokoll: Das Protokoll vom Jahre 1929 wurde verlesen und einstimmig genehmigt.
3. Mitteilungen: Der Präsident eröffnete ein schriftlichen Austritt, den auf Mein Fritz Zahntechniker Thun lautete, der auch ebenfalls einstimmig genehmigt wurde.
4. Kassa: Da die gewählten Rechnungsrevisoren Arbenold & Elvira A. die Rechnungen noch nicht nachgeprüft hatten, wurde dieselbe auf Frühjahrshauptversammlung verlegt.
5. Vorstandswahlen: Der Präsident eröffnete seine Demission als Präsident, ebenfalls eröffneten sie dieselbe der Vizepräsident Winger Karl, dieselbe der Sekretär Rob. Bart, und die des Kassier Graber Karl. Demission des Präsident Weibel wurde durch Karl Bart persönlich rückgängig zu machen, was aber leider nicht abging, Kollege Weibel gab hierauf Ringen Aufklärung woraus gerade versuchte ihn nicht mehr zu gewinnen. Nun ~~wurde~~ wurden darauffhin 3 Vorschläge gemacht. Der erste lautete Michel Peter abgelehnt 2er Arbenold Hans ebenfalls abgelehnt 3er Shahr Fritz nicht zu mit der Bedingung zuerst mit Präsident Weibel sich auf dem laufenden zu setzen, was auch von Kollege Weibel versprochen wurde nun wurde Shahr einstimmig gewählt. Es kam zur Demission des Vize Präsident Winger K., das dieser Versammlung an der Versammlung fehlte, wurde ihm seine Demission nicht angenommen, somit zählt Winger K. weiter als Vizepräsident. Die Demission des Sekretär Rob Bart, & dieselbe des Kassier Graber Karl. wurden vorläufig zurückgezogen.
6. Festabrechnung: Die Festabrechnung konnte soweit abgeschlossen werden bis auf die unbestimmte Bedingungsbüsse die vom Eidg. noch vorläufig abgewarten ist.
7. Verschiedenes: Im Verschiedenen stellte Kollege Michel der Antrag, für diejenigen die am Fest mitmachten eine Belohnung von 10 fr. zu verabfolgen, diesen Antrag wurde ihm von Kollege Weibel verdankt, jedoch mit der Bemerkung es seien soviele beim Grüm & Pum gewesen so dass der Überschuss kaum dazu langen würde, hierauf erklärte Kollege Michel er sei nicht in der Meinung zu sein, dass dieselben die nur zeitweise Erscheinten, eine solche berechtigung benötige, nur für diejenigen wie der Präsident, Sekretär & Kassier, auch hier lehnte der Kollege Weibel für eine Belohnung ab ebenfalls die übrigen Mitmacher.
Durch Mehrere Antrag wurde dem Kollege Michel im Betrag von 6 fr. zugesprochen für seine Geleistete Arbeit die er während dem ganzen Jahresbestandes am Fest prompt besorgt hat. Weitere Anträge wurden keine mehr gestellt, und so erklärte ~~es~~ der Präsident die Versammlung als Geschlossen Schluss der Versammlung 11. Uhr abends.

Der Präsident — Der Sekretär
Shahr. — Rob. Bart.

Vorstandssitzung am 29 Dez 1929
abends 7 Uhr im Löwe

Die Sitzung war einberufen durch den Präsident Shahr, es handelte sich um eine plötzliche Frage u. besprechung über die Bedingungsbüsse, und betreffs Austretten aus dem Eidg. Verband.
Nun hat der Vorstand vorläufig beschlossen mit dem Austretten abzuwarten, bis die Delegierte die am 26 Januar 1930 in Olten durchgeführt ist. Soll alsdann der Beschluss in obiem schlecht lauten, so nimmt sich die Gesellschaft vor sofort auszutretten.
Für den Delegierten Bezirk in Olten sind gewählt Weibel Alb. & Shahr Fritz., unter Vorsitzpunkt der Festkasse, es soll jedoch nicht über 20 fr. überschreiten insgesamt.
Schluss der Sitzung 10½ abends.

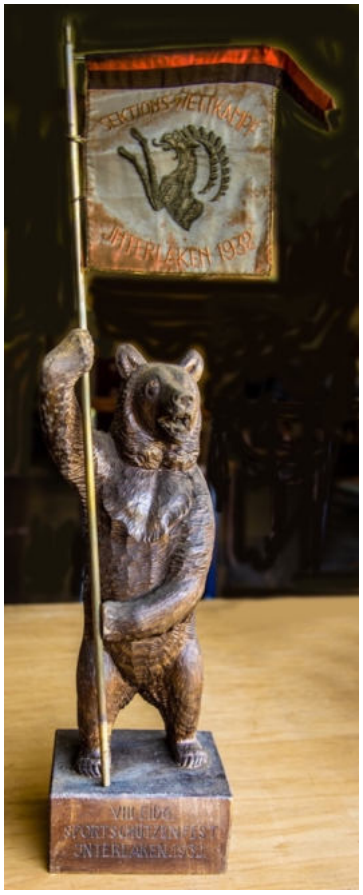
Der Präsident — Der Sekretär
Shahr. — Rob. Bart.

1931

Im Rössli in Spiezwiler findet am 29. März 1931 die Oberländische Delegiertenversammlung statt.

Beim 3. Kantonal Bernischen Sportschützenfest 1931 in Burgdorf macht Spiez im Sektionswettkampf mit.

1932



Spiez nimmt am 8. Eidgenössischen Sportschützenfest 1932 in Interlaken teil.

Sportschützen SPIEZ Gesellschaft

STATUTEN vom 3. Dez. 1932

der SPORTSCHUTZEN-GESELLSCHAFT.

SPIEZ.

Art.I.

Die Sportschützengesellschaft Spiez (Kleinkaliber) mit seinen Sitz in Spiez,bezweckt,Hebung des freiwilligen Schiesswesen auf 50 Meter,die Ausbildung junger Schützen und Pflegung treuer Kamaradschaft.Die Gesellschaft bilded eine Sektion des eidg.Sportschützenverbandes;sowie des Kant.Bern.Sportschützenverbandes & ist Mitglied des Oberl.Sportschützenverbandes.

Art.2.

Jeder in der Geneinde oder deren Umgebung ansässige Bürger kann in der Regel nach zurück gelegtem 20.Alterjahr Mitglied der Sportschützengesellschaft werden.Durch die Aufnahme unterziehen sich die Mitglieder den jeweils bestehenden Statuten des Vereins,sowie den Beschlüssen des Vorstandes und der Hauptversammlung.

Art.3.

Wünscht ein Mitglied seinen Austritt,so geschieht dies auf die Frühlingshauptversammlung,insofern alle Verbindlichkeiten gegenüber dem Verein begliechen sind.Ist dies nicht der Fall,so läuft die Mitgliedschaft weiter.Dass Austrittbegehren hat schriftlich zu erfolgen.

Art.4.

Mitglieder,die sich zweckwidriger oder gesellschaftsfeindlicher Handlungen schuldig machen,können auf Antrag des Vorstandes aus,geschlossen werden.Ein ausgeschlossenes Mitglied,verliert wie jedes ausgetretene Mitglied das Anspruchsrecht an das Vereinsvermögen.

Art.5.

Der Eintritt beträgt 2 Fr.welcher beim Eintritt zu entrichten ist. Der Jahresbeitrag beträgt 5 Fr.Diese Beiträge können nach Bedürfnis, auf Antrag des Vorstandes durch Beschluss einer Hauptversammlung, entsprechend erhöht oder herab gesetzt werden.Der Jahresbeitrag ist bis I5.Mai zu entrichten.

Art.6.

Nach Ermessen des Vereins werden die Uebungen festgesetzt,im Minimum gibt es 6 Uebungen,im übrigen ist das Reglement des eidg. und Kant.Verband massgebend.

Art.7.

Der Vorstand ist die anordnende und die vollziehende Behörde. Jm liegt ob:
I.Die Handhabung der Statuten.
2.Die Vollziehungen der Vereinsbeschlüsse.
3.Einberufung des Vereins zu Versammlungen.
4.Verwaltung des Vereinsvermögens.
5.Bestimmung der Schiesstage.

Art.8.

An der Frühlingshauptversammlung wird der Vorstand auf ein Jahr gewählt,welcher in Finanzangelegenheiten über eine Kompitenz von 30 Fr.verfügt.

Art.9.

Frühling und Herbst findet je eine Hauptversammlung statt.Die Frühlingshauptversammlung beschliesst über :
I.Wahl des Vorstandes.
2.Aufnahme & Ausschluss von Mitgliedern.
3.Genehmigung der Jahresrechnung.
4.Aenderungen oder Ergänzung der Statuten.
5.Der Verein versammelt sich so oft es die Umstände es erfordern, was dem Ermessen des Vorstandes anheim gestellt wird.

Art.I0.

Jede Versammlung ist Beschlussfähig.Alle Beschlüsse müssen in offener oder geheimer Abstimmung mit Stimmenmehrheit der anwesenden Mitgliedern gefasst werden.Auf Verlangen der Hälfte der Mitglieder muss eine Versammlung einberufen werden.

Art.II.

Die Mitglieder sind verpflichtet,auf den Schiessplatz Jhre Gewehre den Schützenmeistter eventl.dem Präsidenten zur gennuen Kontrolle vorzuweisen.Es darf nur mit solchen Gewehren geschossen werden,welche der bestehende Vorstand anerkennt und dem Art 30 der eidg.Statuten entsprechen.Wissentlich falsches Zeigen,melden oder einschreiben von Treffern glit als Betrug und wird gerichtlich geahndet.

Art.I2.

Jedes Mitglied haftet persönlich solidarisch mit dem Verein für alle Verpflichtungen,die sich aus der Mitgliedschaft der Gesellschaft ergeben,& hat bei Austritt seinen Anteil zu leisten.

Art.13.

Die Pflichten und Befugnisse der einzelnen Vorstandsmitglieder sind folgende:

1.Der Präsident leitet sämtliche Geschäfte & Verhandlungen,unterzeichnet mit dem Sekretär alle wichtigen Schriftenstücke,sowie Protokoll & visiert alle Rechnungen.

2.Der vize.Präsident ist Stellvertreter des Präsidenten.

3.Der Sekretär besorgt die Führung der Schiesskontrolle,die Führung des Protokolls,Führung des Mitgliederverzeichnisses & die Besorgung der Korrespondenzen.

4.Den Kassier sind sämtliche Kassageschäfte übertragen,letztgenannter hat am Ende des Jahres an der Hauptversammlung Rechnung abzulegen.

Der Kassier zeichnet mit dem Präsidenten.

5.Der Materialverwalter führt Aufsicht über sämtliche dem Verein gehörendes Material & ist besorgt für die Versorgung der Scheiben. Auch hat er die Pflicht,stets genügend Munition auf Lager zu haben. Ihm ist jedoch strengstens untersagt,an nicht Vereinsmitgliedern Munition zu verkaufen,ausser an den von Vorstand bezeichneten Schiesstagen.

6.Der Beisitzer hat an den Vorstandssitzungen beizuwohnen.

7.Die Rechnungsrevisoren haben die Abrechnungen genau zu kontrollieren und haften für Echtheit derselben mit Ihrer Unterschrift.

Art.14.

Die Einnahmen des Vereins sind folgende:
Eintritts - und Unterhaltungs - und Bussengelder,sowie der Erlös von Vereinsanlässen und Munitionsüberschuss.

Art.15.

Der Verein darf erst aufgelöst werden,nachdem der Bestand der Aktivmitglieder auf weniger als 8 zurückgegangen ist.Bei einer eventl. Auflösung des Vereins bleibt das Vermögen,nach Deckung sämtlicher aus den Verein stammenden Schulden,3 Jahre lang in Verwahrung des Gemeinderates von Spiez.Bildet sich innerhalb diesem Zeitpunkte keine Gesellschaft mit gleichen Namen so fällt das Vermögen zu gleichen Teilen an die Mitglieder der Liquidation zurück.

Art.16.

Der Verein besteht aus Aktiv & Passiv Mitgliedern.Mitglieder die sich um den Verein sowie um das Sportschiessen jahrelang verdient gemacht haben,können durch eine Hauptversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.Dieselben geniessen die gleichen Rechte wie Aktivmitglieder,sind jedoch von allen Beiträgen befreit.Passive haben gleiche Rechte,jedoch keine Pflichten aus dem Passivbeitrag.

Art.17.

Obige Statuten treten sofort in Kraft.

Spiez,den 3.Dezember 1932.

Der Präsident: Der Sekretär:
i.V.Alb.Weibel. E.Baur.

1934

Adolf Bichsel
Notar
Wimmis

E i n l a d u n g

zur

ausserordentlichen Generalversammlung der Flobertschützengesellschaft Spiez, anberaumt auf Freitag, den 14. September 1934 abends 8 Uhr in die Wirtschaft zum Rössli in Spiezwiler.

Traktenden.

1. Berichterstattung über den bisherigen Gang der Liquidatiln.
2. Beschlussfassung über die Kaufsofferte der neuen Gesellschaft

3. Unvorhergesehenes.

Wimmis, den 12. September 1934.

Der bestellte Liquidator:

Bichsel, Not.

1936

Die Oberländische Delegiertenversammlung findet am 22. März 1936 wie bereits vor fünf Jahren im Restaurant Rössli in Spiezwiler statt.

1938

Mit knappem Mehr wird der Verein in die «Kleinkaliber Schützengesellschaft Spiez» umbenannt. Zudem wird beschlossen, 1939 das Oberländische Kleinkaliber Schützenfest in Spiez durchzuführen.

1939

Infolge der Mobilmachung muss das Oberländische Schützenfest trotz den vielen Vorbereitungen auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

1940

Am 24. August 1940 wird kurzfristig beschlossen, das Oberländische Kleinkaliber Schützenfest am 28./29. September und vom 5. bis 7. Oktober 1940 durchzuführen.

Im Dezember 1940 wird über die erfolgreiche Durchführung des Schützenfestes berichtet. Das Fest schloss mit einem Gewinn von Fr. 560.00 ab.

1941

An der Hauptversammlung 1941 wird der Alt-Kassier Robert Bart für die langjährigen Dienste zum Ehrenmitglied ernannt.

1944

Die Delegiertenversammlung des OKSV findet am 26. März 1944 im Restaurant Krone in Spiez statt.

Während den Kriegsjahren waren nur wenige Schiesstätigkeiten wie Feldschiessen (Sektionswettschiessen), Wehrschiessen und Herbstschiessen mit einer Tombola möglich. Lospreis: 40 Rappen.

1946

Im 1946 wird beschlossen, dass im Oktober anstelle des Herbstschiessens neu ein Ausschiesset stattfinden soll. Diese Tradition hält bis heute an.

1948

In Burgdorf wird das 11. Eidgenösische Kleinkaliber-Schützenfest durchgeführt.

1949

Albert Weibel wird an der Hauptversammlung mit einer Urkunde zum Ehrenmitglied ernannt.

1950

Am 19. März 1950 findet im Rössli in Spiezwiler eine weitere Delegiertenversammlung des OKSV statt.

1952

Fritz Briggen wird mit 177 Punkten Kantonaler Stehendmeister.

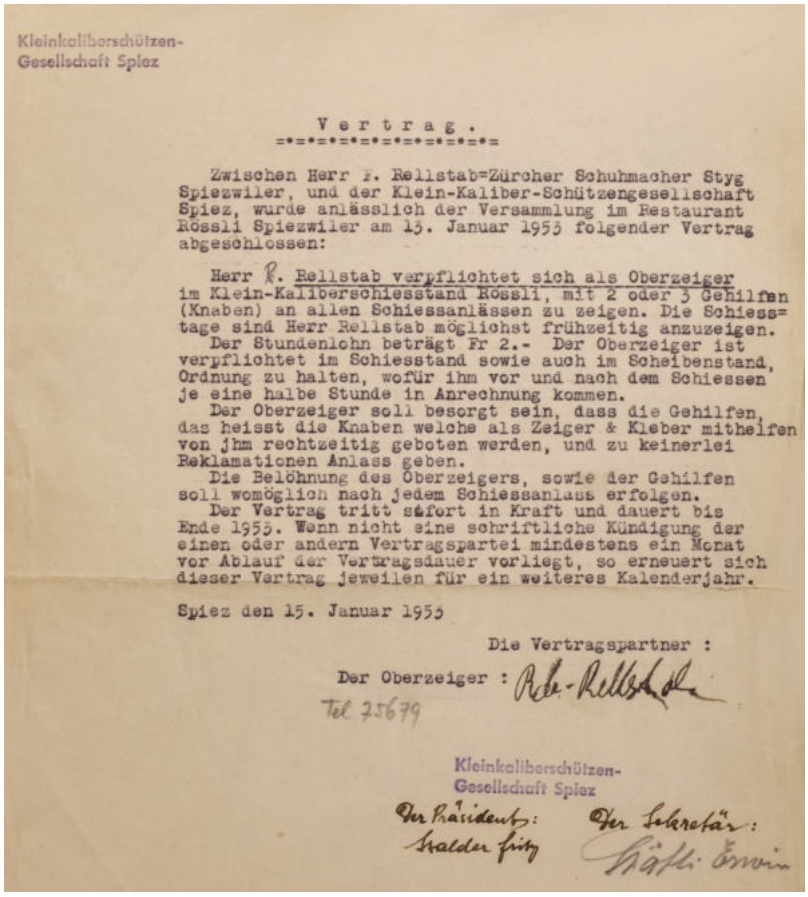
Sektionspreis Kantonalschiessen

1953

Nachdem 1952 festgestellt wurde, dass die Schiessanlage hinter dem Rössli Spiezwiler ohne Baurecht auf Erwin Stählis Grundstück steht, erfolgt im Januar 1953 der Eintrag ins Grundbuch für den auf unbestimmte Zeit laufenden Pachtvertrag.

Weiter wird im Januar 1953 mit dem Oberzeiger R. Rellstab-Zürcher ein Vertrag abgeschlossen.

Das 12. Eidgenössische Kleinkaliberschützenfest wird in Lachen SZ ausgetragen. Geschossen wird auf 130 Scheiben. Beim Eidgenössischen Verbandsmatch, der einen Tag vor Beginn des Festes ebenfalls in Lachen durchgeführt wird, ist Fritz Briggen für den Berner Verband im Einsatz und erzielt gute 520 Punkte.



Kleinkaliberschützen-
Gesellschaft Spiez

Vertrag.

Zwischen Herr R. Rellstab-Zürcher Schuhmacher Styg Spiezwiler, und der Klein-Kaliber-Schützengesellschaft Spiez, wurde anlässlich der Versammlung im Restaurant Rössli Spiezwiler am 15. Januar 1953 folgender Vertrag abgeschlossen:

Herr R. Rellstab verpflichtet sich als Oberzeiger im Klein-Kaliberschiessstand Rössli, mit 2 oder 3 Gehilfen (Knaben) an allen Schiessanlässen zu zeigen. Die Schiess-tage sind Herr Rellstab möglichst frühzeitig anzuzeigen.
Der Stundenlohn beträgt Fr 2.- Der Oberzeiger ist verpflichtet im Schiessstand sowie auch im Scheibenstand, Ordnung zu halten, wofür ihm vor und nach dem Schiessen je eine halbe Stunde in Anrechnung kommen.
Der Oberzeiger soll besorgt sein, dass die Gehilfen, das heisst die Knaben welche als Zeiger & Kleber mithelfen von jhm rechtzeitig geboten werden, und zu keinerlei Reklamationen Anlass geben.
Die Belöhnung des Oberzeigers, sowie der Gehilfen soll womöglich nach jedem Schiessanlass erfolgen.
Der Vertrag tritt sofort in Kraft und dauert bis Ende 1953. Wenn nicht eine schriftliche Kündigung der einen oder andern Vertragspartei mindestens ein Monat vor Ablauf der Vertragsdauer vorliegt, so erneuert sich dieser Vertrag jeweilen für ein weiteres Kalenderjahr.

Spiez den 15. Januar 1953

Die Vertragspartner :

Der Oberzeiger : R. Rellstab

Tel 25679

Kleinkaliberschützen-
Gesellschaft Spiez

Der Präsident: Stalder Fritz

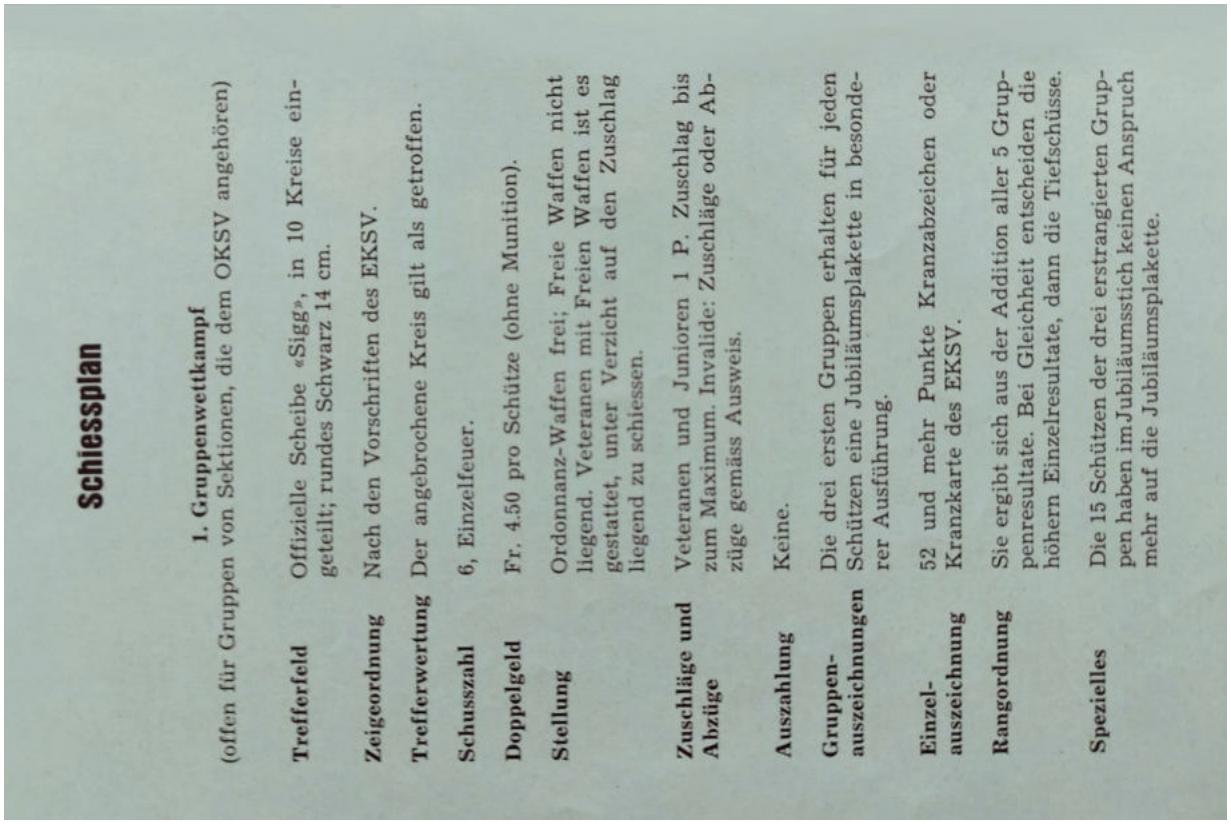
Der Sekretär: Häfli Erwin

1954

Rudolf Meinen wird als Präsident gewählt. Die Kleinkaliberschützen Spiez haben 41 Aktivmitglieder!!

Im August findet das 9. Bernisch-Kantonale Kleinkaliber-Schützenfest in Münsingen statt.

Zum 25-jährigen Jubiläum des Oberländischen Kleinkaliber-Schützenverbandes wird im Kleinkaliber-Schiessstand Spiezwiler am 9. und 10. Oktober 1954 ein Jubiläumsschiessen durchgeführt, verbunden mit einer Jubiläumsfeier im Rössli, Spiezwiler. Der Anlass wurde innerhalb von sechs Monaten mit dem Verband organisiert. Die Vereinsmitglieder übernehmen den Zeigerdienst.
Der Schiessstand musste von 8 auf 14 Scheiben erweitert werden. Teilweise wurde auch in Wimmis geschossen, damit die über 400 angemeldeten Schützen rangiert werden konnten. Der Anlass ergab einen Reingewinn von Fr. 963.50.



Schiessplan

1. Gruppenwettkampf
(offen für Gruppen von Sektionen, die dem OKSV angehören)

Trefferfeld	Offizielle Scheibe «Sigg», in 10 Kreise eingeteilt; rundes Schwarz 14 cm.
Zeigeordnung	Nach den Vorschriften des EKSV.
Trefferwertung	Der angebrochene Kreis gilt als getroffen.
Schusszahl	6, Einzelfeuer.
Doppelgeld	Fr. 4.50 pro Schütze (ohne Munition).
Stellung	Ordonnanz-Waffen frei; Freie Waffen nicht liegend. Veteranen mit Freien Waffen ist es gestattet, unter Verzicht auf den Zuschlag liegend zu schiessen.
Zuschläge und Abzüge	Veteranen und Junioren 1 P. Zuschlag bis zum Maximum. Invalide: Zuschläge oder Abzüge gemäss Ausweis.
Auszahlung	Keine.
Gruppen-auszeichnungen	Die drei ersten Gruppen erhalten für jeden Schützen eine Jubiläumsplakette in besonderer Ausführung.
Einzel-auszeichnung	52 und mehr Punkte Kranzabzeichen oder Kranzkarte des EKSV.
Rangordnung	Sie ergibt sich aus der Addition aller 5 Gruppenresultate. Bei Gleichheit entscheiden die höhern Einzelresultate, dann die Tiefschüsse.
Spezielles	Die 15 Schützen der drei erstrangierten Gruppen haben im Jubiläumsstich keinen Anspruch mehr auf die Jubiläumsplakette.

1955

Am Sonntag, 27. Februar 1955 findet im Restaurant Rössli in Spiezwiler die Delegiertenversammlung des Bernisch Kantonalen Kleinkaliberschützenverbandes (BKSV) statt. Die Kleinkaliberschützen Spiez bewerben sich hier erfolglos für die Durchführung des 10. Kantonalen Kleinkaliberschützenfestes 1956. Die Vergabe erfolgt an die Kleinkaliberschützen Frutigen.

1956

Gruppenpreis vom Winterfeldschiessen in Wynigen.

In Frutigen wird das 10. Kantonal Bernische Kleinkaliber-Schützenfest durchgeführt. Geschossen wird auf 45 Laufscheiben, System Lienhard-Spieth.

Fritz Briggen wird mit 162 Punkten Oberländischer Stehendmeister.

1957

Zur Vorbereitung auf das Eidgenössische Schützenfest im August wird Ende Mai/Anfangs Juni in Reichenbach das Oberländische Kleinkaliber-Schützenfest besucht.

Beim 13. Eidgenössischen Kleinkaliber-Schützenfest in Luzern ist Emil Grünig (Olympiasieger in London 1948, Dreistellungsmatch 300m) Präsident des Organisationskomitees.
Im Sektionswettkampf belegt Spiez mit 23 Teilnehmern in der zweiten Grössenklasse bei 174 Vereinen mit 52,528 Punkten den 154. Rang. Besser schneidet Spiez im Gruppenwettkampf ab. Die Gruppe «Niesen» erreicht unter den 1236 teilnehmenden Gruppen mit 277 Punkten den sehr guten 31. Rang. Im Stich «Pilatus» brilliert Hansueli Stähli mit dem 4. Rang, während Fritz Briggen in der Dreistellungsmeisterschaft mit dem Karabiner mit 516 Punkten überzeugt. Damit belegt er unter den 997 Meisterschaftsschützen mit der Ordonanzwaffe den hervorragenden 11. Rang und büsst auf den Schützenkönig Josef Müller lediglich 14 Punkte ein.

Mit vorzüglichen 178 Punkten verteidigt Fritz Briggen seinen Titel als Oberländischer Stehendmeister.

1958

An der Hauptversammlung wird Paul Kläy als neuer Präsident gewählt. Der abtretende Präsident Rudolf Meinen wird zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Die Kleinkaliberschützen Spiez nehmen beim Kantonalschiessen mit 25 Mitgliedern teil und belegen in der 3. Kategorie mit 179,150 Punkten den ausgezeichneten 2. Rang

Beim Oberländischen Kleinkaliberschützenfest in Matten gewinnt die Sektion den Goldlorbeerkranz im 2. Rang.

1959

Das 11. Kantonal Bernische Kleinkaliber Schützenfest findet in Moutier statt.

Ein grosser Erfolg gelingt dem Verein beim Solothurner Kleinkaliberschützenfest in Luterbach. Spiez siegt mit 56,788 Punkten im Mannschaftswettkampf und gewinnt einen Goldlorbeerkranz und einen Karabiner.

1960

An der Hauptversammlung im März 1960 wird der Jahresbeitrag von Fr. 7.00 auf Fr. 10.00 erhöht.

Die Kleinkaliberschützen Spiez besuchen das Mittelländische Schützenfest in Wabern.

Nachdem Karl Dubach vor einem Jahr beim Eidgenössischen Matchtag in Zürich als Ersatzschütze ausgezeichnete 553 Punkte erzielt hatte, ist er heuer erstmals als Gruppenschütze für den Berner Verband im Einsatz. Mit 552 Punkten gelingt ihm erneut ein sehr gutes Resultat.

1962

Märzschiessen in Steffisburg:
Spiez erreicht im Gruppenwettkampf den 4. Rang.

An der Hauptversammlung 1962 wird über die Planung vom Neubau der Schiessanlage in Gesigen orientiert. Die Kleinkaliberschützen erhalten einen gemeinsamen Stand mit den Pistolenschützen. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf Fr. 850'000.00 Über die Aufgabe der Schiessanlage Rössli wird lange und intensiv diskutiert und verhandelt.

Beim 14. Eidgenössischen Kleinkaliberschützenfest in Bern belegen die 16 Teilnehmer der Kleinkaliberschützen Spiez im Sektionswettkampf in der dritten Grössenklasse mit 54,804 Punkten den 52. Rang und gewinnen bei 174 klassierten Vereinen neben dem Silberlorbeerkranz die grosse Wappenscheibe.
Im Gruppenwettkampf glänzt die Gruppe «Spiezberg» bei 1222 teilnehmenden Gruppen mit 280 Punkten mit dem ausgezeichneten 20. Rang.

1963

Alle 25 Mitglieder machen beim Sektionswettschiessen mit. Spiez erreicht in der zweiten Grössenklasse mit einem Resultat von 83,254 Punkten im BKSV den 17. Rang von 54 Vereinen.

Hervorragend schiessen die Kleinkaliberschützen Spiez beim 12. Bernisch Kantonalen Kleinkaliber-Schützenfest in Herzogenbuchsee und gewinnen mit dem Vereinsdurchschnitt von 56,512 Punkten den Sektionswettkampf der 1. Kategorie.

1964

Die Diskussion über die neue Schiessanlage nimmt mit der Abstimmung an der Hauptversammlung im März 1964 mit 23 Anwesenden ein Ende. Dem Umzug der Schiessanlage nach Gesigen wird zugestimmt. Das Vereinslokal im Restaurant Rössli in Spiezwiler wird beibehalten. An der Versammlung vom 26. Juni 1964 treten die Kleinkaliberschützen den Vereinigten Schützengesellschaften Spiez bei. Im Neubau der Schiessanlage in Gesigen werden für die Kleinkaliberschützen zwei Zugscheiben mit Liegepritschen montiert und im Pistolenstand werden acht kombinierbare Zugscheiben für das Gewehr- und Pistolenschiessen mit zusätzlichen Liegenpritschen gebaut.

Beim Kantonalschiessen überzeugt Spiez mit 25 Teilnehmern (Beteiligung 100%) mit einem sehr guten Sektionsresultat von 181,803 Punkten (Scheibe A10, je 10 Schüsse liegend und kniend) und belegt im OKSV in der ersten Kategorie den 1. Rang und im BKSV den 3. Rang.

Im Juni findet in Aeschi das Oberländische Kleinkaliberschützenfest statt. Geschossen wird auf 40 Laufscheiben, System Brügger.

Am 11. Oktober 1964 wird mit dem Ausschiesset das letzte Mal im Schiessstand Rössli geschossen. Die Zeiger haben an diesem Anlass den letzten Auftritt. Laut dem Jahresbericht von Präsident Paul Kläy wird anschliessend der Umzug nach Gesigen vollzogen. Nach diesem Ereignis müssen keine Zeiger mehr entlöhnt werden, was die Kasse merklich entlastet.

Das Schützenhaus in Spiezwiler wird an Hansueli Stähli verkauft. Dieser erklärt, dass er auf seine Kosten den 1934 abgeschlossenen Dienstleistungsvertrag im Grundbuch löschen lässt.

1965

Ab 1965 darf mit dem Freigewehr (Stutzer) liegend geschossen werden. Visiergewehrschützen (Karabiner mit offener Visierung) erhalten bei 10 Schüssen zwei Punkte Zuschlag.

Die bisherige A-Scheibe wird durch eine etwas kleinere Scheibe abgelöst. Der 10er der Scheibe der UIT (internationaler Verband) ist grösser als der 10er der neuen Scheibe des EKSV/SSSV.

Die Wahlen an der Hauptversammlung 1965 ziehen sich in die Länge. Es werden drei neue Vorstandsmitglieder gewählt. Fritz Stalder ist der neue Präsident. Die Sitzung wird um 0.50 Uhr geschlossen.

Die Kleinkaliberschützen Spiez führen einen Jungschützenkurs mit 43 Teilnehmern durch. Dies bedeutet die zweithöchste Teilnehmerzahl im Kanton Bern.

Beim Oberländischen Kleinkaliberschützenfest in Gstaad-Saanen belegt Spiez in der ersten Kategorie mit 55,460 Punkten den 3. Rang und gewinnt einen Goldlorbeerkranz.

Beim Oberländischen Matchtag, der am 31. Juli 1965 erstmals in Gesigen stattfindet, wird Karl Dubach Oberländischer Kniendmeister und beim Kantonalmatch gewinnt er als erster Spiezer für 500 Gutpunkte die Wappenscheibe.

1966

An Stelle der bisher gültigen Statuten vom 3. Dezember 1932 werden anlässlich der Hauptversammlung vom 25. Februar 1966 neue Statuten genehmigt.

Beim Kantonalschiessen erreicht Spiez mit 23 Teilnehmern und einem Vereinsdurchschnitt von 138,501 Punkten (je 10 Schüsse liegend Scheibe A10 und kniend Scheibe A5) im BKSV in der ersten Kategorie bei 45 Vereinen den guten 7. Rang.

Spiez qualifiziert sich erstmals für den Final der Schweizer KK-Gruppenmeisterschaft, der in Zürich ausgetragen wird. Karl Dubach, Anton Fuchs, Fritz Roth, Samuel Ryter und Hansueli Stähli erreichen mit 458 Punkten unter den 24 Finalgruppen den 15. Rang und bleiben lediglich zwei Zähler unter der Limite für die Qualifikation für die zweite Runde.

Beim 13. Bernisch Kantonalen Kleinkaliberschützenfest in Huttwil belegt Spiez im Sektionswettkampf der 1. Kategorie mit 55,997 Punkten den sehr guten 5. Rang.

Anton Fuchs wird mit 198 Punkten Oberländischer Liegendmeister.

1967

Hans Steiner wird als neuer Präsident gewählt, während Waldemar Cardi und André Clivio zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

Die Kleinkaliberschützen Spiez siegen beim Wehrschiessen des OKSV in der ersten Kategorie mit dem neuen Rekordresultat von 88,375 Punkten und werden Gewinner des Hans Brügger Wanderpreises.

Beim 15. Eidg. Kleinkaliber-Schützenfest in Neuhausen belegt Spiez im Sektionswettkampf der zweiten Grössenklasse mit 56,572 Punkten den sehr guten 8. Rang.

Anton Fuchs wird mit 199 Punkten erneut Oberländischer Liegendmeister und Heinz Müller gewinnt mit 525 Punkten bei den Bernischen Juniorenmeisterschaften den Dreistellungsmatch.

1968

Beim Standweihschiessen am 22./23. Juni 1968 in Spiez nehmen 592 Schützen teil. Im Gruppenwettkampf machen 71 Gruppen mit.

Im August wird in Bönigen das Oberländische Kleinkaliber-Schützenfest ausgetragen. Geschossen wird auf 66 Laufscheiben, System Brügger.

Spiez erzielt im Sektionswettkampf 57,195 Punkte und belegt in der ersten Kategorie den ausgezeichneten 2. Rang.

Heinz Müller gewinnt bei den Junioren Schweizer Meisterschaften mit 581 Punkten die Bronzemedaille im Liegendmatch.

1969

Adolf Mast wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Im Sektionswettkampf beim Oberländischen Kleinkaliber Schützenfest in Grindelwald erreicht Spiez in der ersten Kategorie mit 57,143 Punkten den 3. Rang.

Beim Sektionswettschiessen belegt Spiez in der zweiten Grössenklasse mit einem Durchschnitt von 87,314 Punkten im OKSV den 1. Rang und im BKSV den 2. Rang (22 Teilnehmer, Beteiligung 100%).

1970

Die Delegiertenversammlung des OKSV findet am 15. Februar im Restaurant Rössli in Spiezwiler statt.

1970 wird der gemeinsam mit den Pistolenschützen genutzte Schiessstand getrennt und es werden neue Transportscheiben beschafft. So kann nun im eigenen Schiessstand geschossen werden, wie dieser heute noch besteht.

Heinz Müller gewinnt bei den Bernischen Nachwuchsmeisterschaften mit 583 Punkten den Liegendmatch.

Hervorragende Leistungen gelingen Adrian Dubach. Mit 565 Punkten gewinnt er den Kantonalmatch und gleichzeitig erzielt er mit 182 Punkten das höchste Stehendresultat.

Bereits vorher wurde er mit 180 Punkten Oberländischer Stehendmeister. Weiter gewinnt Adrian bei den Junioren zwei Goldmedaillen im Dreistellungsmatch, mit 559 Punkten bei den Schweizer Meisterschaften und mit 563 Punkten bei den Bernischen Junioren- und Nachwuchsmeisterschaften.

1971

An der Hauptversammlung wird Arnold Schmid zum Präsidenten gewählt.

Beim 14. Bernisch-Kantonalen Kleinkaliber-Schützenfest in Frutigen belegt Spiez im Sektionswettkampf der 1. Kategorie mit 57,009 Punkten den 9. Rang.

Das Kleinkaliber-Volksschiessen wird sehr gut besucht. Die rund 150 Schützinnen und Schützen schiessen total 283 Stiche à 10 Schüsse (Standstich, A10: 146 Doppel, Feldstich, B4: 137 Doppel).

Beim Oberländischen Matchtag siegt Adrian Dubach mit 560 Punkten. Auch beim Kantonalmatch erzielt er mit 566 Punkten das beste Resultat. Seinen im Vorjahr gewonnenen Titel kann Adrian damit trotzdem nicht verteidigen, da er den Match wegen den Junioren Europameisterschaften vorgeschossen hat.
Bei den Schweizer Meisterschaften der Junioren gewinnt er zwei Medaillen. Im Dreistellungsmatch mit 559 Punkten Silber und im Liegendmatch Bronze mit 587 Punkten.

Auszeichnungen von Adrian Dubach

Adrian Dubach überzeugt ebenfalls bei den Junioren Europameisterschaften in Suhl. Im Dreistellungsmatch erreicht er mit ausgezeichneten 567 Punkten den sehr guten 6. Rang.

1972

Die Kleinkaliberschützen Spiez nehmen mit 25 Mitgliedern beim 16. Eidgenössischen Kleinkaliber-Schützenfest in Biel teil und klassieren sich im Sektionswettkampf der 154 Vereine umfassenden ersten Kategorie mit 56,068 Punkten im 97. Rang.

Im Schützenkönigsausstich belegt Adrian Dubach den hervorragenden 4. Rang!

Wie im Vorjahr siegt Adrian Dubach beim Oberländischen Matchtag. Er erzielt im Dreistellungsmatch ausgezeichnete 571 Punkte und gewinnt mit 179 Punkten zusätzlich den Stehendtitel. Liegendmeister wird Heinz Müller mit 199 Punkten.

Beim Kantonalmatch wird Adrian mit 185 Punkten Stehendmeister.

Beim Kantonalen Jungschützen-Schlussschiessen in Ostermundigen gewinnt Bernhard Iseli bei den Schützinnen und Schützen mit dem Jahrgang 1957.

1973

Hansueli Stähli wird neuer Präsident und Otto Buchs wird neues Ehrenmitglied.

Beim Lottomatch resultiert ein Gewinn von Fr. 3'587.75!
Beim Oberländischen Matchtag gewinnt Adrian Dubach mit 565 Punkten zum dritten Mal nacheinander den Dreistellungsmatch. Mit 198 und 174 Punkten wird er zusätzlich Liegend- und Stehendmeister, während Arnold Schmid mit ausgezeichneten 194 Punkten Kniendmeister wird.

Ein weiterer grosser Erfolg gelingt Adrian bei den Schweizer Meisterschaften. Er wird im Liegendmatch mit 594 Punkten Schweizermeister der Elite! Beim Eidgenössischen Verbandsmatch in Zürich erzielt Adrian mit 566 Punkten das beste Resultat der Berner Gruppe.

Ein grosser Erfolg gelingt den Kleinkaliberschützen Spiez beim Zentralschweizerischen Kleinkaliberschützenfest in Blatten-Malters.

Mit dem hervorragenden Resultat von 57,888 Punkten gewinnt Spiez den Mannschaftswettkampf.

Im Oktober 1973 wird in der Guntelsey in Thun der erste Oberländische Gruppenmeisterschaftsfinal ausgetragen. Unter den 24 Finalisten ist Spiez mit drei Gruppen vertreten, welche in der Schlussrangliste die Ränge 3, 8 und 13 belegen. In der zweiten Runde erzielt Spiez 1 sensationelle 484 Punkte. Liegend schossen Hansueli Stähli (99), Karl Dubach (98) sowie Heinz Müller (98) und kniend Adrian Dubach (97) und Erwin Walther (92).

Zum 50-jährigen Bestehen der Kleinkaliberschützen Spiez wird im Restaurant Rössli in Spiezwiler eine Feier mit Tanz abgehalten. Ehrenmitglied Adolf Mast verliest den Jubiläumsbericht.

Zur Feier des 50jährigen Bestehens der Kleinkaliberschützen Spiez

verfasste Ehrenmitglied Adolf Mast einen Jubiläumsbericht. Dem ausführlichen Bericht entnahmen wir die folgenden Angaben: Bei seiner Gründung nannte sich der Verein «Flobertschützengesellschaft Spiezwiler», und um die Kosten des Schiessstandes begleichen zu können, musste bei der Spar- und Leihkasse Niedersimmental ein Kredit von 1250 Fr. aufgenommen werden. In den ersten elf Jahren ihres Bestehens konnten sich die Flobertschützen schlecht und recht behaupten; die ersten Schiesserfolge wurden aber schon 1924 errungen. 1929 fand die Gründungsversammlung des Oberländischen Kleinkaliberschützen-Verbandes in Spiezwiler statt, und als erster Präsident wurde Albert Weibel gewählt. In der Folge einer Betreibung kam es 1934 zu einer Umgruppierung: Aus der Flobertschützengesellschaft wurden die Sportschützen Spiez. Vier Jahre später wurden die Sportschützen umgetauft in «Kleinkaliberschützen Spiez». Besser wurden mit der Schiessfreudigkeit im Lauf der Zeit auch die Schiesserfolge der Kleinkaliberschützen. Schoss man noch 1957 in der 3. Kategorie, war man bereits 1963 in die 1. Kategorie aufgerückt. Am Oberländischen Schützenfest in Matten 1958 errangen die Spiezer den zweiten Rang, d. h. den ersten Goldlorbeerkranz. Der erste Rang wurde ein Jahr später am Solothurnischen Schützenfest in Luterbach Tatsache: Im interkantonalen Mannschaftswettkampf, mit einem Durchschnitt von guten 56,800 Punkten. An der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft haben es die Schützen schon mehrmals bis zum eidgenössischen Final gebracht. Den wohl grössten Erfolg erlebten die Kleinkaliberschützen 1963 am Berner Kantonal-Kleinkaliberschützenfest: In der 1. Kategorie wurde der 1. Rang mit Goldlorbeerkranz erreicht. 1966 wurde die alte Schiessanlage im Rössli Spiezwiler verkauft, und zwei Jahre später wurde das Standeinweihungsschiessen in der neuen Schiessanlage in Gesigen durchgeführt. Letztes Jahr wurde der Jungschütze Bernhard Iseli kantonaler Jungschützenkönig mit 129 von 130 möglichen Punkten, und dieses Jahr wurde Adrian Dubach Schweizer Meister im Olympischen Liegendmatch, daneben errang er mehrere oberländische Titel.

Die Kleinkaliberschützen haben guten Nachwuchs! Einen ganz grossen Sieg errangen die Kleinkaliberschützen zum 50. Jubiläum am Zentralschweizerischen Kleinkaliber-Schützenfest in Malters, wo in der Mannschaft mit einem Durchschnitt von 57,888 Punkten der Sieg Tatsache war. BO.

Ranglisten 1973: Veteranenstich: 1. Iseli Fr. 106; 2. Dauwalder Fritz 102; 3. Kupferschmid Jakob 101; 4. Buchs Otto 100 P.

Vereinsstich: 1. Dubach Karl 983; 2. Meier Rudolf 968; 3. Mast Adolf 968; 4. Ryter Samuel 961; 5. Würsten Robert 958 P.

Sektionsstich: 1. Würsten Robert, Kupferschmid Jakob, Iseli Bernhard je 59; 4. Ryter Samuel, Müller Heinz, Trachsel Hanspeter, Dubach Karl, Dubach Florian, Zumkehr Jürg je 58 P.

Jubiläumsstich: 1. Iseli Bernhard 117; 2. Ryter Samuel 115; 3. Mast Adolf 115; 4. Dubach Karl 114; 5. Kammer Adolf 113; 6. Dubach Adrian 113; 7. Stähli Hansueli 112 P.

Wanderpreisstich: 1. Iseli Bernhard 99; 2. Ryter Samuel 98; 3. Müller Heinz 97; 4. Kammer Adolf 95; 5. Dubach Florian 95 P.

Jahresmeisterschaft: 1. Müller Heinz 906; 2. Dubach Adrian 903; 3. Stähli Hansueli 901; 4. Schmid Arnold 883; 5. Ryter Samuel 875; 6. Trachsel Hanspeter 874; 7. Iseli Bernhard 872; 8. Dubach Karl 871; 9. Haussener Hans 865; 10. Würsten Loni 861 P.

Ehrenmitglied Adolf Mast verliest den sorgfältig ausgearbeiteten Jubiläumsbericht.
Fotos: Kurt Ryter

1974

Beim Oberländischen Kleinkaliber-Schützenfest in Oey-Diemtigen klassiert sich Spiez im Sektionswettkampf mit 57,718 Punkten in der 1. Kategorie im 2. Rang.

Beim Oberländischen Matchtag können die Spiezer zwei Sieger feiern. Hans Haussener wird Liegendmeister mit 198 Punkten und Hansueli Stähli Kniendmeister mit 191 Zählern.

1975

Unter dem Jungschützenleiter Hans Haussener und seiner heutigen Frau Marianne, führt der Verein mit 43 Teilnehmern der Jahrgänge 1959 und 1960 den bestbesuchten Jungschützenkurs im Kanton Bern durch. Zudem wird erstmals das Jugendschiessen in Spiez-Gesigen mit über 100 «Burschen und Mädchen» durchgeführt. Im Abschlussbericht steht: «Vielleicht das Überraschendste dabei war, dass, nachdem das Schiessen bei vielen immer noch ein Männersport ist, der diesjährige Sieger eine Sie war!» Monika Wanner aus Bätterkinden gewann die Gold-Nadel mit dem Maximum von 50 Punkten. Die besten Spiezer waren mit 48 Punkten rangiert.

Adrian Dubach wird beim Kantonalmatch mit 193 Punkten Kniendmeister.

1976

Beim dritten Jugendschiessen in Spiez nehmen rund 150 Jugendliche teil.

Sektionspreis beim 15. Bernisch Kantonalen Kleinkaliber-Schützenfest in Thörigen.

Beim KK-Kantonalmatch in Thörigen wird Adrian Dubach mit 180 Punkten Stehendmeister.

Die 48. Delegiertenversammlung des OKSV mit Fahnenweihe wird am Sonntag, 20. Februar im Restaurant Rössli in Spiezwiler durchgeführt.

Adrian Dubach erzielt beim 1. Oberländer-LG-Matchtag in Schwanden bei Sigriswil 371 Punkte und wird damit überlegen Oberländischer-Luftgewehrmeister.

Mit 55 Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Jahrgänge 1961 und 1962 führt Hans Haussener nach 1975 wieder den grössten Jungschützenkurs im BKSV durch.

Form 27.36

SCHIESSWESEN AUSSER DIENST
TIR HORS SERVICE
TIRO FUORI SERVIZIO

1977 **Schießbericht** für Jugendliche / **Rapport de tir** pour jeunes gens / **Rapporto di tiro** per giovani

Verein / Société / Società: Klein-Kal. Schützen Spiez (Stempel — timbre — bollo)

Kanton / Canton / Cantone: BE

Bestand / Effectif / Effettivo

Am Kurs haben teilgenommen / Ont pris part au cours / Hanno partecipato al corso: 52 Jünglinge / jeunes gens / giovani; 3 Mädchen / jeunes filles / ragazze

Den Kurs haben vorschriftsgemäß beendet / Ont terminé le cours conformément aux prescriptions / Hanno terminato regolarmente il corso: 39 Jünglinge / jeunes gens / giovani; 2 Mädchen (15jährig) / jeunes filles (15 ans) / ragazze (quindicenni)

10 Jünglinge / jeunes gens / giovani; 1 Mädchen (16jährig) / jeunes filles (16 ans) / ragazze (sedicenni)

Munition / Munition / Munizione

Bezogene Munition / Munition reçue / Munizione ricevuta: 10'000 Randfeuerpatronen / Cartouches à percussion annulaire / Cartucca a percussione periferica

Hievon wurden als Gratismunition berechtigt verschossen / Employées comme munitions gratuites selon les prescriptions / Sparata come munizione gratuita secondo le prescrizioni: 49 Jünglinge / jeunes gens / giovani × 100 Patronen / cartouches / cartucce — Total / Totale 4'900 Sch.

Beiträge

Es wurden nach Vorschrift ausgebildet / Instruits selon les prescriptions / Istruiti secondo il regolamento 49 Jünglinge / jeunes gens / giovani × Fr. 12.– — Total / Totale Fr. 588.–

Bestätigung

Sämtliche Angaben dieses Berichtes und die Aufzeichnungen in den Standblättern werden als richtig bestätigt, inbegriffen die vorschriftsgemäße Verwendung der zur Verfügung gestellten Munition.

Toutes les indications de ce rapport et les inscriptions sur les feuilles de stand sont certifiées exactes, de même que l'emploi réglementaire des munitions.

I sottoscritti certificano l'esattezza delle indicazioni contenute in questo rapporto e nei fogli di stand, nonchè dell'uso corretto della munizione messa a disposizione.

Ort und Datum / Lieu et date / Luogo e data: 1. Sept. 77

Der Vereinspräsident / Le président de la société / Il presidente della società: [illegible]

Der Kursleiter / Le chef du cours / Il direttore del corso: [illegible]

Adresse / Adresse / Indirizzo

Genaue Adresse für Zustellung der Jahresabrechnung und der Barbeiträge / Adresse exacte pour l'envoi du compte annuel et des subsides / Indirizzo preciso per l'invio dei conti annuali e dei contributi

Hans Haussener Plattenweg

Bemerkungen / Observations / Osservazioni

3700 Spiez

Kontrolle / Contrôle / Controllo

Gestützt auf die Prüfung der Standblätter werden sämtliche Angaben dieses Berichtes als richtig bestätigt / Après vérification au moyen des feuilles de stand, toutes les indications du présent rapport sont certifiées exactes / Dopo verificazione con i fogli di stand, tutte le indicazioni del presente rapporto sono certificate esatte:

Präsident der kantonalen SK / Président de la CT cantonale / Presidente della commissione cantonale tiro: Der Präsident: [illegible]

Bericht erhalten am / Rapport reçu le / Rapporto ricevuto il: 3.9.77

Geprüft und weitergeleitet am / Contrôlé et transmis le / Verificato e trasmesso il: 18.10.77

Schießübung kontrolliert am / Tirs contrôlés le / Tiro controllato il: 8.5.77

Gestrichene Leistungen (Name des Schützen, Grund usw.) / Radiations (nom du jeune homme, motif, etc.) / Sussidi radiati (nome dei giovani motivo, ecc.)

Bemerkungen zur Berichterstattung, zum Schießbetrieb usw. / Remarques concernant l'établissement du rapport, l'organisation des tirs, etc. / Osservazioni concernenti il rapporto, l'organizzazione dei tiri, ecc.:

Schiessbetrieb und Berichterstattung vorbildlich.

Dienstweg / Voie administrative / Via di servizio

Der Bericht ist in **5 Exemplaren** bis spätestens 25. September mit den Standblättern dem zuständigen Präsidenten der kantonalen Schiesskommission einzureichen.

Ce rapport en **5 exemplaires** et les feuilles de stand doivent parvenir au président de la Commission cantonale de tir jusqu'au 25 septembre au plus tard.

Il rapporto, in **5 esemplari**, va inviato al più tardi entro il 25 settembre al Presidente della commissione cantonale di tiro.

Wettschießen / Concours de tir / Tiro di gara

Abgegebene Auszeichnungen / Distinctions décernées / Distintivi consegnati

Anerkennungskarte ab / Mention dès / Menzione onorevole di 20 — Jünglinge / jeunes gens / giovani 21; Mädchen / jeunes filles / ragazze 2

Punkten in der Hauptübung Nr. 7 / Points à l'exercice principal no 7 / 80 Punti all'esercizio principale no 7

	Lg. aufgelegt — couché, avec appui / a terra, con appoggio		Lg. freihändig / couché, bras francs / a terra, arma libera	
	Jünglinge / jeunes gens / giovani	Mädchen / jeunes filles / ragazze	Jünglinge / jeunes gens / giovani	Mädchen / jeunes filles / ragazze
Bronzeabzeichen ab / Insigne de bronze dès / Distintivo di bronzo di — Punkte / points 84 punti	2		3 (Punkte / points 80 punti)	
Silberabzeichen ab / Insigne d'argent dès / Distintivo d'argento di — Punkte / points 88 punti	11		1 (Punkte / points 84 punti)	
Goldabzeichen ab / Insigne d'or dès / Distintivo d'oro di — Punkte / points 92 punti	2	1	1 (Punkte / points 88 punti)	

9.75 4000 44885/2

Beim Jugendschiessen kann der erste einheimische Sieg bei Hagel, Blitz und Donner gefeiert werden. Hansruedi Leus gewinnt in der Kategorie des Jahrgangs 1961.

Beim Wehrschiessen des OKSV gewinnt Spiez in der ersten Kategorie mit 89,083 Punkten.

Ab Mitte Juni bis anfangs Juli findet in Zürich das 17. Eidgenössische Kleinkaliber Schützenfest statt. Spiez erreicht im Sektionswettkampf unter den 143 Vereinen der zweiten Grössenklasse mit 77,214 Punkten den tollen 2. Rang. In Zürich brillieren zwei Spiezer ebenfalls in den Einzelwettkämpfen.

Hansueli Stähli belegt im Stich «Glück» mit Zentrumstreffern von 100/99/95 den 2. Rang, im Nachdoppel «Zürich» erreicht er den 3. Rang und im Stich «Festtaler» klassiert er sich mit dem Maximum von 100 Punkten im 6. Rang, während Adrian Dubach in der «Kunst» mit 571 Punkten den 4. Rang belegt und sich im Schützenkönigs-Ausstich im 18. Rang klassiert.

Beim Mittelländischen Kleinkaliber-Schützenfest in Murten belegt Spiez im Mannschaftswettkampf den 2. Rang.

Peter Stoller gewinnt beim Nachwuchs-Schlussmatch des BKSV mit 546 Punkten den Dreistellungswettkampf der Junioren. Sehr erfolgreich kämpft Erwin Walther beim Oberländischen Matchtag. Er gewinnt den Dreistellungsmatch mit 552 Punkten und wird zusätzlich mit 177 Punkten Stehendmeister.

Freundschaftswettkämpfe mit dem Schützenverein HESPER in Luxemburg

1978

Samuel Ryter wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Beim 2. Oberländer Luftgewehrmatch belegen drei Spiezer die ersten drei Ränge. Erwin Walther gewinnt vor Adrian Dubach und Peter Stoller.

Die Kleinkaliberschützen Spiez qualifizieren sich nach 1966 zum zweiten Mal für den Final der Schweizer KK-Gruppenmeisterschaft, der in Riedbach/Bern stattfindet.

Adrian Dubach, Hansueli Stähli, Hanspeter Trachsel, Hans Haussener und Erwin Walther klassieren sich im ausgezeichneten 8. Rang.

Beim Oberaargauer Kleinkaliber-Schützenfest in Lotzwil belegt die Mannschaft von Spiez den sehr guten 2. Rang.

Beim Schlussmatch der Nachwuchsschützen des BKSV kann Peter Stoller bei den Junioren seinen Sieg aus dem Vorjahr wiederholen, indem er im Dreistellungsmatch hervorragende 564 Punkte erzielt.

1979

An der Hauptversammlung wird Hanspeter Trachsel zum neuen Präsidenten gewählt. Der abtretende Präsident Hansueli Stähli wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Beim Lottomatch 1979 resultiert lediglich ein Gewinn von Fr. 58.25!

Sektionspreis vom Oberländischen Kleinkaliberschützenfest in Meiringen

1980

Spiez beteiligt sich bei der in der Saison 1979/80 neu eingeführten Schweizerischen Luftgewehr Sektionsmeisterschaft mit zwei Mannschaften zu je acht Schützen.

Die Gruppe der Jungschützen gewinnt das KK-Schülerschiessen in Lauperswil. Bester Einzelschütze ist Valentin Toneatti im 2. Rang, punktgleich mit dem Sieger und gefolgt von zwei weiteren Spiezer Jungschützen Daniel Bürgin und Daniel Berger auf den Rängen 3 und 4.

FREUNDSCHAFTS-SCHIESSEN 1980
SPIEZ – LUXEMBURG

	LIEGEND-MATCH							3-STELLUNGS-MATCH						
							TOTAL	LIEGEND		STEHEND		KNIEND		TOTAL
SCHÜSSLER P.	98	98	95	98	99	98	586	98	98	78	85	93	92	544
JACOBY R.	100	98	100	97	98	98	591	100	98	89	85	97	95	564
GRÉGOIRE V.	95	96	100	97	98	99	585	95	96	68	77	85	90	511
ZENDER J.	95	91	97	97	98	97	575							
HACHLER J.	95	97	96	98	96	97	579	95	97	79	90	92	91	544
HAUSSENER V.	95	98	97	96	99	99	584	95	98	81	75	93	94	536
LEUS HR	96	98	98	99	96	96	582	96	98	85	83	88	85	535
TRACHSEL H.P.	96	98	100	99	99	98	590							
JORIS R.	98	100	96	94	99	100	587							
HINGER G.	98	99	99	92	96	98	582							
GOELLER R.	96	98	95	89	92	100	570							
LIPPERT J.	94	99	94	93	95	93	567	94	98	89	91	89	89	550
BRIGGEN F.	97	98	94	93	96	93	571							
HAUSSENER H.	96	100	96	97	99	96	584							
PETERER E	98	98	97	98	98	96	585							
REBER W.	95	93	92	95	94	97	566	95	93	82	75	93	91	529
FLUHE C.	99	96	98	97	97	98	585	99	96	83	85	91	89	543
THOLL A	98	99	96	96	97	98	584	98	99	85	84	93	93	552
SCHÜSSLER M	97	97	97	97	95	98	581	97	97	66	78	90	89	517
SCHROEDER R	93	95	94	89	89	95	555							
IMBAUMGARTEN T.	96	99	94	96	97	95	577	96	99	63	68	87	91	504
KADERLI H.	96	93	90	88	95	96	558	96	93	69	57	75	90	480
ZAHLER A.	96	93	92	96	95	97	569	96	93	77	81	89	92	528
BÜHLER J.	93	96	90	93	96	96	564	93	96	50	73	82	84	478

1981

Beim 16. Bernisch-Kantonalen Sportschützenfest in Bern/Ostermundigen belegt Spiez im Sektionswettkampf der 1. Kategorie mit 76,416 Punkten den 10. Rang.

1982

Die während zwei Jahren durchgeführte Sektionsmeisterschaft 10m wird ab der Saison 1981/82 durch die Schweizer Mannschaftsmeisterschaft abgelöst. Spiez stellt zwei Mannschaften, je eine in der 1. Liga und eine in der 2. Liga.

Weil für das 1982 vorgesehene Eidgenössische Sportschützenfest kein Organisator gefunden wurde, besteht im Juli die Möglichkeit, beim Dezentralisierten Meisterschaftsschiessen des SSSV mit einem Sektions- und Mannschaftswettkampf mitzumachen. Die 19 teilnehmenden Mitglieder der Kleinkaliberschützen Spiez schiessen zusammen mit den Mitgliedern von sieben anderen Vereinen in Oey. Spiez klassiert sich im Sektionswettkampf mit einem Resultat von 98,207 Punkten (13 Pflichtresultate und Beteiligungszuschlag von 3% der übrigen Schützen) im 61. Rang der 1. Leistungsstufe. Die besten Sektionsresultate für Spiez erzielen Hanspeter Trachsel (100) sowie Fritz Briggen und Bernhard Neuenschwander (je 99).

Beim 10. Oberländischen KK-Gruppenmeisterschaftsfinal verpasst Spiez im Gegensatz zu früheren Jahren (1x Silber, 4x Bronze) die Medaillenränge. Hans Haussener erzielt mit hervorragenden 298 Punkten das beste Liegendresultat aller Teilnehmer.

1983

Jakob Bühler wird als Nachfolger von Hanspeter Trachsel als Vereinspräsident gewählt.

In der 10m-Saison 1982/83 verpasst die erste Mannschaft der Luftgewehrschützen knapp den Aufstieg in die Nationalliga B. Spiez 1 belegt in der 1. Liga (Gruppe 2) den 2. Rang. Wie der Gruppensieger und Aufsteiger Aarau gewinnt Spiez 1 sechs Mal in den sieben Runden. Spiez 2 erreicht in der 2. Liga (Gruppe 3) den guten 3. Rang.

Im Mannschaftswettkampf des Emmentalischen Sportschützenfestes in Sumiswald belegt Spiez mit 762 Punkten den 39. Rang bei total 172 Mannschaften. Erich Sarbach klassiert sich in der Dreistellungsmeisterschaft mit 555 Punkten als bester Oberländer im 9. Rang.

Die Kontakte mit unseren Schützenfreunden aus Hesper/Luxemburg bedeuten Saisonhöhepunkte. Neun Spiezer Schützen nehmen im Juli beim grossen Jubiläumsfest in Luxemburg teil. Gegen die starke internationale Konkurrenz haben sie einen schweren Stand. Ruedi Sieber erreicht im Liegendmatch mit 591 Punkten den 6. Rang und im Dreistellungsmatch mit 1128 Punkten den 9. Rang.

Im Herbst sind die Hesper Schützen in Spiez zu Besuch. Den Dreistellungsmatch und den Luftgewehrmatch dominieren die Spiezer. Ruedi Sieber (562) gewinnt vor Erich Sarbach (551) und Samuel Stähli (548) auf 50m und Valentin Toneatti (374) vor Erich Sarbach (374) und Samuel Stähli (368) auf 10m.

1984

Die Luftgewehrschützen können den Aufstieg in die Nationalliga B feiern. Dank dem Sieg in der siebten und letzten Runde gegen das bisher führende Courcelon klassiert sich Spiez in der Mannschaftsmeisterschaft 1983/84 der 1. Liga (Gruppe 1) im 1. Rang.

URKUNDE

Schweizerische
Luftgewehr-Mannschaftsmeisterschaft

Schweizerischer Sportschützen-Verband
Société Suisse des Tireurs Sportifs
Società Svizzera dei Tiratori Sportivi

Die Mannschaft der Kleinkaliberschützen
Spiez
errang an der Schweizerischen Luftgewehr-Mannschaftsmeisterschaft 1983/84
den Gruppensieg und zwar in der 1.Liga 1. Gruppe

Für die Luftgewehrschiesskommission des SSSV

Der Präsident:

Der Wettkampfchef:

Ort und Datum:
Tafers, den 3.März 1984

Hinten: Jakob Bühler Mannschaftschef, Hansruedi Leus, Samuel Stähli, Erwin Bühler, Hans Bütschi, Adrian Dubach. Vorne: Valentin Toneatti, Bernhard Neuenschwander, Alfred Zahler, Rudolf Sieber.

Sehr erfolgreich verläuft auch der 8. Oberländer-LG-Match in Latterbach. Vreni Sarbach wird mit 377 Punkten Oberländische LG-Meisterin und Spiez 1 gewinnt im Gruppenwettkampf.

Beim Tanzabend am 7. April im Rössli in Spiezwiler, organisiert von Hansueli Kaderli, Adrian Dubach und Hansueli Stähli, resultiert ein Gewinn von Fr. 1'810.00.

1984 wird der Kauf einer Standarte beschlossen und anlässlich der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 6. Juli 1984 erfolgt die Namensänderung in Sportschützen Spiez und die Genehmigung der neuen, noch heute gültigen Statuten.

Beim Berner Oberländischen Kleinkaliber-Schützenfest in Grindelwald nehmen die Sportschützen Spiez mit 20 Mitgliedern teil und belegen im Sektionswettkampf der ersten Kategorie mit 76,583 Punkten den 8. Rang und mit der Mannschaft mit 766 Punkten den 23. Rang bei total 89 Mannschaften. Ueli Sarbach gewinnt mit 574 Punkten und mit grossem Vorsprung die Dreistellungsmeisterschaft.

Beim Kantonalen Kniendfinal gewinnt Erich Sarbach mit 283 Punkten.

Sieger des KK-Kantonalmatchs wird mit sehr guten 576 Punkten unser LG-Aktivmitglied Ruedi Sieber.

Beim Verbandsmatch des SSSV überzeugt Ueli Sarbach mit 580 Punkten, dem besten Resultat der 16 Berner Gruppenschützen.

Dank zahlreichen hervorragenden Resultaten qualifiziert sich Ueli Sarbach für die Olympischen Spiele in Los Angeles. Hier kann er als einziger Schweizer sowohl den Liegend- wie auch den Dreistellungsmatch bestreiten. Im Olympischen Liegendmatch belegt er mit 593 Punkten den sehr guten 11. Rang.

1985

Erich Sarbach wird zum neuen Präsidenten der Sportschützen Spiez gewählt.

Die 10m-Schützen der ersten Mannschaft gewinnen in der Nationalliga B (West) der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft 1984/85 lediglich gegen Lonay 1 und steigen nach dem 7. Rang in die 1. Liga ab. Spiez 2 klassiert sich in der 2. Liga (Gruppe 4) im guten 3. Rang.

Beim Oberländer-LG-Match in Latterbach gewinnt Spiez 1 den Gruppenwettkampf mit einem Zähler Vorsprung auf Zweisimmen 1. Klarer Einzelsieger wird Ueli Sarbach mit 385 Punkten.

Erich Sarbach und Ueli Sarbach erzielen im Dreistellungsmatch der Dezentralisierten Schweizerischen Matchmeisterschaften mit je 581 Punkten die höchsten Resultate der gesamten Schweiz.

Bei den Oberländer Meisterschaften schiessen sie wieder am besten und sind im Dreistellungsmatch mit je 1136 Punkten erneut punktgleich. Dank der besseren Schlusspasse klassiert sich Ueli dieses Mal vor seinem Bruder und wird mit 362 Punkten zusätzlich Stehendmeister.

Den Kantonalmatch 50m entscheidet Ueli Sarbach mit 581 Punkten für sich und bei den Schweizer Meisterschaften gewinnt er kniend mit 387 Punkten die Silbermedaille.

Wie im Vorjahr erzielt Ueli beim KK-Verbandsmatch im Albisgüetli mit 579 Punkten das beste Einzelresultat der Berner Gruppenschützen.

Spiez gewinnt zum ersten Mal den Final der Oberländischen Gruppenmeisterschaft 50m.

Das Siegerteam der Sportschützen Spiez

Bernhard Neuenschwander, Hanspeter Trachsel, Hans Haussener
Erich Sarbach und Ueli Sarbach

Aus Anlass des vor rund 50 Jahren erfolgten Beitritts zum BKSV sowie wegen der Anschaffung einer Standarte führen die Sportschützen Spiez am 2./3. November 1985 in Gesigen/Spiez ein Jubiläums- und Fahnenweihschiessen durch.

1986

Mit sechs Siegen und einer Niederlage werden die Luftgewehrschützen in der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft 1985/86 in der 1. Liga (Gruppe 3) Gruppensieger und realisieren damit den sofortigen Wiederaufstieg in die Nationalliga B.

Spiez stellt beim 10. Oberländer-LG-Match in Latterbach erneut die beste Gruppe.

10. OBERLÄNDER - LG - MATCH 1986

Nicht weniger als 21 Gruppen (Vorjahr 18) traten in der schönen Luftdruckwaffenanlage in Latterbach zum Wettkampf an. An 66 Erfolgreiche (74.2 %) konnte eine Auszeichnung abgegeben werden.
Wie im Vorjahr setzte sich im Gruppenwettkampf die erste Gruppe von Spiez durch. Den Titel eines Oberländer-LG-Meisters holte sich Martin Liebi aus Zweisimmen.

Gruppenwettkampf

1.	Spiez I	Spiez SpS	1490 Punkte
2.	Zweisimmen I	Zweisimmen KK	1480
3.	Adler	Bönigen SpS	1457
4.	Thun I	Thun KK	1456
5.	Oberland	Thun-Stadt	1454
6.	Spiez II	Spiez SpS	1443
7.	Thun II	Thun KK	1438
8.	Wetterhorn	Meiringen KK	1435
9.	Thun III	Thun KK	1418
10.	Steinbock	Bönigen SpS	1401
11.	Stalden	Stalden LG	1377
12.	Spiez III	Spiez SpS	1373
13.	Thun V	Thun KK	1367
14.	Zweisimmen II	Zweisimmen KK	1367

Im Juli berichtet der Präsident Erich Sarbach, dass die Lotterie (50 Jahre BKSV) abgeschlossen wurde und sich der Gewinn aus dem Fahnenweihschiessen und der Lotterie auf Fr. 7'980.00 belaufe.

Die Sportschützen Spiez qualifizieren sich zum dritten Mal für den Final der Schweizer Gruppenmeisterschaft 50m. In der Besetzung Bernhard Neuenschwander, Valentin Toneatti und Hanspeter Trachsel (alle liegend) sowie Erich Sarbach und Ueli Sarbach (beide kniend) brilliert Spiez beim Final am 6. Juli 1986 in Liestal mit dem hervorragenden 5. Rang.

Schweizerischer Kleinkaliber-Gruppenmeisterschafts-Final in Liestal 1986

Spiezer Schützen im 5. Rang!

jbi. Beim Schweiz. Kleinkaliber-Gruppenmeisterschafts-Final vom letzten Sonntag in Liestal belegte Spiez I in der Besetzung Bernhard Neuenschwander, Valentin Toneatti und Hans Peter Trachsel (alle liegend) sowie Erich und Ueli Sarbach (beide kniend) den hervorragenden 5. Rang und blieb im Total aller drei Finalrunden mit 1428 Punkten einen einzigen Zähler hinter dem drittplazierten Feldmeilen.

Erstmals seit 1978 gehörten die Sportschützen Spiez wieder einmal zu den 24 Finalteilnehmern der KK-Gruppenmeisterschaft. Nachdem in den drei Heimrunden unter den über 700 Gruppen der 19. Qualifikationsrang erreicht wurde, waren alle Gruppenschützen bestrebt, im Final noch besser abzuschneiden. Die Spiezer Schlachtenbummler wurden nicht enttäuscht.

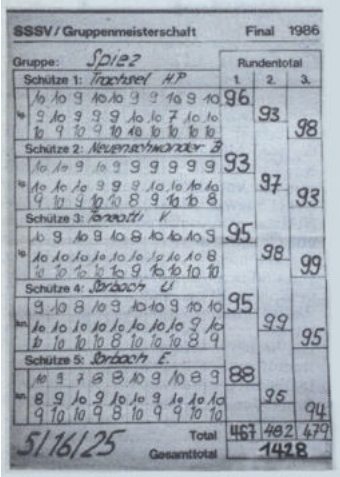
Steigerung nach Startschwierigkeiten

Nach einigen Startschwierigkeiten mit 467 Punkten und dem 14. Zwischenrang, steigerte sich das Fünferteam in der zweiten Runde auf glänzende 482 Punkte und realisierte das beste Rundenresultat aller Finalteilnehmer. In hervorragender Verfassung präsentierte sich speziell der frühere Internationale Ueli Sarbach mit 99 Punkten in der Kniendstellung. Etwas Mühe in der mittleren Runde hatte als einziger Spiezer Hans Peter Trachsel, der jedoch in der Heimrunde mit dem Maximum von 100 Punkten brilliert hatte. Vor dem dritten und entscheidenden Durchgang lag Spiez plötzlich an 3. Stelle.

Bronze knapp verpasst

Obwohl die fünf Wettkämpfer mit 479 Punkten auch in der letzten Runde ein ausgezeichnetes Resultat erreichten und Valentin Toneatti als letzter Gruppenschütze mit 99 Punkten glänzte, wurde die Bronzemedaille ganz knapp verpasst. Hinter Oberwil und Wettingen sowie Feldmeilen und Alterswil, die beide in den 150 Schüssen nur je einen Zähler mehr erzielten als Spiez, konnte jedoch ein glänzender 5. Rang gefeiert werden, während das auf dem 6. Platz liegende Beckenried bereits um fünf Punkte distanziert wurde. Im Total der zweiten und dritten Runde erzielten die fünf Spiezer Schützen übrigens drei Punkte mehr als die nächstbeste Gruppe. Obwohl in der ersten Runde einige Punkte zuviel vergeben wurden und die Sportschützen Spiez schliesslich nur sehr knapp und mit Pech eine Medaille verpassten, konnten die Schützen und ihre Begleiter nach der Rangverkündigung zufrieden die Heimreise antreten.

Die Einzelresultate der fünf Gruppenschützen: Liegend: Valentin Toneatti 95/98/99, Hans Peter Trachsel 96/93/98 und Bernhard Neuenschwander 93/97/93 Punkte. Kniend: Ueli Sarbach 95/99/95 und Erich Sarbach 88/95/94 Punkte.


SSSV / Gruppenmeisterschaft — Final 1986

Gruppe: Spiez

Schütze	Rundentotal 1.	2.	3.
Schütze 1: Trachsel HP	96	93	98
Schütze 2: Neuenschwander B	93	97	93
Schütze 3: Toneatti V	95	98	99
Schütze 4: Sarbach U	95	99	95
Schütze 5: Sarbach E	88	95	94
Total	467	482	479
Gesamttotal	1428		

5/16/25

Das Standblatt der Sportschützen Spiez

Die fünf Gruppenschützen von Spiez v. l. n. r. st. Valentin Toneatti, Hans Peter Trachsel, Bernhard Neuenschwander, kn. Erich und Ueli Sarbach.

Beim 17. Bernisch Kantonalen Sportschützenfest in Zollbrück nimmt Spiez mit 15 Mitgliedern teil und erreicht im Sektionswettkampf der 1. Kategorie mit 78,684 Punkten den ausgezeichneten 2. Rang.

Ueli Sarbach gewinnt mit 578 Punkten mit grossem Vorsprung die Dreistellungsmeisterschaft und belegt im Stich «Emmental» mit 99 Punkten den 7. Rang.

Spiez macht in der neu eingeführten Schweizerischen KK-Mannschaftsmeisterschaft mit und wird nach zwei Qualifikationsrunden in die 3. Liga eingeteilt.

Bei den Oberländer Meisterschaften 50m verteidigt Ueli seine Titel. Er gewinnt den Dreistellungsmatch mit 1164 Punkten und wird Stehendmeister mit 382 Punkten!

Ueli kann ebenfalls beim KK-Kantonalmatch zwei Titel feiern. Er gewinnt die Gesamtwertung mit 582 Punkten und wird mit 192 Punkten Stehendmeister.

Sehr erfolgreich ist Ueli Sarbach auch bei den Schweizer Meisterschaften 50m. Im Dreistellungsmatch gewinnt er mit 1154 Punkten die Silber- und kniend mit 388 Zählern die Bronzemedaille.

Bei der 50. Austragung des KK-Verbandsmatchs schiessen in der Gruppe des BKSV zwei Spiezer. Erich Sarbach erzielt gute 552 Punkte und seinem Bruder Ueli gelingt mit 578 Punkten erneut das beste Resultat der Berner.

Die kombinierte Anlage 30/50m mit den Armbrustschützen wird am 2. November 1986 mit dem Standeinweihungsschiessen Sportschützen Spiez - Armbrustschützen Spiez offiziell in Betrieb genommen.

Schweizermeisterschafts-Medaillen von Ueli Sarbach

Auf dem Podest stehen:

Daniel Nipkow, Ueli Sarbach, Pierre-Alain Dufaux

1987

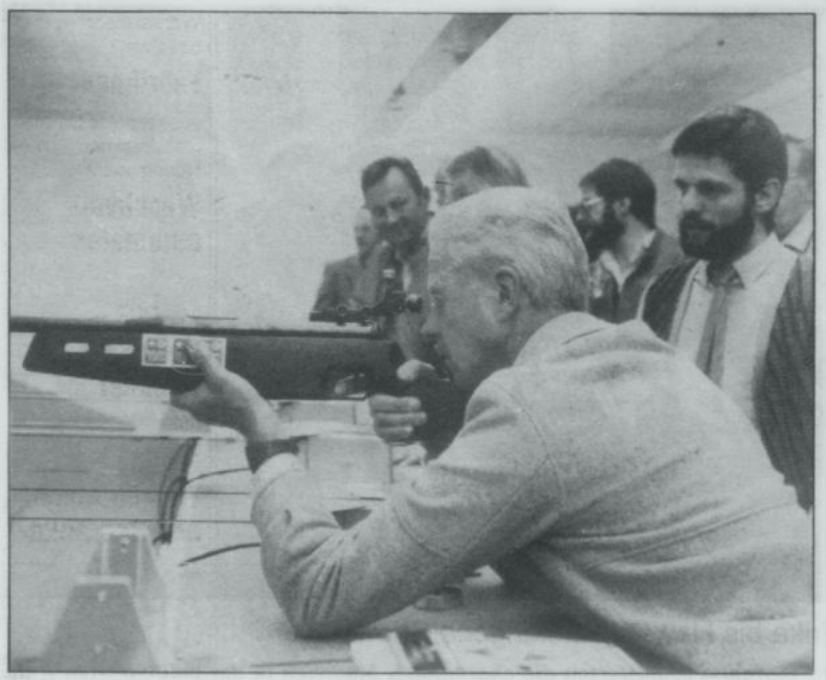
Spiez 1 klassiert sich in der Luftgewehr Mannschaftsmeisterschaft 1986/87 mit ihren zwei Siegen gegen Lugano und Aarau 1 in der Nationalliga B (West) im 6. Rang.

Dank dem hohen Einzelresultat von Ueli Sarbach (386) gewinnt Spiez 1 den Gruppenwettkampf beim Oberländer-LG-Match vor der punktgleichen Gruppe Zweisimmen 1.

Äusserst knapp verpasst Erich Sarbach den Sieg beim Kantonalmatch 10m. Wie der Kantonalmeister Martin Liebi erzielt er sehr gute 575 Punkte und klassiert sich wegen der schlechteren Schlusspasse im 2. Rang, einen Zähler vor seinem Bruder Ueli.

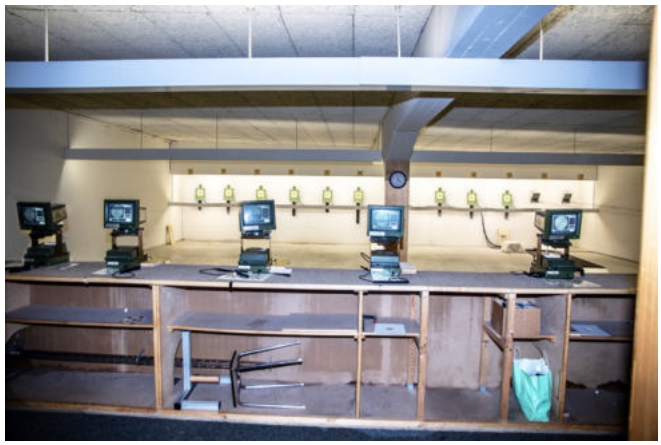
Nach der durch die Gemeinde Spiez erfolgten Bewilligung der 10m Luftgewehranlage «Bucht» unter dem Schwimmbad Spiez wird diese nach sechs Wochen intensiver Bauzeit mit über 600 Stunden Fronarbeit realisiert.

Die offizielle Eröffnung und Einweihung der neuen Luftgewehranlage erfolgt am 15. Mai 1987, u.a. mit den Politikern Walter Zybach (Gemeinderat) und Max Thalmann (Mitglied Grosser Gemeinderat).



Den ersten Schuss auf der neuen Anlage gab Max Thalmann ab.
Bild/Text: Tony Moser

Folgende nationale Grössen mit zahlreichen internationalen Erfolgen schiessen die Anlage zur Freude der vielen Anwesenden ein: Rolf Beutler (Luftpistole), Pierre-Alain Dufaux (Armbrust) und Irène Dufaux-Suter (Luftgewehr).



Beim 18. Schweizerischen Sportschützenfest Chamblon nimmt Spiez mit 13 Mitgliedern teil und erreicht im Sektionswettkampf mit 95,886 Punkten den 69. Rang bei 140 Vereinen der 1. Kategorie. Im Stich «Romandie» erzielt Valentin Toneatti das Maximum von 80 Punkten. Erich Sarbach qualifiziert sich für den Schützenkönigs-Ausstich und klassiert sich im sehr guten 17. Rang. Mit 190 Punkten schiesst er im Ausstich sogar um drei Punkte besser als der neue Schützenkönig Daniel Nipkow.

Spiez belegt beim Schweizer Gruppenmeisterschafts-Final 50m den 16. Rang.

Die Sportschützen Spiez machen am 25. Juli beim Seenachtfest in der Bucht in Spiez mit. Vom Luftgewehrschiessen resultiert ein Reingewinn von Fr. 1'195.40.

Ueli Sarbach entscheidet den Dreistellungsmatch bei den Oberländischen Meisterschaften 50m mit 1158 Punkten wieder für sich und wird zusätzlich Kniendmeister mit 386 Punkten. Bei den Schweizer Meisterschaften gewinnt er mit sehr guten 391 Punkten kniend die Bronzemedaille.

Ein grosser Erfolg gelingt Ueli Sarbach bei den Polizeieuropameisterschaften 1987 in Helsinki.

Im KK-Dreistellungsmatch wird er mit 1164 Punkten Polizei-Europameister.

Für seine Verdienste beim Bau der Luftgewehranlage wird Alfred Zahler an der Hauptversammlung zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Luftgewehrschützen entscheiden in der Mannschaftsmeisterschaft 1987/88 drei der sieben Begegnungen für sich und belegen in der Nationalliga B (West) den 5. Rang.

Beim neu eingeführten Bernischen GM-Final 10m erreicht Spiez 1 den guten 5. Rang.

Spiez qualifiziert sich erstmals für den Final der 1975 eingeführten Schweizer Luftgewehr-Gruppenmeisterschaft. Das Quartett Erich Sarbach, Ueli Sarbach, Samuel Stähli und Valentin Toneatti klassiert sich mit 1497 Punkten im 19. Rang.
Beim Luftgewehr-Volksschiessen können die Sportschützen Spiez 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer betreuen. Diese schiessen total 317 Passen à je 10 Schuss (Bestergebnis im Kanton Bern). Im Jahresbericht des BKSV wird die Sektion Spiez speziell erwähnt.

Sehr gut besucht wird auch das Kleinkaliber-Volksschiessen (grösste Beteiligung seit siebzehn Jahren). Total machen 99 Schützinnen und Schützen mit, die insgesamt 247 Doppel schiessen. Der Reingewinn beträgt Fr. 678.10.

Auszeichnungen Gruppenwettkampf Volksschiessen

Beim Kantonalschiessen belegt Spiez mit einem Durchschnitt von 194,875 Punkten (20 Schuss liegend) im OKSV den ersten und im BKSV den dritten Rang.
Spiez nimmt erstmals beim 1987 neu eingeführten Bernischen GM-Final 50m in Moutier teil und erreicht mit 1417 Punkten (480/469/468) den guten 6. Rang.

Mit dem 10. Rang mit 1420 Punkten (477/471/472) klassiert sich Spiez beim Final der Schweizer Gruppenmeisterschaft 50m nach 1978 und 1986 zum dritten Mal in den Top 10.
Nicht nach Wunsch verläuft die Schweizer KK-Mannschaftsmeisterschaft. Spiez belegt mit drei Gewinnpunkten (ein Sieg, ein Unentschieden und fünf Niederlagen) in der 3. Liga (Gruppe 10) den 7. Rang und muss in die 4. Liga absteigen.

Ueli Sarbach erweitert seine Titelsammlung. Bei den Oberländer Meisterschaften 50m gewinnt er im Dreistellungsmatch mit 1153 Punkten und kniend mit 386 Punkten. Weiter siegt er beim Kantonalen Kniendfinal mit 284 Punkten.

Spiez gewinnt zum zweiten Mal den Final der Oberländischen Gruppenmeisterschaft 50m. Ueli brilliert mit hervorragenden 295 Punkten mit dem klar besten Kniendresultat aller Teilnehmer.

Das Siegerteam der Sportschützen Spiez

Coach Jakob Bühler, Hanspeter Trachsel, Vreni Sarbach, Valentin Toneatti
Erich Sarbach, Ueli Sarbach

1989

In der Nationalliga B (West) der Schweizerischen LG-Mannschaftsmeisterschaft 1988/89 erreicht Spiez mit vier Siegen und drei Niederlagen den sehr guten 4. Rang.

Spiez nimmt in der Saison 1988/89 mit fünf Gruppen zu je vier Schützen bei der vor einem Jahr eingeführten Gruppenmeisterschaft 10m des OKSV teil. Spiez 1 erreicht in der ersten Kategorie den 2. Rang.

Wie im Vorjahr belegt Spiez beim Bernischen Gruppenmeisterschaftsfinal 10m den 5. Rang.

36 Gruppen 1989

GM Elite Luftgewehr

1. **Birsfelden** 1540
Werner Hediger 379, Thomas Kohler 381, Gaby Bühlmann 390, Charles Jermann 390.
2. **Olten I** 1538
Gaby Altenbach 383, Ruedi Boner 381, André Kühni 395, Walter Vonäsch 380.
3. **Tafers I** 1536
Daniel Burger 375, Norbert Sturny 389, Pierre-Alain Dufaux 390, Willy Loretan 382.
4. **Olten II** 1526
Beat Carabin 387, Daniel Frey 381, Markus Graber 378, Stefan Linder 379.
5. **Wila-Turbenthal** 1524
Kurt Koch 376, Markus Wüest 388, Stephan Guyer 382, Beatrice Hotz 378.
6. **Bulle** 1521
Roland Bertschy 382, Manuel Florez 378, Jacques Gobet 377, Martin Dohner 384.
7. **Wettingen-LG I** 1518
Peter Hohermuth 379, Hansueli Deppeler 380, Hans Bräm 375, Heinz Bräm 384.
8. **Spiez** 1516
Erich Sarbach 377, Valentin Toneatti 378, Jürg Berchtold 382, Ueli Sarbach 379.
9. **Wil-Stadt I** 1515
Stefan Haag 374, Stefan Meile 379, Rolf Egli 383, René Odermatt 379.
10. **Emmen** 1514
Vreni Ryter 380, Beat Furrer 374, Sabina Fuchs 375, Kurt Schnüriger 385.
11. **Aarau** 1514
Marcel Käser 379, Walter Isler 383, Hans Häseli 371, Marius Fricker 381.
12. **Zweisimmen** 1513
Max Stalder 364, Andreas Müller 378, Martin Liebi 385, Hanspeter Ziörjen 386.

Die Luftgewehrschützen qualifizieren sich zum zweiten Mal für den Schweizer Gruppenmeisterschaftsfinal 10m in Greifensee und belegen mit einer sehr ausgeglichenen Leistung den hervorragenden 8. Rang.

Beim Schweizer Gruppenmeistschaftsfinal 50m klassiert sich Spiez im 14. Rang.

Spiez besiegt in der 4. Liga (Gruppe 11) der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft 50m alle sieben Gegner und realisiert damit den sofortigen Wiederaufstieg in die 3. Liga.

Nach 1985 und 1988 gewinnen die Sportschützen Spiez zum dritten Mal den Oberländischen Kleinkaliber Gruppenmeisterschaftsfinal.
Heinz Dubach schiesst bei seinem Einstand eine 100er-Passe.

Das Siegerteam der Sportschützen Spiez

Valentin Toneatti, Vreni Sarbach, Heinz Dubach
Erich Sarbach, Ueli Sarbach

1990

Mit nur drei Gewinnpunkten aus den sieben Begegnungen belegt Spiez 1 in der Luftgewehr Mannschaftsmeisterschaft 1989/90 in der Nationalliga B (West) den 8. Rang und steigt in die 1. Liga ab.
Wie in den Vorjahren schiesst die zweite Mannschaft in der 2. Liga. Mit einem Sieg und sechs Niederlagen gelingt der Ligaerhalt nur mit Glück.

Gegenüber den beiden Vorjahren verbessert sich Spiez beim Bernischen Gruppenmeisterschaftsfinal 10m um zwei Plätze und klassiert sich im sehr guten 3. Rang. Für Spiez schossen Jürg Berchtold, Erich Sarbach, Samuel Stähli und Valentin Toneatti.

Beim Schweizer Gruppenmeisterschaftsfinal 10m klassiert sich Spiez im 13. Rang.

Den Kantonalen Kniendfinal 50m gewinnt Ueli Sarbach mit ausgezeichneten 291 Punkten.

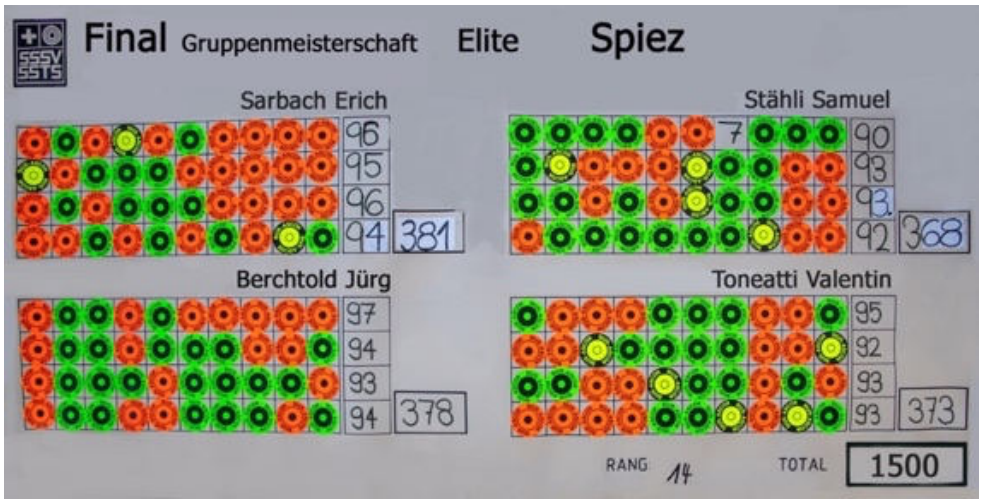
1991

Nach dem Abstieg aus der Nationalliga B belegt Spiez 1 in der Schweizerischen Luftgewehr Mannschaftsmeisterschaft 1990/91 in der 1. Liga (Gruppe 2) den 3. Rang.

Dank der besseren zweitletzten Passe wird Valentin Toneatti mit 386 Punkten vor dem punktgleichen Martin Liebi Oberländer-Luftgewehrmeister 1991.

Beim Bernischen Gruppenmeisterschaftsfinal 10m klassiert sich Spiez im 5. Rang.

Beim Schweizerischen LG-Gruppenmeisterschaftsfinal belegt Spiez mit 1500 Punkten den 14. Rang.



Seit 1991 sind die Scheiben A10 des ISSF und des SSSV (heute SSV) identisch. Die neue Scheibe ist etwas grösser als die ab 1965 bis 1990 im SSSV gebräuchliche Scheibe und etwas kleiner als die bisher international und in der Schweiz bei Matchwettkämpfen verwendete Scheibe.

Im Schiessstand Gesigen werden neue Motoren in die Kleinkaliberanlage eingebaut.

Beim Bernischen Gruppenmeisterschaftsfinal 50m in Moutier belegt Spiez mit 1421 Punkten wie im Jahr 1988 den guten 6. Rang.

Spiez glänzt beim Sektionswettschiessen in der 1. Leistungsklasse mit dem sehr guten Durchschnitt von 196,125 Punkten und belegt damit im BKSV den 2. Rang und im SSSV den 5. Rang.

In der KK-Mannschaftsmeisterschaft schafft Spiez den Aufstieg in die 2. Liga.

1992

Für die langjährigen Verdienste im und neben dem Vorstand wird Jakob Bühler zum Ehrenmitglied ernannt. Fritz Heim übernimmt von ihm das Amt als Luftgewehr Chef, welches er heute noch ausübt.

Spiez nimmt in der Saison 1991/92 zum vierten Mal nacheinander mit fünf Gruppen bei der Gruppenmeisterschaft 10m des OKSV teil. Nachdem Spiez 1 in den drei letzten Jahren in der ersten Kategorie jeweils den 2. Rang erreicht hatte, ist es dieses Mal der 3. Rang.

Wie vor einem Jahr belegt Spiez beim Bernischen Gruppenmeisterschaftsfinal 10m den 5. Rang.

Beim Schweizerischen LG-Gruppenmeisterschaftsfinal klassiert sich Spiez im 22. Rang.

Das Luftgewehr-Volksschiessen wird wie in den letzten Jahren mit grossem Erfolg durchgeführt. Die 124 Teilnehmerinnen und Teilnehmer schiessen 277 Doppel. Total machen 25 Gruppen mit, wovon sieben vom Damenturnverein Einigen. Der Reingewinn beträgt Fr. 780.00.

Wie vor zehn Jahren findet der Schweizerische Sportschützenverband (SSSV) für das alle fünf Jahre vorgesehene Schweizerische Sportschützenfest keinen Organisator. Aus diesem Grund wird 1992 ein Dezentralisiertes Schweizerisches Kleinkaliber-Sportschützenfest durchgeführt, wobei die Sportschützen Spiez zusammen mit den Vereinen Aeschi und Faltschen in Faltschen schiessen. Die 13 Spiezer Teilnehmer erzielen im Sektionswettkampf 96,555 Punkte und belegen in der 92 Vereine umfassenden 4. Grössenklasse den 6. Rang. Im Mannschaftswettkampf machen 386 Achterteams mit. Spiez klassiert sich mit 610 Punkten im 142. Rang.

In der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft 50m erreicht Spiez in der 2. Liga (Gruppe 4) den guten 5. Rang.

1993

Spiez qualifiziert sich zum sechsten Mal ohne Unterbruch für den Schweizer Gruppenmeisterschaftsfinal 10m. Beim Final muss sich das Quartett mit 1483 Punkten mit dem 48. Rang begnügen.

FINAL LGGM ELITE 1993

GRUPPE: Spiez

Sarbach Erich	94	95	95	95	379
Stähli Samuel	93	86	94	91	364
Toneatti Valentin	92	92	95	90	369
Berchtold Jürg	91	91	97	92	371
					1483

Zwei Siege in der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft 50m reichen in der 2. Liga (Gruppe 4) nicht für den Ligaerhalt. Spiez belegt den 7. Rang und muss in die 3. Liga absteigen.

Beim Verbandsmatch 50m in Zürich schiesst Erich Sarbach ein weiteres Mal in der Berner Gruppe und überzeugt mit 560 Punkten.

Die Sportschützen Spiez führen auf 50m den Oberländer Stehend-Cup ein. Für die Gesamtrangliste werden die drei besten von fünf möglichen Stehendprogrammen à 40 Schüsse gewertet. Die erste Austragung gewinnt Hanspeter Ziörjen (376,00). Beste Spiezer: Erich Sarbach (3./358,66) und Valentin Toneatti (9./344,66). Total Klassierte: 19.

1994

Nachdem sich die Sportschützen Spiez in den beiden letzten Jahren in der Mannschaftsmeisterschaft 10m mit den Rängen 5 und 6 in der 1. Liga halten konnten, führt der 8. Rang in der Saison 1993/94 zum Abstieg in die 2. Liga.

Im Herbst findet in Bätterkinden das 18. Bernisch-Kantonale Sportschützenfest statt. Spiez nimmt mit 9 Schützen teil und belegt im Sektionswettkampf in der 1. Kategorie mit 48 Vereinen mit 96,850 Punkten den 3. Rang.

Beim Kantonalen Kniendfinal gewinnt bei den Damen Doris Buchser mit sehr guten 285 Punkten.
2. Oberländer Stehend-Cup in Spiez: 1. Hanspeter Ziörjen (372,00). Beste Spiezer: Ueli Sarbach (3./364,00) und Erich Sarbach (4./363,66). Total Klassierte: 25.

1995

Nach dem letztjährigen Abstieg kämpft Spiez 1 in der LG-Mannschaftsmeisterschaft 1994/95 erstmals in der 2. Liga und belegt in der Gruppe 4 den 3. Rang.

Per Hauptversammlung 1995 demissioniert der Präsident Erich Sarbach nach 10-jähriger Amtszeit. Für seine Verdienste wird er zum Ehrenpräsidenten ernannt. Valentin Toneatti wird als neuer Präsident gewählt.
An einer ausserordentlichen Hauptversammlung in der Guntelsey/Thun wird am 28. September 1995 der Zusammenschluss der 10m-Schützen Spiez und Thun KK unter dem Namen Luftgewehrschützen Thunersee beschlossen. Mit der Region Thunersee erreichte Mannschafts- und Gruppenerfolge werden ab 1996 in der Jubiläumsschrift nicht berücksichtigt.

Leitungswechsel: Toneatti für Sarbach

Sportschützen Spiez: Hauptversammlung

bns. Die Hauptversammlung der Sportschützen Spiez stand im Zeichen eines Leitungswechsels. Valentin Toneatti löst Erich Sarbach ab.

In gewohnter Manier führte der scheidende Präsident Erich Sarbach die Hauptversammlung. In seinem Jahresbericht bewertete er das erstmalige Zusammenspannen im Bereich Luftgewehr mit den Kleinkaliberschützen Thun sehr positiv. Die Jahresberichte der Schützenmeister sowie des Kassiers wurden mit einem Applaus genehmigt. Hauptpunkte bildeten die Traktanden Wahlen und Ehrungen.

Nach zehnjähriger Tätigkeit übergab Erich Sarbach das Ruder des Vereins in die Hände von Valentin Toneatti. Markus Pfister löste Ueli Sarbach als Sekretär ab.

Die Hauptversammlung wählte Erich Sarbach für seinen engagierten Einsatz zum Ehrenpräsidenten. Nebst dieser ideellen Ehrung kann er bei der Begehung der Blümlisalp auf Kosten des Vereins die verflossenen zehn Jahre nochmals Revue passieren lassen.

In seinem Rückblick bezeichnete der abtretende Präsident das 50-Jahr-Jubiläum verbunden mit Luftgewehrstandbau als Höhepunkte seiner Amtszeit. Im sportlichen Bereich bleibt die viermalige Teilnahme am Gruppenmeisterschaftsfinal in Liestal in bester Erinnerung.

Für ihre langjährige Vorstandstätigkeit erhielten Ueli Sarbach und Bernhard Neuenschwander je ein Präsent.

Anlässlich des Eidgenössischen Schützenfestes in Thun, konnte die Kleinkaliberanlage in Spiez während drei Wochen nicht benutzt werden.

Die Sportschützen Spiez stellen sich als Helfer zur Verfügung. Die Helfereinnahmen unseres Vereins belaufen sich auf Fr. 4'500.00

TT Thuner Tagblatt
Samstag, 15. Juli 1995, Nr. 163

Eidg. Schützenfest 1995

Das Schützenfest findet auch in Spiez statt

Eidgenössisches Schützenfest 1995: Thun profitiert vom Schiessstand Gesigen

pd. Das 53. Eidgenössische Schützenfest trägt den Namen von Thun. Tatsächlich findet ein Teil davon auch in der Schiessanlage Gesigen der Gemeinde Spiez statt.

EIDG. SCHÜTZENFEST THUN 1995

Das 53. Eidgenössische Schützenfest hat den Vorteil, dass es zu einem grossen Teil auf bestehenden Anlagen durchgeführt werden kann. Eine davon ist der Schiessstand Gesigen in Spiez (12 000 Einwohner). Das Schwergewicht liegt hier bei den 25- und 50-m-Pistolenschützen. Daneben bestehen 30 300-m-Scheiben. Die Schiessanlage wird von sieben Schiessgesellschaften betrieben.

«Thun profitiert von dieser Anlage», sagt *Erich Sarbach*, Präsident des Spiezer Organisationskomitees. Mit den Schiessständen Guntelsey (Thun) und Gesigen könnten die notwendigen Kapazitäten der Pistolendisziplinen ohne zusätzliche Provisorien abgedeckt werden. Allerdings arbeitet das Spiezer Organisationskomitee weitgehend autonom. «Wir organisieren unseren Schiessbetrieb mit den Warnern und Funktionären und deren Verpflegung selber», betont Sarbach. Einzig die Rangeurzuteilung lief zentral über die Thuner Gesamtorganisation. Insgesamt werden in Spiez 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter pro Tag benötigt, die sich je zur Hälfte auf Warner und Funktionäre aufteilen. Da man sich in der Region Spiez kenne, sei es möglich gewesen, diese Mitarbeiter zu finden und für die Sache zu begeistern. Und auch während des Schützenfestes achtet man sehr darauf, die Motivation aufrechtzuerhalten, besonders bei den Warnerkindern.

«Wir haben in der Salzhalle der Autobahnpolizei einen Aufenthaltsraum eingerichtet, wo die Kinder während ihrer Pausen spielen können.» Zudem organisiert das Spiezer Organisationskomitee einen Spielwettbewerb: Die Warnerkinder erhalten für jeden Arbeitstag ein Los. Wer mehr arbeitet, hat mehr Lose und damit auch grössere Chancen auf einen Gewinn.

Keine grösseren Probleme

Während der ersten Woche lief alles zur vollsten Zufriedenheit von Erich Sarbach. «Wir hatten keine grösseren Probleme.» Auch schon die Vorbereitungen liefen optimal. Und obwohl das diesjährige Schützenfest unter dem Thuner Namen läuft, sind die Spiezer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hochmotiviert, den Anlass zur Zufriedenheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu organisieren. «Wir helfen mit, wissen aber, dass wir selber nie in der Lage gewesen wären, einen solchen Grossanlass alleine durchzuführen.»

So herrscht denn in der vom Festzentrum auf der Thuner Allmend etwas abgelegenen Schiessanlage Gesigen eine familiäre Atmosphäre. Alles ist eine Dimension kleiner und übersichtlicher als in Thun: von der Anzahl der Scheiben über die Schalter bis hin zum Festzelt neben dem Schiessstand. «Wir sind ein ruhiger Betrieb ohne Hektik, obwohl wir praktisch für den Rest des Festes ausgebucht sind», so Sarbach. «Es haben immer wieder Schützen unseren Stand besichtigt, und dann gewünscht, hier zu schiessen.»

Auch die Zufahrt nach Gesigen ist nach dem Thuner Vorbild geregelt: Jene Teilnehmer, die ihre Schiesskarten bereits haben, können direkt nach Spiez fahren und auf dem Gelände des AC-Labors parkieren. Von dort führen Shuttle-Busse sie nach Gesigen. Und von Thun wird der Schiessstand ebenfalls regelmässig mit Shuttle-Bussen angefahren. Diese dürfen – ausnahmsweise – die Autobahnausfahrt der Autobahnpolizei in Gesigen benützen, neben der der Schiessstand liegt. «Wir haben eine ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Polizei», sagt Sarbach.

Und auch mit der Nachbarschaft gibt es keine Probleme. «Wir haben sie frühzeitig über alles informiert. Deshalb haben wir nie irgendwelche Reklamationen gehört, obwohl täglich mehr als 30 000 Schüsse fallen.»

Erich Sarbach. OK-Präsident in Spiez, freut sich, dass bisher alles weitgehend problemlos verlief. (Bild: zvg)

3. Oberländer Stehend-Cup: 1. Hanspeter Ziörjen (1124).

Beste Spiezer: Ueli Sarbach (5./1096) und Erich Sarbach (9./1075). Total Klassierte: 26.

1996

Beim Kantonalen Kniendfinal holt Doris Buchser nach 1994 ihren zweiten Titel. Sie gewinnt bei den Damen mit 280 Punkten.

4. Oberländer Stehend-Cup: 1. Martin Liebi (1123). Beste Spiezer: Ueli Sarbach (7./1074) und Erich Sarbach (8./1067). Total Klassierte: 26.

1997

5. Oberländer Stehend-Cup: 1. Martin Liebi (1123). Bester Spiezer: Erich Sarbach (9./1070).
Total Klassierte: 33.

1998

6. Oberländer Stehend-Cup: 1. Martin Liebi (1127). Beste Spiezer: André Jahn (2./1117) und Erich Sarbach (5./1100). Total Klassierte: 35.

1999

Die Sportschützen Spiez erreichen beim 7. Walliser Sportschützenfest in Naters im Vereinswettkampf mit 95,920 Punkten den 14. Rang. Im Stich «Ehrengaben» klassiert sich Niklaus Corpataux mit 293 Punkten im 7. Rang.

7. Oberländer Stehend-Cup: 1. Martin Liebi (1114). Beste Spiezer: André Jahn (2./1103), Thomas Mösching (3./1102) und Erich Sarbach (5./1089). Total Klassierte: 22.

2000

Thomas Mösching wird mit 392 Punkten Oberländischer Luftgewehrmeister 2000.

Nach einem Unterbruch von mehreren Jahren führen die Sportschützen Spiez heuer einen Jungschützenkurs und ein Jugendschiessen durch.

Spiez kann sich für den Schweizerischen Gruppenmeisterschaftsfinal 50m qualifizieren. Beim Final im Albisgüetli in Zürich muss sich die Gruppe mit dem 37. Rang begnügen.

Beim 19. Bernisch-Kantonalen Sportschützenfest in St. Stephan nimmt Spiez mit 11 Mitgliedern teil und erreicht in der 1. Kategorie mit 38 Vereinen mit 97,119 Punkten den sehr guten 4. Rang.

Im Vereinsstich und im Stich «Betelberg» glänzt Valentin Toneatti mit je 99 Punkten.

8. Oberländer Stehend-Cup: 1. Martin Liebi (1116). Beste Spiezer: Thomas Mösching (2./1108) und Erich Sarbach (5./1073). Total Klassierte: 24.

2001

Bei den Oberländermeisterschaften 10m gewinnt Claudia Heim mit 384 Punkten in der Kategorie der Juniorinnen und Junioren.

Der Vorstand des OKSV ist bei seinem jährlichen Vorstandsschiessen Gast bei den Sportschützen Spiez.

9. Oberländer Stehend-Cup: 1. Beat Müller (1123). Bester Spiezer: Thomas Mösching (6./1099). Total Klassierte: 26.

2002

10. Oberländer Stehend-Cup: 1. Iris Wenger (1129). Bester Spiezer: Thomas Mösching (3./1119). Total Klassierte: 25.

2003

Valentin Toneatti demissioniert per Hauptversammlung 2003 als Präsident. Als Nachfolger wird Peter Renfer gewählt. Für seine 19 Jahre Vorstandsarbeit wird Valentin Toneatti zum Ehrenmitglied ernannt.

Claudia Heim ist Schweizer Meisterin mit dem Luftgewehr! Mit 494,9 Punkten (393/101,9) gewinnt sie bei den Schweizer Meisterschaften 10m bei den Frauen die Goldmedaille.

LUFTGEWEHRSCHIESSEN 18.03.2003

Heim überrascht alle

Bei den Schweizer Meisterschaften im olympischen Luftgewehrschiessen siegte mit Claudia Heim eine Spiezerin.

◆ **Edgar Fahrni**

Im der Qualifikation erzielte Claudia Heim, die für Region Thunersee in der kommenden Saison in der NLA schiessen wird, 393 gegenüber 392 Punkten von Annick Marguet. Dies war die Entscheidung, denn im Berner Final konnte die für Avry-sur-Matran schiessend 22-jährige Freiburgerin aus Ponthaux nur 9 Zehntel davon aufholen. Damit war die Überraschung perfekt und die erstmals bei der Elite schiessende Heim auf Anhieb Schweizer Meisterin, mit einem Zehntelpunkt Vorsprung.

Belakov beobachtete

Claudia Heim war in Insiderkreisen absolut unbekannt und noch nie bei einem bedeutenden Wettkampf vorne dabei: «Ich habe bis heute absolut nur zu Freude geschossen, und dies erst nur, wenn ich Lust und Laune dazu hatte», erzählt sie. Entsprechend ist ihre Trainingsleistung mit ein bis zwei Abenden pro Woche mager. Sie hat dennoch Dutzende von Frauen bezwungen, die praktisch täglich oder gar zweimal pro Tag im Training schuften. Als umso grösser wird ihr Talent in Schützenkreisen angesehen, und sie dürfte wohl bald einen Anruf von Nationaltrainer Belakov, der die 21-Jährige intensiv beobachtet und sich Notizen gemacht hat, erhalten.

«Dieser Titel wird vorläufig bei mir nicht viel ändern, denn der Spass ist für mich das Wichtigste, und mit mehr Trainieren würde ich wohl auch die Freude verlieren», glaubt die Konditorin, die morgens immer früh aufstehen muss und an vielen Wochenenden arbeitet. Claudia Heim hat das Luftgewehrschiessen vor sechs Jahren entdeckt. «Ernstwettkämpfe bestreite ich aber erst seit drei Jahren, und in dieser Zeit geht es ständig aufwärts. Ich habe meinen Zenit wohl noch nicht erreicht.»

Sie ist sich im Klaren, dass es in einem Jahr sehr hart wird, den Titel zu verteidigen, denn zahlreiche starke Juniorinnen werden dann bei der Elite starten. Für Claudia Heim besteht das Privatleben hauptsächlich aus Sport. So stehen auf ihrem Programm Aerobic, Joggen, Krafttraining und Leichtathletik. ◆

Mit 585 Punkten erzielt Thomas Mösching beim Schweizerischen Verbandsmatch 10m der Elite das beste Einzelresultat der Berner Gruppenschützen.

Bei den Europameisterschaften der Gehörlosen in Sierentz (Frankreich) kann Thomas Mösching zwei Titel feiern, da er sowohl den Luftgewehrwettkampf wie auch den Liegendmatch 50m für sich entscheidet. Weiter gewinnt er im KK-Dreistellungsmatch die Silbermedaille.

Beim Oberländischen Sportschützenfest der Alpen Region Brienz Meiringen Hasliberg auf dem Flugplatz Unterbach belegt Spiez mit dem sehr guten Resultat von 98,375 Punkten (9 Teilnehmer) im Vereinswettkampf der 33 Oberländer Vereine den 3. Rang. Thomas Mösching glänzt im Vereinsstich mit dem Maximum von 100 Punkten und im Gruppenstich mit 581 Punkten.

11. Oberländer Stehend-Cup: Beste Spiezer: 1. Thomas Mösching mit 1139 Punkten und Claudia Heim (9./1097). Total Klassierte: 29.

2004

Claudia Heim wird mit ausgezeichneten 396 Punkten Oberländer Meisterin 10m bei der Elite und Thomas Mösching gewinnt mit 688,2 Punkten (587/101,2) bei den Kantonalen Meisterschaften 10m.

Beim Verbandsmatch 10m erreicht der BKSV mit 581,167 Punkten den sehr guten vierten Rang.
Claudia erzielt mit 587 Punkten das zweitbeste Einzelresultat der zwölf Berner und Thomas schiesst mit 585 Punkten ebenfalls sehr gut.

Die Sportschützen Spiez machen in der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft 50m mit zwei Achterteams mit. Spiez 1 belegt in der 3. Liga (Gruppe 13) den 3. Rang.

Bei den Oberländischen Matchmeisterschaften 50m entscheidet Thomas Mösching den Dreistellungsmatch mit 1227,1 Punkten (1131/96,1) für sich.

Neun Mitglieder der Sportschützen Spiez besuchen im August das 20. Schweizerische Sportschützenfest in Reinach AG. Spiez klassiert sich unter den 164 Vereinen der 5. Grössenklasse mit einem Vereinsdurchschnitt von 97,000 Punkten im ausgezeichneten 4. Rang. Thomas Mösching erzielt zwei Maximumresultate, 100 Punkte im Auszahlungs- und 120 Punkte (6x20) im Naturalgabenstich.

12. Oberländer Stehend-Cup: Beste Spiezer: 1. Thomas Mösching mit 1137 Punkten und Claudia Heim (8./1088). Total Klassierte: 28.

2005

Thomas Mösching überzeugt beim Verbandsmatch 10m in Bern mit 589 Punkten als bester Einzelschütze der Berner Gruppe.

Als erster und bisher einziger Spiezer erhält Erich Sarbach beim Kantonalmatch 50m für 2500 Gutpunkte die Treichel!

Treichelgewinner 2005
Roland Eggimann, Albert Mathys,
Erich Sarbach

13. und letzter Oberländer Stehend-Cup: Bester Spiezer: 1. Thomas Mösching mit 1131 Punkten. Total Klassierte: 15

2006

Mit hervorragenden 397 Punkten wird Thomas Mösching Oberländer Meister 10m.

Beim Kantonalschiessen belegt Spiez in der 2. Kategorie mit einem Vereinsdurchschnitt von 194,331 Punkten (11 Teilnehmer) sowohl im OKSV wie auch im BSSV den 2. Rang.

Bei den «Cool + Clean-Games» (Rauchfrei im Sport) von Swiss Olympics konnte der Verein mit einem ansehnlichen Betrag die Kasse aufpolieren.

Thomas Mösching sichert sich bei den 25. Oberländischen Matchmeisterschaften 50m nach 2004 seinen zweiten Titel im Dreistellungsmatch. Er gewinnt mit einem Gesamttotal von 1233,6 Punkten (1142/91,6). Weiter glänzt er auch beim KK-Verbandsmatch in Zürich, indem er mit ausgezeichneten 576 Punkten das beste Einzelresultat für die Berner Gruppe erzielt.

2007

Erich Sarbach gewinnt beim Oberländer LG-Match bei den Senioren mit 372 Punkten.

Die Sportschützen Spiez organisieren eine weitere Delegiertenversammlung des OKSV, die am 2. März 2007 im Restaurant Sternen in Aeschi b. Spiez stattfindet.

Beim Standweihschiessen der Kleinkaliberschützen Aeschi erreicht die Gruppe «Mouchen-Killer» der Sportschützen Spiez mit 292 Punkten den guten 5. Rang.

Dank Losglück gewinnt der Verein beim Wettbewerb «Cool + Clean» (Rauchfrei im Sport) von Swiss Olympics erneut einen «Batzen».

Bei den 11. Europameisterschaften der Gehörlosen in Genf gewinnt Thomas Mösching sowohl im KK-Dreistellungsmatch wie auch mit dem Luftgewehr die Goldmedaille.

2008

Dank einem grosszügigen Beitrag der Vereinigten Schützengesellschaften Spiez kann an der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 4. September 2008 beschlossen werden, im Schiessstand Gesigen vier elektronische Polytronic-Scheiben einzubauen.

2009

Die vier elektronischen Polytronic-Scheiben werden im Frühjahr 2009 montiert. Spätestens beim Ausschiesset mit 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird die Kapazitätsgrenze der vier neuen Scheiben aufgezeigt.

Thomas Mösching gewinnt bei den Deaflympics in Taipeh (Taiwan) zwei Medaillen, Gold mit dem Luftgewehr und Bronze im Dreistellungsmatch 50m.

2010

Am 5. März 2010 führen die Sportschützen Spiez bereits zum achten Mal die Delegiertenversammlung des OKSV durch, wie vor drei Jahren im Restaurant Sternen in Aeschi.

An der Hauptversammlung vom 25. März 2010 gibt Doris Buchser ihr Amt als Kassierin ab. Für ihre 21 Jahre Vorstandsarbeit wird ihr die verdiente Ehrenmitgliedschaft verliehen. Als neuer Kassier wird Peter Dubach gewählt.

Erich Sarbach gewinnt beim Kantonalmatch 10m mit 372 Punkten bei den Veteranen.

Thomas Mösching wird mit 682,9 Punkten (584/98,9) Kantonaler Matchmeister 50m!

In der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft 50m nehmen von den Sportschützen Spiez erstmals seit 2004 wieder zwei Mannschaften teil. Trotz zwei Siegen kann Spiez 1 den Abstieg von der 3. Liga in die 4. Liga nicht verhindern.

2011

Peter Renfer tritt nach einer achtjährigen Amtszeit als Präsident zurück. Als neuer Präsident kann Fritz Lörtscher gewählt werden. Nach dem Beschluss zum Kauf von zwei zusätzlichen Polytronic-Scheiben 50m und nach deren Ende Mai erfolgten Montage, kann nun auf sechs elektronischen Scheiben geschossen werden.

Im Frühjahr stellt eine Gruppe aus der Luftgewehrsektion Region Thunersee der Antrag, die Luftgewehrsektion als eigenständiger Verein zu führen. Unter Einbezug von Ehrenpräsident Erich Sarbach werden neue Statuten erarbeitet und an der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 15. August 2011 wird der Austritt der Luftgewehrsektion und die Gründung des eigenständigen Vereins Luftgewehrschützen Region Thunersee beschlossen.
Alle Luftgewehrschützinnen und Luftgewehrschützen der Sportschützen Spiez werden Mitglied der Region Thunersee. Die Luftgewehranlage Bucht bleibt bei den Sportschützen Spiez und wird als Ausweichstand von der Region Thunersee benützt.

In der Mannschaftsmeisterschaft 50m bleibt Spiez 1 in der 4. Liga (Gruppe 7) ungeschlagen und realisiert den sofortigen Wiederaufstieg in die 3. Liga.

Thomas Mösching dominiert die 12. Europameisterschaften der Gehörlosen. In München kann er sowohl den KK-Dreistellungsmatch, wie auch den Liegendmatch und den Luftgewehrwettkampf für sich entscheiden.

2012

Beim Kantonalmatch 50m erhält Erich Sarbach, als einer der ersten Berner Matchschützen, für 3000 Gutpunkte ein Goldvreneli.

Thomas Mösching erzielt beim KK-Verbandsmatch in der Gruppe des BSSV sehr gute 574 Punkte.

2013

An der Hauptversammlung wird Michael Reber für die abtretende Loni Würsten zum neuen Sekretär gewählt. Loni wird für 33 Jahre Vorstandstätigkeit zum Ehrenmitglied ernannt.

Thomas Mösching gewinnt bei den Schweizer Meisterschaften 10m bei der Elite die Bronzemedaille.

In der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft 50m erreicht Spiez in der 3. Liga (Gruppe 5) den 2. Rang und verpasst den Aufstieg in die 2. Liga nur knapp.

Beim KK-Verbandsmatch klassieren sich die Berner im ausgezeichneten zweiten Rang. Mit 574 Punkten leistet Thomas Mösching einen wesentlichen Beitrag zu diesem Erfolg.

2014

Doris Buchser war bei den Matchschützen ab 1992 während 22 Jahren Kassierin und wird für ihre Verdienste an der Delegiertenversammlung vom 14. März 2014 zum Ehrenmitglied des OKSV ernannt.

Lara Eggimann gewinnt bei den Schweizer Meisterschaften 50m im Liegendmatch der Damen mit 622,9 Punkten die Bronzemedaille!

2015

An der Hauptversammlung wird dem vom Vorstand erarbeiteten Polytronic-Scheibenfond zugestimmt. Zusätzlich zum Jahresbeitrag haben die Mitglieder künftig einen Beitrag von Fr. 50.00 für den Scheibenfond zu bezahlen.

Beim Schwarzbachschiessen in Rubigen belegt Lara Eggimann in der Gesamtwertung den 2. Rang.

Bei der Schweizer Gruppenmeisterschaft 50m erreicht Spiez in den drei Heimrunden den guten 21. Rang und qualifiziert sich für den Final in Thun. Hier müssen sich Armin Gräppi, Fritz Lörtscher und Peter Renfer (alle liegend) sowie Stefan Gerber und Thomas Mösching (beide kniend) mit dem 37. Rang zufrieden geben.

Die Sportschützen Spiez nehmen beim Eidgenössischen Schützenfest in Raron/Visp nur mit fünf Schützen teil, wobei sich die grosse Hitze negativ auf die Resultate auswirkt.

Bei der Kantonalen Kniendmeisterschaft 50m gewinnt Thomas Mösching mit ausgezeichneten 292 Punkten, während Lara Eggimann den Kantonalen Stehendmatch mit 373 Punkten vor dem punktgleichen Thomas für sich entscheiden kann.

In der Mannschaftsmeisterschaft 50m klassiert sich Spiez 1 in der 3. Liga (Gruppe 5) im guten 2. Rang.

Bei den 13. Europameisterschaften der Gehörlosen in Pilsen (Tschechien) sichert sich Thomas Mösching zwei weitere Europameister-Titel. Neben dem KK-Dreistellungsmatch gewinnt er auch den Liegendmatch.

2016

Die Sportschützen Spiez qualifizieren sich für den Kantonalen Gruppenmeisterschaftsfinal. Nach zwei-Runden klassieren sich Lara Eggimann, Armin Gräppi und Michael Reber (alle liegend) sowie Stefan Gerber und Thomas Mösching (beide kniend) im sehr guten 5. Rang. Im anschliessenden kommandierten 10-schüssigen Final belegen sie den 8. Schlussrang.

Wie vor einem Jahr erreicht Spiez 1 in der Mannschaftsmeisterschaft 50m in der 3. Liga (Gruppe 5) den 2. Rang.

Thomas Mösching wird bei der ersten Weltmeisterschaft der Gehörlosen, die in Kasan (Russland) stattfindet, Weltmeister im Kleinkaliber Dreistellungsmatch. Im Liegendmatch gewinnt er die Silber- und mit dem Luftgwehr die Bronzemedaille.

2017

Anlässlich der Sportlerehrung vom 3. Februar 2017 im Gasthof Sternen in Aeschi wird unser Ehrenmitglied Jakob Bühler durch die Oberländischen Schützenverbände (OSV, OKSV, OMSV) als langjähriger, beispielhafter und erfolgreicher Funktionär zugunsten des Schiesssports geehrt.

Die Gemeinde Spiez und die Vereinigte Schützengesellschaft Spiez führen erste intensive Gespräche zur Finanzierung über die vom Bund verordnete Kugelfangsanierung.

Spiez gewinnt beim Wehrschiessen des OKSV in der 2. Kategorie mit einem Vereinsdurchschnitt von 97,500 Punkten (zweitbestes Resultat aller Vereine).

In der Mannschaftsmeisterschaft 50m belegt Spiez 1 in der 3. Liga (Gruppe 5) erneut den guten 2. Rang. In der letzten Runde brilliert Spiez mit hervorragenden 1556 Punkten. Dies ergibt im Durchschnitt 194,5 Punkte pro Mannschaftsmitglied! Lara Eggimann glänzte mit dem Maximum von 200 Punkten.

Sehr erfolgreich ist Thomas Mösching bei den 23. Deaflympics in Samsun (Türkei). Im KK-Liegendmatch gewinnt er die Gold- und im Dreistellungsmatch die Silbermedaille.

2018

Peter Dubach erhält an der Hauptversammlung für seine langjährige Vorstandsarbeit die Verdienstmedaille des Schweizerischen Schiesssportverbandes. An der ausserordentlichen Hauptversammlung im Oktober wird einstimmig beschlossen, das Oberländische Schützenfest 2021 im Bereich Gewehr 50m in Spiez durchzuführen. Der Ehrenpräsident Erich Sarbach stellt sich als OK Präsident zur Verfügung.

Bei der Oberländer Luftgewehr-Meisterschaft in Thun gewinnt Fritz Lörtscher mit 292 Punkten bei den Auflageschützen.

Stefan Gerber siegt bei der Kantonalen Kniendmeisterschaft bei der Elite mit 281 Punkten.

2019

Die Gemeinde Spiez entscheidet im Zusammenhang mit der Kugelfanganlage der Schiessanlage Gesigen, dass jeder Schützenverein einen Drittel der Anlagekosten selber bezahlt, und die Gemeinde den Rest übernimmt. Wegen einer Einsprache muss die Montage auf 2020 verschoben werden.

Erich Sarbach gewinnt anlässlich der Oberländer Luftgewehr-Meisterschaft in Uetendorf mit 364 Punkten bei den Veteranen.

Mit ausgezeichneten 289 Punkten wird Lara Eggimann klare Siegerin bei der Elite bei der Kantonalen Kniendmeisterschaft 50m.

2020

Ein Jahr das die Welt verändert! Eine Woche nach unserer Hauptversammlung wird vom Bundesrat per Notrecht ein Lockdown verfügt. Aufgrund der in China ausgebrochenen Pandemie des hochansteckenden Corona Virus Covid 19 werden vom Bundesamt für Gesundheit alle Sportanlagen geschlossen.

Mitte Mai kann der Schiessbetrieb unter strengen Schutzkonzepten (u.a. Maskenpflicht, Hände desinfizieren und Abstand halten) eingeschränkt wieder aufgenommen werden. Die Jahresmeisterschaft, der Vereinsliegendmatch, die Mannschaftsmeisterschaft und der Ausschiesset werden unter Einhaltung der Sicherheitskonzepte durchgeführt. Der Frühlingscup und der Ausschiessetabend müssen jedoch gestrichen werden.

Das im Jahr 2020 vorgesehene Eidgenössische Schützenfest in Luzern muss auf 2021 und das Oberländische Schützenfest auf 2022 verschoben werden.

In der Mannschaftsmeisterschaft erreicht Spiez 1 in der 3. Liga (Gruppe 5) den 2. Rang.

Nach dem Gewinn der Treichel (2005) und einem Goldvreneli (2012) gelingt Erich Sarbach beim Kantonalmatch 50m ein weiterer Erfolg. Für das Erreichen der Limite von 3500 Gutpunkten wird er mit einer Spezial Auszeichnung geehrt.

2021

Wegen den Covid-19-Massnahmen wird die Hauptversammlung schriftlich durchgeführt.

Mit der wärmeren Jahreszeit werden die Schutzmassnahmen gelockert und der Schiessbetrieb kann mit einigen Einschränkungen aufgenommen werden. Das Eidgenössische Schützenfest muss mit Ausnahme der Finals dezentral auf den Heimständen geschossen werden.

Im Gegensatz zum Vorjahr kann der Oberländische Gruppenmeisterschaftsfinal 50m heuer durchgeführt werden. 29 Jahre nach dem letzten Medaillengewinn steht Spiez wieder auf dem Podest und gewinnt in der Besetzung Armin Gräppi, Martina Kaufmann und Peter Renfer (alle liegend) sowie Lara Eggimann und Stefan Gerber (beide kniend) wie im Jahr 1992 die Bronzemedaille.

1. Rang: Buchholterberg
2. Rang: Boltigen
3. Rang: Spiez

2022

Für seine langjährige Vorstandsarbeit wird Peter Dubach zum Ehrenmitglied ernannt. Weiter steht die Hauptversammlung ganz im Zeichen des im August und September stattfindenden Oberländischen-Schützenfestes. Da die Sportschützen Spiez für den Bereich Gewehr 50m zuständig sind, sind alle Mitglieder gefordert. Es wird über den Stand der Planungen, die unzähligen Sitzungen und die intensive Sponsorensuche berichtet.

Wegen der immer schlechter werdenden Anzeige an den Bildschirmen, wird auf Initiative der Schützenfestverantwortlichen mit Blick auf das Schützenfest beschlossen, neue Flachbildschirme zu beschaffen. Durch die vielen Anmeldungen wird die Kapazität der sechs Scheiben schnell erreicht. Deshalb wird entschieden, von der Firma Polytronic zwei weitere Scheiben zu mieten.

Dank der Hilfe von allen Mitgliedern und deren Ehepartnern kann das Schützenfest reibungslos und ohne Reklamationen durchgeführt werden. Einige Zahlen zum Anlass: 535 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, 55 Maximum Resultate, 33'000 Schuss, 29 Helferinnen und Helfer, rund 3'000 Helferstunden.

Der grosse Gewinn aus der Festwirtschaft unter der Führung von Vreni Wüthrich und Fritz Lörtscher und das Verhandlungsgeschick von Erich Sarbach ermöglichen den Kauf der zwei zugemieteten Scheiben. Erfreulicherweise kann das Personal für die drei Festwochenenden aus dem eigenen Verein gestellt werden. Mit einem Pizzaplausch bei dem alle Helferinnen und Helfer eingeladen sind, wird der Grossanlass nach dem letzten Schiesstag erfolgreich abgeschlossen.

Beim Oberländischen Schützenfest schiessen 17 unserer 18 Aktivmitglieder. Im Vereinswettkampf gewinnt Spiez unter den 17 teilnehmenden Vereinen des OKSV mit 98,160 Punkten mit der drittgrössten Sektion im guten 6. Rang eine Glocke.

In der Mannschaftsmeisterschaft 50m klassiert sich Spiez 1 in der 3. Liga (Gruppe 8) im guten 2. Rang. Spiez 2 belegt in der 4. Liga (Gruppe 1) den 4. Rang.

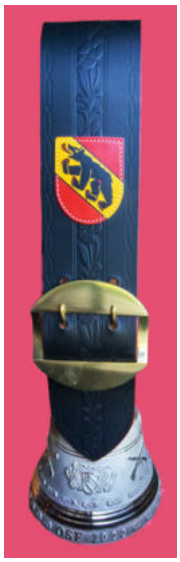
Das Helferteam vor dem Einsatz

Schiessbetrieb

Gedankenaustausch

Verpflegungsteam im Einsatz

Besuch der Gemeindepräsidentin Jolanda Brunner



Siegerresultat beim Stich «Kunst»

2023

Die Jubiläumshauptversammlung am 2. März 2023 steht ganz im Zeichen der Wahlen und des vergangenen Schützenfestes. Wie bereits zum 50-jährigen Jubiläum muss ein neuer Präsident gewählt werden. Nach intensiver Suche übernimmt der Sekretär Michael Reber das Präsidium.

Als Unterstützung kann Erich Sarbach als Vizepräsident gewonnen werden. Mit Applaus werden Claudia Schwarz-Heim als neue Sekretärin und Nick Tschannen als Schützenmeister gewählt. Zur Wiederwahl stellen sich Peter Dubach als Kassier und Fritz Heim als Schützenmeister Luftgewehr. Mit der Wiederwahl als Luftgewehrchef bricht Fritz Heim den Rekord der geleisteten Vorstandsjahre. Als Wertschätzung für sein Engagement zu Gunsten des Vereins wird er zum Ehrenmitglied ernannt. Nach 12 intensiven Präsidialjahren wird Fritz Lörtscher zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Auf Antrag von einigen Mitgliedern wird die 10m Luftgewehrsektion wieder eröffnet und startet mit der Saison 2023/24 die Schiesstätigkeiten.

Für die Sportschützen Spiez organisiert Ehrenpräsident Fritz Lörtscher zusammen mit dem OSF Festwirtschaftsteam die Delegiertenversammlung des OKSV. Am 17. März 2023 findet diese mit einer Ansprache der Gemeindepräsidentin Jolanda Brunner im Kirchgemeindehaus in Spiez statt.

Bei der 50. Austragung des Oberländischen Gruppenmeisterschaftsfinals qualifizieren sich die Teilnehmenden für den kommandierten Final der besten acht Gruppen und belegen den 6. Schlussrang.

Mit 20 Teilnehmenden kann beim Ausschiesset ein Teilnahmerekord der jüngeren Geschichte gefeiert werden. Der neu aufgelegte Glücksstich gewinnt der Routinier Jakob Bühler vor den Topschützen Stefan Gerber und Alain Kräuliger. Der Jungschütze Fabian Schwarz verpasst die Podeströnge um 0,7 Punkte.

Der Ausschiessetabend steht im Zeichen des Jubiläums. Alle Helferinnen und Helfer vom Oberländischen Schützenfest 2022 wurden ebenso zum Nachtessen sowie der alljährlichen Rangverkündigung eingeladen. Die 28 Anwesenden geniessen die gute Kameradschaft und feierten noch einige Zehnerlein.

Anhang

Vorstand der Sportschützen Spiez (2023)

Präsident	Michael Reber	Vize-Präsident	Erich Sarbach
Sekretärin	Claudia Schwarz-Heim	Kassier	Peter Dubach
Schützenmeister 50m	Nick Tschannen	Schützenmeister 10m	Fritz Heim

Mitglieder der Sportschützen Spiez (2023)

A-Mitglieder

Jakob Bühler, Peter Dubach, Stefan Gerber, Armin Gräppi, Fritz Heim, Patrik Heim, Martina Kaufmann, Anton Keller, Alain Kräuliger, Fritz Lörtscher, Peter Renfer, Andreas Roth, Erich Sarbach, Claudia Schwarz-Heim, Nick Tschannen, Andreas Wüthrich, Fritz Wüthrich

B-Mitglieder

Fritz Berger, Martin Kaufmann, Hans Marending, Michael Reber, Bernhard Schläppi, Peter Schmid, Shilas Wälti, Stephan Wälti, Urs Wenger

Passivmitglied

Lara Eggimann

Ehrenpräsidenten (in Klammern Ernennungsjahr)

Erich Sarbach (1995), Fritz Lörtscher (2023)

Ehrenmitglieder

Hansueli Stähli (1979), Alfred Zahler (1988), Jakob Bühler (1992), Valentin Toneatti (2003), Doris Buchser (2010), Peter Dubach (2022), Fritz Heim (2023)

Präsidenten (seit 1954)

1954-1958: Rudolf Meinen, 1958-1965: Paul Kläy, 1965-1967: Fritz Stalder, 1967-1971: Hans Steiner, 1971-1973: Arnold Schmid, 1973-1979: Hansueli Stähli, 1979-1983: Hanspeter Trachsel, 1983-1985: Jakob Bühler, 1985-1995: Erich Sarbach, 1995-2003: Valentin Toneatti, 2003-2011: Peter Renfer, 2011-2023: Fritz Lörtscher, seit 2023: Michael Reber

Vizepräsidenten (seit 1967)

1967-1969: Adolf Mast, 1969-1971: Arnold Schmid, 1971-1973: Adolf Kammer, 1973-1977: Arnold Schmid, 1977-1979: Hanspeter Trachsel, 1979-1981: Emil Peterer, 1981-1983: Jakob Bühler, 1983-1987: Hansueli Kaderli, 1987-1990: vakant, 1990-1995: Valentin Toneatti, 1995-2023: Peter Dubach, seit 2023: Erich Sarbach

Sekretäre/Sekretärinnen (seit 1967)

1967-1971: Hansueli Stähli, 1971-1974: Fritz Dauwalder, 1974-1976: Samuel Ryter, 1976-1979: Adrian Dubach, 1979-1984: Hans Bütschi, 1984-1989: Valentin Toneatti, 1989-1995: Ueli Sarbach, 1995-1997: Markus Pfister, 1997-2003: Peter Renfer, 2003-2013: Loni Würsten, 2013-2023: Michael Reber, seit 2023: Claudia Schwarz-Heim

Kassiere/Kassierinnen (seit 1965)

1965-1973: Otto Buchs, 1973-1976: Loni Würsten, 1976-1983: Emil Peterer, 1983-1986: Hansruedi Leus, 1986-1989: Ueli Sarbach, 1989-2010: Doris Buchser, seit 2010: Peter Dubach

Schützenmeister I - 50m (seit 1967)

1967-1969: Hansruedi Steiner, 1969-1971: Samuel Ryter, 1971-1973: Adolf Kammer, 1973-1977: Arnold Schmid, 1977-1979: Hanspeter Trachsel, 1979-1980: Samuel Ryter, 1980-1983: Jakob Bühler, 1983-1994: Bernhard Neuenschwander, 1994-2010: Peter Dubach, 2010-2011: Peter Renfer, 2011-2012: Daniel Freiburghaus, 2012-2022: Stefan Gerber, 2022-2023: vakant, seit 2023: Nick Tschannen

Schützenmeister II - 50m (1967-2003)

1967-1969: Samuel Ryter, 1969-1971: Arnold Schmid, 1971-1976: Heinz Müller, 1976-1979: Hans Haussener, 1979-1980: Adrian Dubach, 1980-1981: Theo Imbaumgarten, 1981-1983: Hans Haussener, 1983-1985: Hansueli Kaderli, 1985-1987: Urs Schaerer, 1987-1989: Jakob Bühler, 1989-1995: Valentin Toneatti, 1995-2003: Niklaus Corpataux

Schützenmeister 10m (seit 1983)

1983-1985: Jakob Bühler, 1985-1988: Bernhard Neuenschwander, 1988-1992: Jakob Bühler, seit 1992: Fritz Heim

Jungschützenleiter (seit 1971)

1971-1972: Adolf Kammer, 1972-1973: Arnold Schmid, 1973-1978: Hans Haussener, 1978-1981: Theo Imbaumgarten, 1981-1984: vakant, 1984-1987: Hansueli Kaderli, seit 1987: Fritz Heim

Verstorbener Ehrenpräsident (in Klammern Ernennungsjahr)

Rudolf Meinen (1958)

Verstorbene Ehrenmitglieder

Robert Bart (1941), Albert Weibel (1949), Waldemar Cardi (1967), André Clivio (1967), Adolf Mast (1969), Otto Buchs (1973), Samuel Ryter (1978), Loni Würsten (2013)

Zusammenfassende Informationen

Schweizer Mannschaftsmeisterschaft 50m

In der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft, die seit 1986 ausgetragen wird, machen die Sportschützen Spiez gegenwärtig mit zwei Mannschaften zu je acht Schützen mit. Spiez 1 schiesst in der 3. Liga und Spiez 2 in der 4. Liga. Eine sehr gute Klassierung wurde im Jahr 1992 erreicht; Spiez belegte damals in der 2. Liga den 5. Schlussrang der Gruppe 4.

Das Höchstresultat der jüngeren Geschichte wurde in der 7. Runde 2017 geschossen. Lara Eggimann (200), Thomas Mösching (199), Erich Sarbach (196), Martina Kaufmann (195), Stefan Gerber (194), Michael Reber (193), Armin Gräppi (192), Fritz Lörtscher (187). Mit den 1556 hätten es sogar einen Sieg in der Nationalliga A geben können.

Schweizer Mannschaftsmeisterschaft 10m

Die während zwei Jahren durchgeführte Sektionsmeisterschaft 10m wurde ab der Saison 1981/82 durch die Schweizer Mannschaftsmeisterschaft abgelöst.

Vor dem Zusammenschluss mit den Kleinkaliberschützen Thun zu den Luftgewehrschützen Thunersee stellte Spiez bis und mit der Saison 1994/95 zwei oder sogar drei Teams (1988/89 bis 1991/92).

Während fünf Saisons (1984/85 und 1986/87 bis 1989/90) schoss Spiez 1 in der Nationalliga B, Gruppe West. Mit dem 4. Schlussrang wurde hier 1988/89 die beste Rangierung erreicht.

Schweizer Gruppenmeisterschaft 50m

Bei der Schweizer Gruppenmeisterschaft, die seit 1961 durchgeführt wird, konnten sich die Sportschützen Spiez mehrmals für den Final qualifizieren.

Bei der erstmaligen Qualifikation im Jahr 1966 erreichten Karl Dubach, Anton Fuchs, Fritz Roth, Samuel Ryter und Hansueli Stähli (alle liegend) beim in Zürich ausgetragenen Final den 15. Rang (24 Finalgruppen).

Beim Final 1978 in Riedbach/Bern konnte sich Spiez auf den sehr guten 8. Rang verbessern. Im Einsatz waren damals Hans Haussener, Hansueli Stähli und Hanspeter Trachsel (alle liegend) sowie Adrian Dubach und Erwin Walther (beide kniend).

Die beste Klassierung gelang Spiez anlässlich des Schweizerischen Gruppenmeisterschafts-Finals vom 6. Juli 1986 in Liestal. In der Besetzung Bernhard Neuenschwander, Valentin Toneatti und Hanspeter Trachsel (alle liegend) sowie Erich Sarbach und Ueli Sarbach (beide kniend) erreichten die Sportschützen Spiez mit 1428 Punkten (467/482/479) den hervorragenden 5. Rang.
Eine Medaille wurde nur mit Pech verpasst. Feldmeilen gewann Bronze und erzielte in den 150 Schüssen lediglich einen Zähler mehr als Spiez!

Anlässlich der Gruppenmeisterschaftsfinals 1987 (16.), 1988 (10.) und 1989 (14.) wurden weitere gute Klassierungen erreicht, während bei den beiden letzten Finalqualifikationen in den Jahren 2000 und 2015 (je 37.) keine Spitzenresultate gelangen.
Vor ihrem im Jahr 1984 erfolgten Übertritt zu den Sportschützen Spiez als Aktivmitglied, konnten unser Ehrenpräsident Erich Sarbach, sein Bruder Ueli Sarbach und seine Ehefrau Vreni Sarbach-Haussener bei der Schweizer Gruppenmeisterschaft sogar eine Goldmedaille feiern. Mit den Kleinkaliberschützen Frutigen wurden sie im Jahr 1979 Schweizer Kleinkaliber-Gruppenmeister, zusammen mit Ueli Schmid und unserem ehemaligen 10m-Mitglied Ruedi Sieber.

Schweizer Gruppenmeisterschaft 10m

Im Jahr 1988 konnte sich Spiez erstmals für den Final der 1975 eingeführten Schweizer Luftgewehr-Gruppenmeisterschaft qualifizieren. Erich Sarbach, Ueli Sarbach, Samuel Stähli und Valentin Toneatti belegten hier den 19. Rang.

Ein Jahr später gelang den Sportschützen Spiez die beste Klassierung ihrer sechs Finalteilnahmen. Jürg Berchtold, Erich Sarbach, Ueli Sarbach und Valentin Toneatti erreichten am 15. März 1989 beim Final in Greifensee unter den 36 qualifizierten Gruppen den sehr guten 8. Rang.

In den beiden folgenden Jahren konnte sich Spiez mit den Rängen 13 und 14 ebenfalls in der ersten Ranglistenhälfte platzieren.

Bernischer Gruppenmeisterschaftsfinal 50m

Bei der ab 1987 durchgeführten Bernischen Gruppenmeisterschaft qualifizierte sich Spiez mehrmals für den Final. Nachdem der Final bis 2008 in Moutier ausgetragen wurde, erfolgte im Jahr 2009 der Wechsel in die Guntelsey in Thun.
Vier Mal klassierte sich Spiez in den Top10: 1988 und 1991 jeweils im 6. Rang und in den Jahren 2000 und 2016 im 8. Rang.

Bernischer Gruppenmeisterschaftsfinal 10m

Im Jahr 1988 wurde der erste Gruppenmeisterschaftsfinal des BKSV mit dem Luftgewehr ausgetragen. Bei den ersten fünf Finals klassierte sich Spiez immer in den Top5. Im Jahr 1990 konnte Spiez mit den Schützen Jürg Berchtold, Erich Sarbach, Samuel Stähli und Valentin Toneatti den 3. Rang belegen, während in den Jahren 1988, 1989, 1991 und 1992 jeweils der 5. Rang resultierte.

Oberländischer Gruppenmeisterschaftsfinal 50m

Beim Oberländischen Gruppenmeisterschaftsfinal, der seit 1973 in der Schiessanlage Guntelsey in Thun durchgeführt wird, sind die Sportschützen Spiez in der Regel mit einer Gruppe vertreten. Elfmal waren es zwei Gruppen (letztmals 1998) und fünfmal sogar drei Gruppen (zwischen 1973 und 1982).

Bei den ersten sechs Austragungen erreichte Spiez 1x den 2. Rang und 4x den 3. Rang! Der erste von drei Siegen gelang Spiez im Jahr 1985 in der Besetzung Hans Haussener, Bernhard Neuenschwander und Hanspeter Trachsel (alle liegend) sowie Erich Sarbach und Ueli Sarbach (beide kniend).
Bei den beiden weiteren Erfolgen in den Jahren 1988 und 1989 waren Erich Sarbach und Ueli Sarbach erneut kniend im Einsatz. Liegend schossen Vreni Sarbach und Valentin Toneatti (1988/89) sowie Hanspeter Trachsel (1988) und Heinz Dubach (1989).

Insgesamt erreichte Spiez folgende Klassierungen in den Top 3:
1. Rang: 3x (1985, 1988, 1989)
2. Rang: 1x (1975)
3. Rang: 7x (1973, 1974, 1976, 1978, 1990, 1992, 2021)

Beim letzten Medaillengewinn im Jahr 2021 schossen Armin Gräppi, Martina Kaufmann und Peter Renfer (alle liegend) sowie Lara Eggimann und Stefan Gerber (beide kniend).

Oberländer Meisterschaft 10m

Die Oberländer Meisterschaft 10m, verbunden mit einem Gruppenwettkampf, wird seit dem Jahr 1977 ausgetragen. Bis 1995 nahmen von den Sportschützen Spiez in der Regel zwei bis fünf Gruppen teil, in den Jahren 1989, 1991 und 1992 waren es sogar sechs Gruppen. Vier Mal konnte Spiez den Gruppenwettkampf für sich entscheiden.

Insgesamt erreichten die Spiezer Gruppen folgende Klassierungen in den Top 3:
1. Rang: 4x (1984, 1985, 1986, 1987)
2. Rang: 5x (1979, 1988, 1989, 1990, 1991)
3. Rang: 3x (1980, 1984, 1992)

Oberländische Gruppenmeisterschaft 10m

Seit der Saison 1987/88 organisiert der OKSV die Oberländische LG-Gruppenmeisterschaft. Die teilnehmenden Gruppen schiessen jeweils fünf Runden in verschiedenen Leistungskategorien. Von Spiez machten bis 1994/95 jede Saison drei bis fünf Gruppen mit. Die erste Gruppe klassierte sich in der 1. Kategorie drei Mal im 2. Rang (1988/89, 1989/90 und 1990/91).

Einzelerfolge international 50m und 10m

Dubach Adrian (1951)

Europameisterschaften Junioren Suhl 1971:	6. Rang im KK-Dreistellungsmatch

Sarbach Ueli (1954)

Olympische Spiele Moskau 1980:	qualifiziert, jedoch Schweizer-Boykott
Olympische Spiele Los Angeles 1984:	11. Rang im Liegendmatch 50m und 29. Rang im KK-Dreistellungsmatch
Polizeieuropameisterschaften Helsinki 1987:	Goldmedaille im KK Dreistellungsmatch

Neben dem Titel als Polizei-Europameister in Helsinki gewann Ueli Sarbach bei seinen vier Polizei-EM-Teilnahmen in den Jahren 1979, 1983, 1987 und 1991 total elf Medaillen.

Ein überlegener Sieg mit 599 Punkten im Olympischen Liegendmatch (Weltrekord egalisiert) gelang ihm bei den Internationalen Meisterschaften 1981 in Paris.

Ueli Sarbach war auch ein sehr erfolgreicher 300m- und Armbrustschütze. Bei den Weltmeisterschaften 1978 in Seoul erreichte er im 300m-Dreistellungsmatch den 8. Rang und in der Kniendstellung sogar den 5. Rang. Vier Jahre später klassierte er sich bei den Weltmeisterschaften in Caracas im Liegendmatch 300m im 4. Rang.

Mit der Mannschaft gewann Ueli Sarbach in Seoul vier Medaillen (1x Gold, 2x Silber und 1x Bronze) und in Caracas je einmal Silber und Bronze.

Mösching Thomas (1973)

Deaflympics (Weltspiele der Gehörlosen)	2x Gold (2009, 2017)
Weltmeisterschaften der Gehörlosen:	1x Gold (2016)
Europameisterschaften der Gehörlosen:	9x Gold (2 x 2003, 2 x 2007, 3 x 2011, 2 x 2015)

Einzelerfolge national und regional

Schweizer Meisterschaften

Medaillengewinner/innen Gewehr 50m

Dubach Adrian (1951)

2x Gold Dreistellungsmatch Junioren (1970) und Liegendmatch Elite (1973)
1x Silber Dreistellungsmatch Junioren (1971)
1x Bronze Liegendmatch Junioren (1971)

Eggimann Lara (1989)

1x Bronze Liegendmatch Damen (2014)

Haussener Vreni (1953), heute Sarbach Vreni

3x Bronze Liegendmatch Damen (1975), Dreistellungsmatch Damen (1976) und Liegendmatch Damen (1976)

Müller Heinz (1949)

1x Bronze Liegendmatch Junioren (1968)

Sarbach Ueli (1954)

3x Gold Dreistellungsmatch Elite (1979), Kniend (1979) und Stehend (1982)
5x Silber Dreistellungsmatch Elite (1982, 1986), Stehend (1979, 1981) und Kniend (1985)
3x Bronze Dreistellungsmatch Elite (1983), Kniend (1986, 1987)

Schweizer Meisterschaften

Medaillengewinner/in Gewehr 10m

Heim Claudia (1982), heute Schwarz Claudia

1x Gold Frauen Elite (2003)

Mösching Thomas (1973)

1x Bronze Männer Elite (2013)

Sieger/innen bei Kantonalen und Oberl. Meisterschaften Gewehr 50m

Berücksichtigt sind nur die Erfolge, wenn die Schützinnen und Schützen zum Zeitpunkt des Sieges Mitglied der Sportschützen Spiez waren.

Briggen Fritz (1923)

BKSV: Kantonaler Stehendmeister, Kantonalmatch (1952)

OKSV: 2x Oberländischer Stehendmeister (1956, 1957)

Buchser Doris (1966)

BKSV: 2x Siegerin Kantonaler Kniendfinal Damen (1994, 1996)

Dubach Adrian (1951)

BKSV: Kantonaler Dreistellungsmeister, Kantonalmatch (1970)

BKSV: 2x Kantonaler Stehendmeister, Kantonalmatch (1972, 1976)

BKSV: Kantonaler Kniendmeister, Kantonalmatch (1975)

OKSV: 3x Oberländischer Dreistellungsmeister (1971, 1972, 1973)

OKSV: 3x Oberländischer Stehendmeister (1970, 1972, 1973)

OKSV: Oberländischer Liegendmeister (1973)

Dubach Karl (1923)

OKSV: Oberländischer Kniendmeister (1965)

Eggimann Lara (1989)

BSSV: Siegerin Kantonaler Stehendmatch Frauen/Männer Elite (2015)

BSSV: Siegerin Kantonale Kniendmeisterschaft Frauen/Männer Elite (2019)

Fuchs Anton (1937)

OKSV: 2x Oberländischer Liegendmeister (1966, 1967)

Gerber Stefan (1980)

BSSV: Sieger Kantonale Kniendmeisterschaft Elite (2018)

Haussener Hans (1951)

OKSV: Oberländischer Liegendmeister (1974)

Mösching Thomas (1973)

BSSV: Kantonaler Dreistellungsmeister, Kantonalmatch (2010)

BSSV: Sieger Kantonale Kniendmeisterschaft Elite (2015)

OKSV: 2x Oberländischer Dreistellungsmeister (2004, 2006)

Müller Heinz (1949)

OKSV: Oberländischer Liegendmeister (1972)

Sarbach Erich (1952)

BKSV: Sieger Kantonaler Kniendfinal Elite (1984)

Sarbach Ueli (1954)

BKSV: 5x Kantonaler Dreistellungsmeister, Kantonalmatch (1978, 1980, 1981,1985, 1986)

BKSV: 3x Kantonaler Stehendmeister, Kantonalmatch (1978, 1980,1986)

BKSV: 4x Kantonaler Kniendmeister, Kantonalmatch (1978, 1980, 1981, 1982)

BKSV: Liegendmeister, Kantonalmatch (1981)

BKSV: 2x Sieger Kantonaler Kniendfinal, Elite (1988, 1990)

OKSV: 6x Oberländischer Dreistellungsmeister (1982, 1983, 1985, 1986, 1987, 1988)

OKSV: 4x Oberländischer Stehendmeister (1982, 1983, 1985, 1986)

OKSV: 2x Oberländischer Kniendmeister (1987, 1988)

Schmid Arnold (1931)

OKSV: Oberländischer Kniendmeister (1973)

Stähli Hansueli (1938)

OKSV: Oberländischer Kniendmeister (1974)

Walther Erwin (1932)

OKSV: Oberländischer Dreistellungsmeister (1977)

OKSV: Oberländischer Stehendmeister (1977)

Sieger/innen bei Kantonalen und Oberl. Meisterschaften Gewehr 10m

Berücksichtigt sind nur die Erfolge, wenn die Schützinnen und Schützen zum Zeitpunkt des Sieges Mitglied der Sportschützen Spiez waren.

Dubach Adrian (1951)

OKSV: Oberländer Luftgewehrmeister (1977)

Heim Claudia (1982), heute Schwarz Claudia

OKSV: Juniorensiegerin Oberländische LG-Meisterschaft (2001)

OKSV: Oberländer Luftgewehrmeisterin Frauen/Männer Elite (2004)

Lörtscher Fritz (1954)

OKSV: Sieger Auflageschiessen Oberländische LG-Meisterschaft (2018)

Mösching Thomas (1973)

BKSV: Kantonaler Luftgewehrmeister (2004)

OKSV: 2x Oberländer Luftgewehrmeister (2000, 2006)

Sarbach Erich (1952)

BSSV: Sieger Veteranen Luftgewehr-Kantonalmatch (2010)

OKSV: Sieger Senioren Oberländische LG-Meisterschaft (2007)

OKSV: Sieger Veteranen Oberländische LG-Meisterschaft (2019)

Sarbach Ueli (1954)

BKSV: Kantonaler Luftgewehrmeister (1985)

OKSV: 4x Oberländer Luftgewehrmeister (1979, 1982, 1983, 1985)

Sarbach Vreni (1953), früher Haussener Vreni

OKSV: 2x Oberländer Luftgewehrmeisterin Frauen/Männer Elite (1981, 1984)

Toneatti Valentin (1965)

OKSV: Oberländer Luftgewehrmeister (1991)

Walther Erwin (1932)

OKSV: Oberländer Luftgewehrmeister (1978)

Sieger/innen Jahresmeisterschaft 50m (seit 1980)

Thomas Mösching	16x	(2000 und 2001, 2003 bis 2016)
Erich Sarbach	9x	(1985 bis 1987, 1989, 1993 bis 1995, 1997, 1999)
Stefan Gerber	4x	(2017, 2021 bis 2023)
Valentin Toneatti	3x	(1983, 1988, 1998)
Ueli Sarbach	3x	(1990 bis 1992)
Lara Eggimann	3x	(2018 bis 2020)
Hansueli Stähli	1x	(1980)
Erich Zobrist	1x	(1981)
Hanspeter Trachsel	1x	(1982)
Adrian Dubach	1x	(1984)
Doris Buchser	1x	(1996)
Peter Dubach	1x	(2002)

Sieger Jahresmeisterschaft 10m (1982/83 bis 1994/95)

Erich Sarbach	9x	(1985/86 bis 1989/90, 1991/92 bis 1994/95)
Werner Reber	1x	(1982/83)
Samuel Stähli	1x	(1983/84)
Valentin Toneatti	1x	(1984/85)
Jürg Berchthold	1x	(1990/91)

1971

Zur Person

Adrian Dubach
geb: 3. Mai 1951
Grösse: 1,81 m
Gewicht: 64 kg
Wohnhaft: Simmentalstrasse, Spiez
Beruf: Tiefbauzeichner
Zivilstand: Ledig
Hobby: Skifahren, Langlauf

Einer der hoffnungsvollsten Schützen der Schweiz, der Spiezer Adrian Dubach, hofft für eine Selektion für die Olympischen Sommerspiele von München.

Ein vielseitiges Talent

Als Schüler war er ein Kunstturnertalent in der Jugendriege Spiez. Später als 16jähriger versuchte er sich im Skirennsport, wo er sehr beachtliche Erfolge erzielte. Doch sein Vater, der selber ein hervorragender Schütze ist, sah in seinem Sohn ein Talent für den Schiesssport. Als 17jähriger begann Adrian unter kundiger Leitung seines Vaters ein systematisches Training, das er bis heute immer mehr intensivierte. Als Junior brachte er das nötige Rüstzeug mit, dass man ihn in die Nationalmannschaft aufnahm. An den Junioren-Europameisterschaften vom letzten Jahr belegte er den hervorragenden 6. Rang. Dies war der bisher grösste Erfolg, der ihm beschieden war. Weitere Bestresultate weist er an den Schweizermeisterschaften von 1970 und 1971 auf, wo er bei den Junioren die Ränge 1. bzw. 2. zu verzeichnen hatte.

BO: «Herr Dubach, wie und wann kamen Sie eigentlich dazu, mit dem Schiesssport Bekanntschaft zu schliessen?»

AD: «Als Schuljunge nahm mich mein Vater oft mit in den Schiessstand nach Gesigen (Spiez). Dort konnte ich auch einige Male mit der Waffe meines Vaters schiessen. Von da an begann mein Interesse an diesem Sport.»

BO: «Haben Sie sich vor dem Anfang Ihrer Schiesskarriere sonst irgendwie sportlich betätigt?»

AD: «Als ich noch zur Schule ging, besuchte ich das Kunstturnertraining der Jugendriege Spiez. Nach dem Schulaustritt begann ich sehr intensiv mit dem Skifahren.»

BO: «Gehören Sie jetzt einer Schützengesellschaft an?»

AD: «Ja, der Schützengesellschaft Infanterie, Spiez. Zudem bin ich Mitglied der Schweizer Nationalmannschaft.»

BO: «Wie gross ist Ihr jetziger Trainingsaufwand pro Woche?»

AD: «Ich trainiere jetzt täglich nach einem Trainingsplan, den jeder Schütze der Nationalmannschaft bekommt.»

BO: «Wie gestalten Sie Ihr Training?»

AD: «Zweimal pro Woche trainiere ich im Hallenbad. Zweimal Schusstraining im Schiessstand Gesigen. An den restlichen Tagen absolviere ich das Trockentraining.»

BO: «Was verstehen Sie unter Trockentraining bei den Schützen?»

AD: «Unser Trockentraining ist bei uns ein Schiessen ohne Munition. Also zum Beispiel während zirka 2 Stunden, die Waffe im Anschlag, stehen. Auch Zielübungen gehören zum Trockentraining.»

BO: «Wie bewältigen Sie dieses Trainingspensum neben Ihrem Beruf als Tiefbauzeichner?»

AD: «Da ich im elterlichen Betrieb angestellt bin, habe ich eine gewisse Freiheit, so dass mein Training, Ruhezeit und Arbeit in einem vernünftigen Rahmen zu einander stehen. Da ich nun im Stundenlohn angestellt bin, habe ich pro Monat zirka 30—40 Stunden Lohnausfall.»

BO: «Wird Ihnen dieser Lohnausfall entschädigt, bzw. kommen Sie in den Genuss, als Spitzensportler, der Schweizer Sporthilfe?»

AD: «Nein, dieser Lohnausfall geht auf mein Konto. Auch von der Sporthilfe bekomme ich nichts. Einzig die Munition wird mir gratis zur Verfügung gestellt. Von unseren Spitzenschützen bekommen erst diejenigen, die an den Weltmeisterschaften teilgenommen hatten, Entschädigungen von der Schweizer Sporthilfe.»

BO: «Welches Ziel visieren Sie in dieser Saison an?»

AD: «In erster Linie peile ich die Olympischen Sommerspiele 1972 in München an. Doch bis München ist es noch ein weiter Weg.»

BO: «Haben Sie ein persönliches Vorbild?»

AD: «Nein, als Schütze sollte man keine Vorbilder haben. Jedoch schauen wir Schweizer den weltbesten Schützen immer etwas ab. (Zum Beispiel den Amerikanern und Russen.)»

BO: «Wie teuer kommt eine ganze Ausrüstung eines Spitzenschützen und aus was besteht diese?»

AD: «Meine Ausrüstung besteht aus: 2. Kleinkaliber-Waffen je 1200 Fr., 2 300-m-Stutzer je 2300 Fr., 2 Standartgewehre je 900 Fr., 1 Schiessjacke 500 Fr. Dies sind die wichtigsten Bestandteile meiner Ausrüstung.»

BO: «Welches sind Ihre grössten Erfolge, die Sie auf Ihren Waffen geschossen haben?»

AD: «1971 in der DDR (Suhl) an den Junioren-Europameisterschaften belegte ich den 6. Rang im Dreistellungsmatch mit 567 Punkten. 1970, an den Junioren-Schweizermeisterschaften im Dreistellungsmatch mit 559 Punkten, 1. Rang. 1971, an den Junioren-Schweizermeisterschaften im Dreistellungsmatch mit 559 Punkten, 2. Rang. 1971, an den Junioren-Schweizermeisterschaften im Liegendmatch mit 590 Punkten, 1. Rang. 1970 und 1971 Bernischer Kantonalmatch-Meister.»

BO: «Haben Sie einen persönlichen Trainer?»

AD: «Ja, mein Vater. Er ist der beste Trainer, den ich haben kann.»

BO: «Wie sieht Ihre Leistungsentwicklung aus.»

AD: «Bis jetzt kann ich mich einer immer nach oben zeigenden Leistungskurve erfreuen. Meine Leistungsentwicklung:

	Liegendmatch	3-Stellung
1968 (17jährig)	570 Punkte	480 Punkte
1969 (18jährig)	580 Punkte	500 Punkte
1970 (19jährig)	586 Punkte	550 Punkte
1971 (20jährig)	592 Punkte	572 Punkte

BO: «Ich wünsche Ihnen Toi, toi, toi und viel Glück bei den Selektionswettkämpfen für die Olympischen Sommerspiele in München.»

Fritz Schmocker

Adrian Dubach zum zweitenmal Schweizermeister

Schweizer Gewehr- und Pistolenmeisterschaften in Liestal

Shd. Zum zweiten Male nach 1971 holte sich der 22jähriger Berner Oberländer Adrian Dubach den Meistertitel im olympischen Liegendmatch. Dem Spiezer genügten in einem resultatmässig eher bescheidenen Wettkampf 594 P. zum Sieg über den Spezialisten Toni Müller und den WM-Teilnehmer von 1970, Emile Kohler. Klar geschlagen wurde bei idealen Schiessverhältnissen Titelverteidiger Theo Ditzler, der nach seinem Rücktritt aus der Nationalmannschaft nicht an frühere Leistungen anknüpfen konnte (585), dann aber auch der bei «Halbzeit» mit 299 P. überlegen führende Kissling, der in den beiden letzten Passen nur noch je 95 der nervlichen Belastung Tribut zollte.

Olympischer Liegendmatch, Klassement: **1. Adrian Dubach (Spiez) 594 P.** 2. Toni Müller (Meilen) 592 P. 3. Emile Kohler (Moutier) 591 P. 4. Hans Sinniger (Erlinsbach) 590/100 P. 6. Arnold Pazeller (Basel) 590/99 P.

Links: Ueli Sarbach, Ueberraschungssieger im Kleinkaliber 3-Stellungsmatch. — Mitte: Hansueli Minder war in Luxemburg erfolgreichster Gewehrschütze. 1 Goldmedaille und 2 Silbermedaillen ist die stolze Bilanz. — Rechts: Adrian Dubach gewann mit 594 P. im olympischen Liegendmatch die Silbermedaille.

Schweizer Schützen-Nationalmannschaft zu Beginn der 1970-iger Jahren

Adrian Dubach zweiter von links oben

Gruppenmeisterschaftsfinal der Oberländer Kleinkaliberschützen 1973

Matten vor Thun-Stadt I und Spiez I — 484 Punkte für Spiez I in der 2. Runde — Thun-Stadt stellt das beste Zweierteam

mi. Es war eine vorzügliche Idee von Jakob Bühler (Sohn des gegenwärtigen OKSV-Präsidenten), unterstützt von einigen Nachwuchsleuten, dem Vorstand die Durchführung eines Gruppenmeisterschaftsfinals unter den Oberländer KK-Schützen vorzuschlagen. Unter der Leitung von Max Reichenbach, Lauenen, ging denn auch dieser Wettkampf in der Guntelsey erstmals in Szene, und zwar mit einem vollen Erfolg. Von den 24 bestklassierten Oberländer Gruppen der GM des EKSV 1973 verzichteten lediglich Uetendorf und Steffisburg auf die Teilnahme; Ersatz zu finden war kein Problem. Thun-Stadt I hatte sich als einzige Oberländer Gruppe für den Final des EKSV qualifiziert und schnitt mit 460 Punkten mit dem 17. Rang ab.

1. Runde: Sie brachte keine allzu grossen Ueberraschungen. Die Hälfte der 24 Gruppen musste ausscheiden. Die Limite lag bei 451 Punkten. Thun-Stadt II setzte sich mit guten 470 Punkten an die Spitze: kd.: Rudolf Santschi 94; Jürg Küffer 92; lg.: Walter Ueltschi 96; Hansruedi Ledermann 94 und Max Casty 94. Beste Einzelresultate: kd.: Rudolf Santschi, Thun, und Adolf Jaun, Mürren, je 94; lg.: Hanspeter Trachsel, Spiez, 99; Albert Flückiger, Bönigen, Jakob Bühler, Faltschen und Hans Minnig, Oey-Diemtigen, je 98.

2. Runde: Spiez I sorgte mit hervorragenden 484 Punkten für eine Sensation, wenn man bedenkt, dass am Final des EKSV 471 Punkte Höchstergebnis bedeuteten! Kd.: Adrian Dubach 97; Erwin Walther 92; lg.: Hansueli Stähli 99; Heinz Müller und Karl Dubach je 98. Zum Weiterkommen brauchte es 461 Punkte. Beste Einzelresultate: kd.: Adrian Dubach, Spiez 97; Karl Huber, Thun, und Jürg Küffer, Thun, je 94; lg.: Hansueli Stähli, Spiez, und Fritz Berger, Aeschi, je 99; Karl Dubach, Spiez, und Heinz Müller, Spiez, je 98.

3. Runde: Sie brachte nochmals einen Sieg von Spiez I mit 475 Punkten. Kd.: Erwin Walther 94; Adrian Dubach 92; lg.: Hansueli Stähli 98; Heinz Müller 96; Karl Dubach 95. Es sah darnach aus, als bahne sich für Karl Dubach zu seinem heutigen 50. Geburtstag ein Geschenk besonderer Art an: Gruppensieg der Spiezer. Beste Einzelresultate: kd.: Erwin Walther, Spiez, 94; lg.: Josef Dossenbach, Matten, 99; Hansueli Stähli, Spiez, 98.

Finalrunde: Zum Endspurt um den Tagessieg qualifizierten sich Spiez I (475), Matten (467) und Thun-Stadt I (465), nachdem Thun-Stadt II mit 462 Punkten und einem Durchschnitt von 463,33 aus drei Durchgängen auf der Strecke blieb. Eindeutiger Favorit war Spiez I, doch lag auch für die andern noch alles drin. Matten trat allerdings wegen eines vorangegangenen Schützen-Familienabends mit stark verkürzter Nachtruhe leicht handikapiert an. Trotzdem schafften es die Mattner mit hohen 473 Punkten. Kd.: Alfred Simmen 93; Ernst Schmid 92; lg.: Josef Dossenbach 98; Silvio Solcà 96; Heinz Simmen 94. Aus allen vier Runden buchte Spiez den ausgezeichneten Durchschnitt von 470,75 Punkten, Matten kam auf 467,75 und Thun-Stadt I auf 462,75. Beste Einzelfinalresultate: kd.: Alfred Simmen, Matten, und Karl Huber, Thun, je 93; lg.: Josef Dossenbach, Matten, und Heinz Müller, Spiez, je 98. — Kantonalpräsident Werner Bieri, Thun, und der Chef der GMK des EKSV, Fritz Blaser, Wabern, liessen es sich nicht nehmen, dem Wettkampfgeschehen beizuwohnen. Verbandspräsident Karl Bühler zollte den Schützen für ihre vorbildliche Haltung und Disziplin Anerkennung.

Gesamtrangliste: 1. Matten 463-468-467-473; 2. Thun-Stadt I 459-468-465-469; 3. Spiez I 463-484-475-461; 4. Thun-Stadt II 470-462-462; 5. Wimmis 457-461-459; 6. Faltschen I 458-461-452; 7. Aeschi 453-456; 8. Spiez II 454-453; 9. Gstaad 460-452; 10. Adelboden 451-452; 11. Bönigen I 464-451; 12. Mürren 452-442; 13. Spiez III 448; 14. Zweisimmen 447; 15. Thun-KKS 446; 16. Grindelwald II 446; 17. Frutigen 443; 18. Oey-Diemtigen 443; 19. Lauterbrunnen 441; 20. Lauenen II 439; 21. Bönigen II 439; 22. Lauenen I 431; 23. Faltschen II 428; 24. Beatenberg 394.

1974

Die Oberländer Kleinkaliberschützen tagten in Zweisimmen

mi. Zum zweitenmal war Zweisimmen Tagungsort der Delegierten des OKSV; vor 20 Jahren unter dem Vorsitz des leider allzu früh verstorbenen Willy Oesch, Schwarzenegg, und 1974 erstmals unter der Leitung des neuen Verbandspräsidenten Karl Bühler, Faltschen. Zum Auftakt sorgte eine Bauernkapelle für Stimmung und Schwung. Die Grüsse der Gemeindebehörde überbrachte Ratspräsident Martin Krebs; er vertrat aber gleichzeitig auch den Oberl. Schützenverband (300 m). Kantonalpräsident Werner Bieri, Thun, entbot den Gruss des Berner Verbandes, und die Sektion Zweisimmen war durch ihren Präsidenten, Karl Steffen, und Ernst Annen vertreten. Der umfangreiche

Jahresbericht

legt beredtes Zeugnis guter Fortschritte und eines grossen Arbeitseinsatzes ab: Obligatorisches Programm: 600 Teilnehmer, 547 Ehrenmeldungen; 1. Rang: Hanspeter Minnig, Oey, 292 P. (Max. 300). — Eidg. Sektionswettschiessen: 626 Schützen; 17 Mann mit dem Maximum von 90 P.; Zwei Sektionen mit über 88 Punkten: Thun-Stadt (M.-Stufe) 88,500, Gstaad (O.-Stufe) 88,340. — Kantonalschiessen: 644 Teilnehmer; zwei Maximumschützen: Hanspeter Minnig, Oey, und Erich Zimmermann, Gadmen, je 150 P.; Thun-Stadt (1. Kat.) 144,155 P. — Oberl. Wehrsektionswettschiessen: 644 Schützen; 50 Mann mit dem Maximum von 90 P.; 1. Bönigen (1. Kat.) 88,900. — Kranzkartenstich: Einziger Maximumschütze: Paul Feuz, Grindelwald, 100 P.

Im Sektor Matchschiessen

unter der Leitung von Werner Reber, Oey, herrschte wiederum eine rege Tätigkeit. Nicht weniger als 155 Mann haben sich dieser Sparte verschrieben. Oberl. Matchmeister wurde mit 565 P. der Spiezer Adrian Dubach; er war auch Sieger am Schlussmatch (567) und Erster des Stehendmatches des EKSV für Junioren und Nachwuchsschützen (370). Am Kantonalmatch belegten die Oberländer in beiden Klassen den ehrenvollen 2. Rang. Bester Dreistellungsschütze an den Dez.-Matchmeisterschaften des SSV (Kreis Oberland) war Ernst Schmid, Wilderswil, mit 559 P., und im Olympischen Liegendmatch siegte Silvio Solcà, Matten, mit 589 P. Die Jahresmeisterschaft holte sich — Adrian Dubach war zeitweilig nicht verfügbar — der Wengener Albert Flückiger mit 551,25 P. (Durchschnitt aus 4 Programmen). Den erstmals durchgeführten Oberl. Gruppenmeisterschaftstitel gewann Matten (473 P.) vor Thun-Stadt (469 P.).

Ausblick

In einem ausführlichen Bericht erläuterte Hansruedi Cornaz, Gstaad, in seiner Eigenschaft als Nachwuchschef des BKSV die neue Konzeption des SSV für die Nachwuchsförderung im sportlichen Schiessen sowie die Bedeutung der Schweizerischen Langwaffenschule. Neukonzeption und Schiessschule sollen nebst der Grundlagebildung für den Spitzensport auch den Sektionen vermehrten Zuwachs bringen. Auf Anfrage hin stellte Werner Küffer, Thun, Abteilungsleiter SMS, den Direktbezug der Munition ab Depot Thun auf den 1. April 1974 in Aussicht, und auf die schüchterne Erkundigung nach dem Preis, bediente er sich einer gewissen Vorsicht: «Nicht teurer!» Sehr interessant waren seine Ausführungen über die bevorstehenden Schützenweltmeisterschaften in Thun: Im 300-m-Sektor (60 Scheiben) wird in zwei, und der KK-Liegendmatch (100 Scheiben) sogar in drei Ablösungen geschossen werden müssen. Nach wie vor sind «Stellen zur freiwilligen Mitarbeit» offen.

Im Mittelpunkt des oberländischen Kleinkalibergeschehens wird das Schützenfest in Oey-Diemtigen (9.—11. und 17.—19. August) mit Sektionswettkampf (neue Medaille) stehen.

Kantonal- und Wehrschiessen 15./16. Juni; Eidg. Sektionswettschiessen 7./8. September. Mit der Aufnahme der neuen Sektion Lenk wächst der Bestand des OKSV auf 40 Sektionen mit über 1000 Mitgliedern.

1981

5. Oberl. Luftgewehrtreffen in Spiezwiler

Frutigen wiederum Tagessieger

Vreni Haussener, Ostermundigen, mit 373 P. an der Spitze

fms. Unter der Leitung von LS-Chef Fritz Tschan, Leissigen, wickelte sich auch der diesjährige Luftgewehrmatch erfolgreich ab. Das Viererteam von Frutigen blieb auch dieses Jahr ungeschlagen.

Gruppenwettkampf: 1. Frutigen 1440; 2. Bönigen 1411; 3. Meiringen 1410; 4. Spiez I 1402; 5. Thun I 1371; 5. Spiez II 1369 P.

Einzel: 1. Vreni Haussener, Ostermundigen, 373; 2. Hans Willi, Hasliberg, 368; 3. Josef Dossenbach, Matten, 364; 4. Adrian Dubach, Spiez, 360; 5. Erich Sarbach, Ostermundigen, 360; 6. Walter Müller, Zweisimmen, 358; 7. Rudolf Sieber

Dezentralisierte Matchmeisterschaften 1985

Elite Freie Waffe:

Englishmatch:

1.	Dummermuth Erich Thun	596	GM	100	100	99	99	98	100
2.	Sarbach Ueli Erlenbach	595	KK	98	100	100	98	99	100
3.	Sarbach Erich Rüfenacht	593	KK	100	100	99	98	98	98
4.	Hari Urs Adelboden	592	GM	99	98	99	97	99	100
5.	Ziörjen Hanspeter Z.simmen	592	GM	100	98	99	99	99	97
6.	Müller Walter St. Stephan	591	SM	99	99	98	99	99	97
7.	Mürner Ueli Frutigen	590	SM	98	100	97	98	98	99
8.	Berger Anton Linden	589	SM	98	96	98	99	100	98
9.	Molitor Rico Wengen	589	SM	97	100	98	99	97	98
10.	Krähenbühl Markus Aeschi	589	KK	95	98	100	100	99	97

Dreistellungsmatch: 1. und 16. Juni

1.	Sarbach Erich Ostermundigen	200	188	193	581	KK
2.	Sarbach Ueli Erlenbach	198	192	191	581	KK
3.	Willi Hans Hasliberg	199	179	190	568	Gold
4.	Sieber Ruedi Kandersteg	194	183	188	565	KK
5.	Molitor Rico Wengen	198	178	185	561	Gold
6.	Lehnherr Hanspeter Wimmis	198	168	192	558	KK
7.	Gerber Rolf Heimberg	197	167	189	553	KK
8.	Zürcher Albert Wengen	192	169	190	551	KK
9.	Müller Walter St. Stephan	194	173	183	550	KK
10.	Ryter Christian Saanen	192	170	184	546	Bronze

4. Oberländische Matchmeisterschaften 1985

Die Oberländermeister 1985 heissen:

Dreistellungsmatch:	Sarbach Ueli, Erlenbach	1136 Punkte
Stehendmatch:	Sarbach Ueli, Erlenbach	362 Punkte
Kniendmatch:	Jossi Ernst, Thierachern	384 Punkte
Englishmatch:	Zürcher Albert, Wengen	594 Punkte

Dreistellungsmatch:

1.	Sarbach Ueli Erlenbach Goldmedaille	394	362	380	1136	97
2.	Sarbach Erich Rüfenacht Silbermedaille	396	361	379	1136	91
3.	Jossi Ernst Thierachern Silbermedaille	393	349	384	1126	
4.	Sieber Ruedi Kandersteg Becher	392	354	373	1119	
5.	Gerber Rolf Heimberg Becher	391	346	377	1114	
6.	Ziörjen Hanspeter Zweisimmen Becher	395	360	356	1111	
7.	Bangerter Hansueli Thun	391	342	377	1110	
8.	Molitor Rico Wengen	397	335	377	1109	94
9.	Liebi Martin Zweisimmen	397	355	357	1109	88
10.	Berger Anton Linden	394	334	376	1104	94/94
11.	Müller Walter St. Stephan	394	338	372	1104	94/89
12.	Ryter Christian Saanen	393	344	365	1102	
13.	Werren Markus Thun	396	347	358	1101	
14.	Willener Peter Tschingel	385	344	369	1098	
15.	Neuenschwander Bernhard Steffisb.	390	334	374	1098	

Oberländische Kleinkaliber-Matchschützen: Nur ein Titelverteidiger 1985

Sarbach und Zürcher die neuen Meister

zi. **Anlässlich der vierten Oberländischen Matchmeisterschaften ermittelten die Kleinkaliberschützen die neuen Meister. Die Sieger heissen im Dreistellungs- und Stehendmatch Ueli Sarbach, im Liegendmatch Albert Zürcher und in der Kniendstellung Ernst Jossi. Einzig Jossi konnte seinen Titel erfolgreich verteidigen.**

Punktgleich mit 1136 Punkten verwies Ueli Sarbach seinen älteren Bruder Erich auf den zweiten Schlussrang. Dank der besseren Schlusspasse behauptete sich der Ex-Internationale an der Spitze. Erich Sarbach hat dieses Jahr gewaltige Fortschritte gemacht und weist eine enorme Ausgeglichenheit aus. Nach vierten und fünften Rängen in den vergangenen Jahren ist dies nun seine erste Meisterschaftsmedaille. Mit 1126 Punkten folgt Ernst Jossi, der den Rückstand aus dem Stehendschiessen auch mit einem ausgezeichneten Kniendprogramm nicht mehr aufholen konnte. A propros Stehendschiessen: Die Basis zu einem guten Dreistellungsmatch wird im Stehendteil erarbeitet. Nur wer hier an der Spitze ist, kann sich berechtigte Hoffnungen auf den Gesamtsieg machen. Die Resultate zeigen dies deutlich: Ueli Sarbach mit 362 P., Erich Sarbach mit 361 P., Hanspeter Ziörjen mi 360 P. und Ernst Jossi mit 349 P. beweisen, wo der Wettkampf entschieden wird. Dass Ziörjen zurückgefallen ist, ist auf die ungewöhnlichen Schwierigkeiten im Kniendteil zurückzuführen (unregelmässige Windverhältnisse).

Albert Zürcher im Liegendmatch

Der 41jährige Wengener Pistenchef Albert Zürcher bewies seine Liegendstärke erneut und hat seine letztjährige Silbermedaille mehr als bestätigt. Ausschlaggebend zu diesem Erfolg war sicher die 100er-Schlusspasse, mit welcher er Hanspeter Ziörjen auf den zweiten Rang verwies. Zu seiner ersten Meisterschaftsmedaille kam der Wengener Rico Molitor. Nach 40 Schüssen erst drei Verlustpunkte aufweisend, vergab er mit vier Neunern die Siegeschance.

Resultate

Dreistellungsmatch (120 Schuss): 1. Sarbach Ueli, Erlenbach, 1136 P. (394. 362, 380); 2. Sarbach Erich, Rüfenacht, 1136 (396, 361, 379); 3. Jossi Ernst, Thierachern, 1126 (393, 349, 384); 4. Sieber Ruedi, Kandersteg, 1119; 5. Gerber Rolf, Heimberg, 1114; 6. Ziörjen Hanspeter, Zweisimmen, 1111; 7. Bangerter Hansueli, Thun, 1110; 8. Molitor Rico, Wengen, 1109; 9. Liebi Martin, Zweisimmen, 1109; 10. Berger Anton; Linden, 1104; 11. Müller Walter, St. Stephan, 1104; 12. Ryter Christian, Saanen, 1102; 13. Werren Markus, Thun, 1101; 14. Willener Peter, Tschingel, 1098; 15. Neuenschwander Bernhard, Steffisburg, 1098; 16. Scheidegger Heinz, Heimberg, 1093; 17. Huber Karl, Thun, 1093; 18. Fischer Peter, Brienzwiler, 1092; 19. Stähli Sami, Aeschi, 1087; 20. Reber Werner, Oey, 1086. – Stehend: 1. Sarbach Ueli 362; 2. Sarbach Erich 361; 3. Ziörjen Hanspeter 360; 4. Liebi Martin 355; 354; 6. Jossi Ernst 349. – Kniend: 1. Jossi Ernst 384; 2. Sarbach Ueli 380; 3. Sarbach Erich 379; 4. Gerber Rolf 377; 5. Bangerter Hansueli 377; 6. Molitor Rico 377. – Liegendmatch: 1. Zürcher Albert, Wengen 594 (100, 98, 99, 99, 98, 100); 2. Ziörjen Hanspeter (99, 98, 99, 99, 100, 99); 3. Molitor Rico (100, 98, 99, 100, 98, 98); 4. Sarbach Ueli 592; 5. Liebi Martin 592; 6. Pfister Markus, Steffisburg, 591; 7. Ryter Christian 591; 8. Jossi Ernst 591; 9. Sieber Ruedi 590; 10. Häsler Kurt, Interlaken, 590; 11. Bangerter Hansueli 589; 12. Bühler Erwin, Reichenbach, 589; 13. Müller Walter 589; 14. Berger Anton 589; 15. Werren Markus 589; 16. Hari Urs, Adelboden, 588; 17. Gerber Rolf 588; 18. Bühler Paul, Thun, 588; 19. Huber Karl 587; 20. Matti Marc, Zweisimmen, 587; 21. Sarbach Erich 587.

1986

Erfolgreiche Luftgewehr-Saison

vt. Letzten Dienstag wurde mit einem gemütlichen Höck die Luftgewehrsaison der Sportschützen Spiez beendet. Im Vordergrund stand sicher der Aufstieg der 1. Mannschaft in die Nationalliga B. Neun Schützen sorgten für diesen Aufstieg, der erst in der zweitletzten Runde für Spiez entschieden werden konnte. Folgende Schützen erkämpften sich den Aufstieg (in Klammer das Durchschnittsresultat) Ueli Sarbach (191,7), Samuel Stähli (186,9), Erich Sarbach (186,3), Rudolf Sieber (183,3) Vreni Sarbach (182,1), Beat Grossen (180,85), Bernhard Neuenschwander (180,1), Valentin Toneatti (179,7) Hans Bütschi (187,6).

Die zweite Mannschaft belegte den guten 4. Rang in der 2. Liga. Bei der Gruppenmeisterschaft erreichten die drei Gruppen den 40., 81. und 151. Rang von 260 Gruppen.

Der Vereinsmatch gewann Erich Sarbach mit 385 P. vor Samuel Stähli und Beat Grossen mit je 373 P., 4. Bernhard Neuenschwander 372 P., 5. Vreni Sarbach 365 P., 6. Bütschi Hans 353 P., 7. Res Schmid 348 P. Im Jahresprogramm zeigt sich das gleiche Bild. 1. Erich Sarbach, 2. Samuel Stähli, 3. Beat Grossen, 4. Bernhard Neuenschwander, 5. Vreni Sarbach, 6. Jakob Bühler. Als Richtziel für die nächste Saison ist sicher der Ligaerhalt.

Von links nach rechts, stehend: Vreni Sarbach, Beat Grossen, Rudolf Sieber, Ueli Sarbach, Hans Bütschi. Kniend: Valentin Toneatti, Bernhard Neuenschwander, Erich Sarbach. Es fehlt Samuel Stähli.

Sportschützen Spiez: Interview mit Präsident Erich Sarbach 1986

Der Erfolg bringt Platzprobleme mit sich

Nach nur einem Jahr in der 1. Liga steigen die Spiezer Luftgewehrschützen wieder in die Nationalliga B auf. Ueber diesen Erfolg und über die Auswirkungen unterhielten wir uns mit Clubpräsident Erich Sarbach.

Herr Sarbach, auf was führen Sie den Spiezer Wiederaufstieg zurück?

Erich Sarbach: Wahrscheinlich war es schon entscheidend, dass meine Frau Vreni, mein Bruder Ueli und ich von Bern nach Spiez zogen und das Team verstärken konnten.

Wie stand es mit dem Trainingsaufwand?

Wir trainierten zweimal pro Woche.

Wie gross ist dabei der Munitionsverbrauch pro Schütze?

40 bis 80 Schuss an einem Abend.

Ist Luftgewehrschiessen ein teurer Sport?

Nein, ganz im Gegenteil. Pro Schuss muss nur mit einem Rappen gerechnet werden.

Was erwarten Sie von der Promotion: Noch bessere Spitzenleistungen oder eine Breitenwirkung?

Beides. Sportlich ist der Aufstieg sicherlich ein schöner Erfolg. Wenn wir die nächste Saison in der NLB aber bestehen wollen, müssen wir uns auf einem oder zwei Posten verstärken. Zudem hoffen wir, dass das Interesse in der Oeffentlichkeit geweckt werden konnte. Neue Mitglieder sind willkommen.

Wer genau realisierte den Aufstieg?

Unser Club zählt rund 20 Aktive, in der ersten Mannschaft haben acht Schützen und eine Schützin an der Meisterschaft teilgenommen. Es sind dies: Samuel Stähli, Ruedi Sieber, Beat Grossen, Hans Bütschi, Valentin Toneatti, Bernhard Neuenschwander, Vreni, Ueli und Erich Sarbach.

Der Aufstieg brachte für die Spiezer Schützen nicht nur Erfolg...

Das stimmt. Wir haben Platzprobleme. Bis jetzt konnten wir eine Fünfer-Anlage im Restaurant Rössli und einen Einer-Schiessstand bei mir zuhause benützen, doch das Reglement für die NLB-Meisterschaft schreibt vor, dass alle acht Schützen miteinander im Einsatz stehen. Folglich müssen wir uns nach einer neuen Lösung umsehen.

Haben Sie schon etwas gefunden?

Ein Eisen ist im Feuer. Wir warten nun auf den Bescheid der Gemeinde.

Um was handelt es sich?

Unter dem Schwimmbad befindet sich ein Raum im Rohbau, der bis jetzt höchstens als Materialablage diente. Dort möchten wir gerne unseren neuen Schiessstand einrichten.

Wie sieht die finanzielle Seite aus?

Man muss mit Gesamtkosten von rund 35 000 Franken rechnen. Davon könnten wir rund 6000 Franken übernehmen und Fronarbeit leisten. Den Rest müssten wir über Anteilscheine und Spenden - wir hoffen auf einen Sponsor - finanzieren. Aus Trainingsgründen sollte der Raum bis Oktober bezugsbereit sein, denn anfangs November beginnt bereits die neue Meisterschaft.

Erich Sarbach

Welches Ziel setzen Sie sich?

Es kann nur Ligaerhalt heissen.

Herr Sarbach, wir gratulieren den Spiezer Luftgewehschützen zu ihrem schönen Erfolg und wünschen Ihnen weiterhin «gut Schuss»

Interview: Rolf Hafner

Luftgewehr

Feinwerkbau Mod. 300

Aktuell ab ca. 1970

Luftgewehr

Feinwerkbau 800 Alu

Aktuelle Version

Oberländische Kleinkaliber-Matchschützen

Ueli Sarbach gewinnt alles

zi. **Der Erlenbacher Polizist und Ex-Internationale Ueli Sarbach gewann zum Abschluss wie erwartet auch den Schlussmatch. Sarbach wies dieses Jahr eine beeindruckende Konstanz auf und gewann im Oberland alle wichtigsten Kleinkaliber-Wettkämpfe – und dies mit Resultaten, die vorher noch keinem Oberländer Schützen gelangen.**

Der Zweitplazierte des Schlussmatches, Rico Molitor, Wengen, beendete ebenfalls eine starke Saison und erreichte gute 573 Punkte. Die beiden Nachwuchsschützen Martin Liebi, Bern, und Res Klopfenstein, Kandersteg, erfüllten die Erwartungen, vor allem Klopfenstein holte im Kniendteil verlorene Stehendpunkte auf. Nach 10jähriger Verbandstätigkeit als Matchchef des OKSV wird Alfred Grossen, Kandersteg, auf Ende Jahr zurücktreten. Seine Verdienste würdigte der Oberländer Präsident Karl Bühler, Faltschen, mit anerkennenden Worten.

Resultate

Jahreskonkurrenz: Gesamt: 1. Sarbach Ueli 2321; 2. Liebi Martin 2273; 3. Jossi Ernst 2268; 4. Molitor Rico 2266; 5. Sarbach Eich 2259; 6. Stalder Max 2253; 7. Hari Urs 2242; 8. Klopfenstein Res 2238; 9. Sieber Ruedi 2237; 10. Wyss Peter 2232.

Liegend: 1. Molitor Rico 796; 2. Sarbach Ueli und Müller Walter, beide 793; 4. Liebi Martin und Wyss Peter, beide 790.

Kniend: 1. Jossi Ernst 777; 2. Sarbach Ueli 775; 3. Sarbach Erich 769; 4. Bangerter Hansueli 767.

Stehend: 1. Sarbach Ueli 753; 2. Liebi Martin 738; 3. Molitor Rico 717; 4. Sarbach Erich und Stalder Max, beide 711.

Schlussmatch: Einzel: 1. Sarbach Ueli, Erlenbach, 198 (liegend), 179 (stehend), 198 (kniend), 575; 2. Molitor Rico, Wengen, 200/180/193/573; 3. Liebi Martin, Bern, 198/180/187/565; 4. Sarbach Erich, Spiez, 194/176/194/564; 5. Jossi Ernst, Thierachern, 195/174/193/562; 6. Klopfenstein Res, Kandersteg, 196/173/192/561; 7. Sieber Ruedi, Kandersteg, 197/177/187/561; 8. Stalder Max, Zweisimmen, 195/174/188/557; 9. Bangerter Hansueli, Thun, 195/170/191/556; 10. Wyss Peter, Goldswil, 196/176/184/556; 11. Ryter Christian, Saanen, 197/168/190/555; 12. Bühler Paul, Thun, 190/170/194/554; 13. Hari Urs, Adelboden, 195/169/190/554; 14. Müller Walter, St. Stephan, 199/176/179/554; 15. Werren Markus, Thun, 195/176/182/553; 16. Reichenbach Daniel, Feutersoey, 197/168/187/552; 17. Willi Hans, Hasliberg, 189/179/184/552; 18. Toneatti Valentin, Spiez, 193/172/183/548; 19. Gerber Rolf, Heimberg, 196/169/182/547; 20. Stähli Sami, Aeschi, 191/169/186/546; 21. Küng Chlaus, Gstaad, 196/163/186/545; 22. Reichenbach Kurt, Feuersoey, 193/161/189/543; 23. Reber Werner, Oey, 191/162/189/542; 24. Grossen Alfred, Kandersteg, 193/168/181/542; 25. Dummermuth Erich, Thun, 195/170/177/542; 26. Pfister Markus, Steffisburg, 196/162/182/540; 27. Bühler Erwin, Reichenbach, 194/163/183/540; 28. Seiler Regula, Lauterbrunnen, 194/162/184/540; 29. Berger Anton, Jassbach, 194/163/183/540; 30. Vautravers Hansruedi, Thun, 189/168/182/539; 31. Häsler Kurt, Interlaken, 196/165/178/539; 32. Zahler Alfred, Scharnachtal, 193/158/182/533; 33. Gander Fritz, Unterseen, 193/166/173/532; 34. Sarbach Vreni, Spiez, 194/161/176/531; 35. Baur Bernhard, Thun, 188/169/173/530; 36. Schmid Res Wengi-Frutigen, 191/153/184/528; 37. Gabriel Walter, Steffisburg, 195/157/176/528; 38. Knecht Walter, Bönigen, 194/153/179/526; 39. Aegerter Hans, Thun, 186/161/176/523; 40. Sägesser Beat, Leissigen, 196/154/173/523.

Bernisch Kantonaler Kniendfinal 1986

rkb. **Karl Huber gelang der grosse Sieg, die 289 Punkte sind das zweitbeste je an diesem Final geschossene Resultat. Zum dritten Mal in den Medaillen plazierte sich Erich Sarbach vor Ernst Jossi.**

Junior René Bigler besiegte mit guten 284 Punkten das starke Feld der bis 20jährigen klar. Er erzielte das höchste Mittelländer Resultat aller Kategorien und die einzige Medaille. Der ex-Oberländer Rudolf Thöni, Wynigen, überraschte mit dem hohen Finalresultat und gewann die einzige Medaille für den Oberaargau. Andreas Klopfenstein von Kandersteg wurde punktgleich mit Fränzi Lehmann Dritter. Durchwegs war eine grosse Leistungssteigerung zu verzeichnen.

Resultatauszug 1986

Allgemeine Klasse, Jg. 1932–65: 1. Huber Karl, Thun-Stadt, 289; 2. Sarbach Erich, Spiez, 287; 3. Jossi Ernst, Buchholterberg, 285; 4. Bangerter Hansueli, Buchholterberg, 5. Grossen Werner, Faltschen, 6. Jäggi Konrad, Bönigen, je 283; 11. Hari Urs, Adelboden, 280; 16. Stalder Max, Zweisimmen, 17. Moser Fritz, Steffisburg, beide 278; 18. Wyss Peter, Matten, 21. Willi Hans, Meiringen, beide 277; 23. Liebi Martin, Zweisimmen, Müller Walter, Zweisimmen, beide 276; 26. Berger Anton, Buchholterberg, 27. Reber Werner, Diemtigtal, beide 275; 30. Stähli Samuel, Aeschi, 32. Feller Charles, Buchholterberg, beide 274; 34. Ziörjen Hanspeter, Zweisimmen, 35. Gempeler Christian, Adelboden, beide 273; 37. Seiler Werner, Lauterbrunnen, 272; 39. Gerber Rolf, Thun, 270; 44. Seiler Regula, Lauterbrunnen, 45. Krebs Franz, Wattenwil, je 268; 46. Ryter Christian, Gstaad-Saanen, 266; 47. Dossenbach Josef, Matten, 265; 49. Vautravers Hansueli, Thun-Stadt, 263; 52. Zimmermann Walter, Oberbalm, 260; 53. Sarbach Vreni, Spiez

Hauptversammlung der Sportschützen Spiez

Standumbau genehmigt

vt. Am 31. Januar fand die HV der Sportschützen Spiez statt. Der Kredit für den Standumbau in Gesigen wurde von der Versammlung genehmigt, so dass ab dieser Saison auf 12 Scheiben (vorher 8) geschossen werden kann. Etwas mehr zu reden gab der geplante Neubau einer 10 m Luftgewehranlage. Der Vorstand informierte über die genaue Lage und den finanziellen Aufwand. Nach reger Diskussion, bei der der Wille nach einem neuen Stand, wenn finanziell tragbar, zum Ausdruck kam, wurde beschlossen den Bericht der Gemeinde Spiez abzuwarten und dann in einer ausserordentlichen HV definitiv darüber zu beschliessen. Als neues Vorstandsmitglied wurde Ueli Sarbach gewählt, der den abtretenden Kassier Hansruedi Leus ersetzt. Das Tätigkeitsprogramm fürs Kleinkaliber wurde wie im letzten Jahr belassen. Der Schützenmeister Bernhard Neuenschwander konnte dann noch von einigen erfreulichen Resultaten berichten. Spiez gewann im letzten Jahr zum erstenmal den Oberländischen Gruppenmeisterschaftsfinal in Thun, leider reichte es aber für den schweizerischen Final nicht ganz.

Eine neue Schiessanlage für die Spiezer Sportschützen

«Eine der schönsten Anlagen . . .»

Seit kurzer Zeit sind die Spiezer Sportschützen einer Sorge enthoben. Nach langem Suchen fanden sie nämlich im «Untergrund» des Freibades Spiez einen geeigneten Raum, wo sie ihre neue 10-m-Schiessanlage einrichten konnten. Am Freitag abend fand eine würdige Einweihung statt.

Der Raum unter dem Spiezer Freibad entpuppte sich für die Sportschützen Spiez als «Glückstreffer». Nachdem die Gemeinde den Naturboden betoniert und das Ganze isoliert hatte, machten sich die Sportschützen anfangs März selber an die Arbeit. Nach elf Wochen, in denen rund 560 Frondienststunden geleistet worden waren, durften sie auf ihr vollendetes Werk blicken. Ein gemütlich getäferter Aufenthaltsraum und eine prächtige Schiessanlage ist nun das neue Zuhause des aktiven Vereins.

Das Material, welches Kosten von rund 25 000 Franken verursachte, wurde zum grossen Teil durch Spenden und Anteilscheine finanziert, doch fehlt immer noch eine grosse Summe, so dass die Sportschützen weiterhin für jede Spende dankbar sind.

Gemeinderat Walter Zybach überbrachte an der Einweihungsfeier die Grüsse der Gemeinde Spiez. Der kantonale Schiessplatzexperte Paul Schori lobte den gelungenen Bau des Lokals: «Es ist eine der schönsten Anlagen, die ich abnehmen durfte!» Punkto Sicherheit sei alles in Ordnung; er appellierte an die Disziplin der Schützen, so dass man nur «Gfreuts» von Spiez vernehmen kann.

Dann war es soweit: Mit einem gezielten Schuss eröffnete GGR-Mitglied Max Thalmann die Anlage, und schon bald herrschte ein reger Schiessbetrieb. Wie es richtig gemacht wird und was man für gute Resultate auf der neuen Anlage erzielen kann, demonstrierten im Laufe des Abends drei prominente Gäste. Rolf Beutler (Pistole), Pierre-Alain Dufaux (Armbrust), beide Weltmeister, sowie die EM-Dritte Irene Dufaux (Gewehr) gaben mit Armbrust, Pistole und Gewehr eine Kostprobe ihres Könnens.

Mit der neuen Schiessanlage haben die Sportschützen Spiez ein grosses Ziel erreicht. Sie haben aber noch einen weiteren Wunsch: Gerne würden sie neue Kameraden, welche Freude am Schiesssport haben, in ihren Kreisen willkommen heissen. Mit der neuen Anlage und der guten Atmosphäre, welche in diesem Verein herrscht, sollte eigentlich auch dieses Problem lösbar sein . . .

Tag der offenen Tür

Am 25. Juli, anlässlich des Spiezer Seenachtfestes, laden die Sportschützen Spiez in ihre Festwirtschaft ein. Gleichzeitig hat man Gelegenheit, die neue Schiessanlage zu besichtigen. Bei einem Schiessen für jedermann haben die Besucher dann auch gleich Gelegenheit, die Anlage und die eigene Treffsicherheit zu testen. Dazu wünschen wir schon heute «Gut Schuss»!

Schweizermeisterschaften KK-Gewehr 50m 1987

Schütze		Na	liegend				Tot.	Rg	stehend				Tot.	Rg	kniend				Tot.	Total
STREULE	[illegible]		98	97	100	98	393		90	92	89	87	358		97	89	93	96	375	1126
EIGENHEER	URS		100	99	96	96	391		93	91	86	87	357		97	96	96	93	382	1130
ZIÖRJEN	HANSPETER		100	100	100	100	400		98	93	92	93	376		94	96	94	96	380	1156
JERMANN	CHARLY		98	100	98	99	395		95	92	94	89	370		98	99	97	97	391	1156
MAY	[illegible]		96	96	94	96	382		90	90	88	88	356		91	96	95	94	376	1114
LORÉTAN	WILLY		99	100	99	97	395		93	91	92	94	370		95	95	95	97	382	1147
BOWER	[illegible]		98	98	99	96	391		91	95	95	89	370		93	91	96	95	375	1136
SARBACH	ERICH		97	98	95	96	386		87	93	89	89	358		96	97	95	96	384	1128
BOLLMER	KURT		98	100	99	99	396		93	94	95	92	374		96	93	94	95	378	1148
BRÄM	HANS		100	98	100	99	397		92	91	93	93	369		94	97	94	97	382	1148
SCHNÜRIGER	KURT		98	96	98	99	391		93	98	96	95	382		97	96	98	95	386	1159
HATTLE	ANTON		99	98	99	98	394		89	85	93	92	359		95	96	96	94	381	1134
STALDER	MAX		98	97	99	99	393		84	88	93	86	351		92	92	92	92	368	1112
SARBACH	UELI		100	100	100	100	400		94	94	95	91	374		98	99	97	97	391	1165
GANZ	[illegible]		98	98	95	97	388		94	89	92	91	366		97	93	95	94	379	1133

Schweizermeisterschaften KK 1987

K K Englishmatch Elite:

1. und Schweizermeister 1987

Sturny Norbert,Tafers	598	Final 1o4,4 / 7o2,4 Pt.
Sarbach Ueli,Erlenbach	593	Pt.
Sieber Hugo,Münsingen	593	
Liebi Martin,Zweisimmen	592	
Loretan Willy,Courtepin	591	
Häsler Willy,Bönigen	589	
Müller Walter St'Stephan	589	
Dänzer Hermann,Weissenbach	588	

K K Dreistellungsmatch Elite:

1. und Schweizermeister 1987

Schnüriger Kurt,Ebikon	391	382	386	1159 Pt.
	Final	99,8	=	1258,8
3. Ziörjen Hanspeter,Zweisimmen	4oo	376	38o	1156
	Final	98,6	=	1254,6
4. Sarbach Ueli,Erlenbach	4oo	374	391	1165
	Final	87,7	=	1252,7
Tschanz Heinz,Alfermèe	395	369	386	115o
Liebi Martin,Zweisimmen	395	381	371	1147
Loretan Willy,Courtepin	395	37o	382	1147
Weber Beat,Belp	395	369	374	1138
Sarbach Erich,Spiez	386	358	384	1128
Grünig Urs,Burgistein	392	355	376	1123
Fiechter Fritz,Biel	387	349	374	111o

LG - Kantonalmatch 1987

Der Kantonalmatch hat in Burgdorf mit etwas Nebengeräuschen stattgefunden. Der Ressortchef dankt allen Schützen für ihr loyales Verhalten. Der Wettkampf wurde, was die nachfolgenden Resultate beweisen, auf sehr hohem Niveau ausgetragen.

Landesteilwettkampf

1. Rang Oberland	568,125 Pt
2. Rang Berner Jura	564,600 Pt
3. Rang Mittelland	558,666 Pt
4. Rang Emmenthal	555,000 Pt
5. Rang Oberaargau	506,000 Pt

Beste Einzelresultate

1. und Kantonaler LG Meister 1987	
Liebi Martin Zweisimmen	575 Pt (94)
2. Sarbach Erich Spiez	575 Pt (93)
3. Sarbach Ueli Erlenbach	574 Pt (98)
4. Tschanz Heinz Tüscherz	574 Pt (96)
5. Ziörjen Hanspeter Blankenburg	572 Pt
6. Zürcher Gaby Worblaufen	571 Pt
7. Müller Andreas Weissenbach	569 Pt (96)
8. Röthlisberger Urs Gümligen	569 Pt (94)
9. Lehmann Fränzi Orpund	569 Pt (93)

1988

Sportschützen Spiez

Freundschaftstreffen mit Luxemburger Schützen

rt. **Die freundschaftlichen Bande, die die Sportschützen Spiez mit den Schützen aus Luxemburg seit der WM 1974 verbindet, wurden wieder gefestigt. In diesem Jahr reiste eine Delegation aus Luxemburg nach Spiez, wo man sich in sportlichen Wettkämpfen mass.**

Beim gemütlichen Nachtessen im Schloss Spiez oder am Montag auf dem Schilthorn (die Luxemburger brachte man fast nicht mehr ins Tal) konnten dann noch alte Erinnerungen aufgefrischt und die Kameradschaft gepflegt werden.

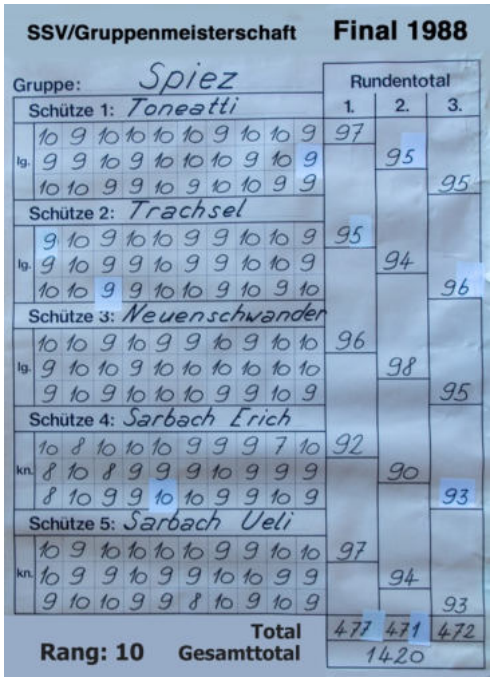
Aus den Ranglisten

Kleinkaliber Olympischer Liegendmatch: 1. Jacoby Roland 598 P.; 2. Sarbach Ueli 594; 3. Pillet Olivier 590; 4. Berger Anton 590; 5. Bausch Dani 588; 6. Trachsel Hanspeter 587; 7. Sarbach Erich 587; 8. Molitor Rico 586; 9. Corpataux Niklaus 586; 10. Stähli Samuel 585; 11. Toneatti Valentin 585; 12. Joris Robert 584.

Luftgewehrmatch: 1. Sarbach Ueli 574; 2. Sarbach Erich 568; 3. Stähli Samuel 567; 4. Pillet Olivier 565; 5. Berchtold Jürg 564; 6. Jacoby Roland 564; 7. Neuenschwander Bernhard 559; 8. Corpataux Niklaus 557; 9. Toneatti Valentin 553; 10. Molitor Rico 550; 11. Berger Anton 550; 12. Bausch Dani 546.

Kleinkaliber 3-Stellungsmatch: 1. Sarbach Ueli 1154; 2. Berger Anton 1124; 3. Sarbach Erich 1119; 4. Jacoby Roland 1118; 5. Pillet Olivier 1115; 6. Corpataux Niklaus 1107; 7. Stähli Samuel 1106; 8. Toneatti Valentin 1092.

300 m GK-Liegendmatch: 1. Joris Robert 572; 2. Jacoby Roland 567; 3. Goergen Pascal 564.



SSV/Gruppenmeisterschaft **Final 1988**

Gruppe: Spiez

											Rundentotal 1.	2.	3.
Schütze 1: Toneatti													
lg.	10	9	10	10	10	10	9	10	10	9	97		
	9	9	10	9	10	10	10	9	10	9		95	
	10	10	9	9	10	9	10	10	9	9			95
Schütze 2: Trachsel													
lg.	9	10	9	10	10	9	9	10	10	9	95		
	9	10	9	9	10	9	9	10	10	9		94	
	10	10	9	9	10	10	9	10	9	10			96
Schütze 3: Neuenschwander													
lg.	10	10	9	10	9	9	10	9	10	10	96		
	9	10	10	9	10	10	10	10	10	10		98	
	9	10	9	10	10	10	9	9	10	9			95
Schütze 4: Sarbach Erich													
kn.	10	8	10	10	10	9	9	9	7	10	92		
	8	10	8	9	9	9	10	9	9	9		90	
	8	10	9	9	10	10	9	9	10	9			93
Schütze 5: Sarbach Ueli													
kn.	10	9	10	10	10	10	9	9	10	10	97		
	10	9	9	10	9	9	10	10	9	9		94	
	9	10	10	9	9	8	10	9	10	9			93
										Total	477	471	472
Rang: 10										Gesamttotal	1420		

Schiessen: Oberländer Gruppenmeisterschaftsfinal 1988

Spiez nicht zu schlagen

zi. **Bei der 16. Austragung des Oberländer Gruppenmeisterschaftsfinals war Spiez nicht zu schlagen. Bei allen drei Durchgängen erzielten sie das Rundenhöchstresultat, so dass sie unangefochten siegten vor Buchholterberg und Matten.**

Von den insgesamt 44 teilnahmeberechtigten Gruppen, die sich anlässlich der drei Ausscheidungsrunden im Frühjahr qualifizierten, waren deren 37 in der Schiessanlage Guntelsey am Start. Infolge Terminkollision wurde der GM-Final auf den Herbst verschoben und wie der verantwortliche Schiessleiter Fritz Tschan, Leissigen, Vizepräsident des OKSV sagte: «War die Verschiebung ein voller Erfolg. Seit vielen Jahren waren nie mehr so viele Gruppen am Start wie heuer. Das Resultat von Spiez ist sehr hoch, ebenfalls die Leistungsdichte, erreichten doch zehn Gruppen 1400 Punkte und mehr.»

Resultate

1. Runde: Die unter die Favoriten eingestuften Teams von Zweisimmen und Bönigen traten nicht in Bestbesetzung an und verloren bereits in dieser Runde wertvolle Punkte. Rundenresultat: 1. Spiez 481; 2. Thun-KK 479; 3. Buchholterberg I 475; 4. Buchholterberg III 475; 5. Diemtigtal 475; 6. Kandersteg 473; 7. Zweisimmen 473.

2. Runde: Bereits nach dieser Runde zeichnete sich mit Spiez und Buchholterberg die Spitze an. Matten holt etwas auf, wogegen Kandersteg viele Punkte verlor. Rundenresultat: 1. Spiez 480; 2. Buchholterberg 480; 3. Faltschen 474; 4. Matten 470; 5. Bönigen 466; 6. Feutersoey 466; 7. Grindelwald 477; 8. Thun-Stadt 466. – Zwischenrangliste nach zwei Runden: 1. Spiez 961; 2. Buchholterberg I 955; 3. Buchholterberg II 942; 4. Matten 940; 5. Thun-KK 938; 6. Faltschen 937; 7. Thun-Stadt 937; 8. Zweisimmen 937.

3. Runde: Spiez konnte den Vorsprung auf Buchholterberg nochmals vergrössern und sicherte überlegen den Tagessieg. Der Ex-Internationale Ueli Sarbach schloss sein Pensum mit einer 100 Passe ab und das kniend. Rundenresultat: 1. Spiez 478; 2. Matten 477; 3. Zweisimmen 477; 4. Buchholterberg I 476; 5. Buchholterberg II 472; 6. Kandersteg 471; 7. Diemtigtal 469.

Schlussklassement: 1. Spiez 1439; 2. Buchholterberg I 1431; 3. Matten 1417; 4. Zweisimmen 1414; 5. Kandersteg 1407; 6. Buchholterberg III 1406; 7. Thun-KK 1404; 8. Diemtigtal 1401; 9. Faltschen 1400; 10. Buchholterberg II 1400; 11. Thun-Stadt 1399; 12. Grindelwald 1398; 13. Thun-KK II 1396; 14. Wengen 1396; 15. Bönigen 1396; 16. Steffisburg 1395; 17. Boltigen 1393; 18. Feutersoey 1393; 19. Wimmis 1392; 20. Gsteigwiler 1388; 21. Kandersteg II 1382; 22. Thun-Stadt II 1381; 23. Aeschi 1374; 24. Gstaad-Saanen 1371; 25. Spiez II 1371; 26. Diemtigtal II 1368; 27. Frutigen 1367; 28. Blausee-Mitholz 1364; 29. Steffisburg II 1362; 30. Zweisimmen II 1361; 31. Uetendorf 1361; 32. Interlaken-Unterseen 1347; 33. Aeschi II 1344; 34. Blausee-Mitholz II 1342; 35. Faltschen II 1336; 36. Thun-Stadt Junioren 1317; 37. Blumenstein 1309.

Einzelresultate, Kniend: 295: Sarbach Ueli, Spiez. 282: Bangerter Hansueli, Buchholterberg; Wyss Peter, Matten. 281: Jossi Ernst, Buchholterberg. 280: Reichenbach Daniel, Feutersoey. 279: Däppen René, Buchholterberg.

Liegend, 294: Müller Walter, Zweisimmen; Toneatti Valentin, Spiez; Berger Anton, Buchholterberg. 293: Peterer Emil, Spiez. 292: Dummermuth Erich und Gerber Margrith, beide Thun-KK; Graf Rolf, Wengen.

Besetzung des Siegerteams: Kniend: Sarbach Ueli 295, Sarbach Erich 276; Liegend: Toneatti Valentin 294, Trachsel Hanspeter 291, Sarbach Vreni 283.

Buchholterberg: Kniend: Bangerter Hansueli 282, Paganini Niklaus 278; Liegend: Berger Anton 294, Meyer Hans 290, Sigrist Christian 287.

Matten: Kniend: Wyss Peter 282, Dossenbach Josef 263; Liegend: Dossenbach Daniel, 291, Mast Peter 291, Solcà Silvio 290.

Rangliste KK-GM-Final OKSV 1988

1.	SPIEZ I	481	480	478	1439
2.	BUCHHOLTERBERG I	475	480	476	1431
3.	MATTEN	470	470	477	1417
4.	Zweisimmen-St.Stephan I	473	464	477	1414
5.	Kandersteg I	473	463	471	1407
6.	Buchholterberg III	475	467	464	1406
7.	Thun-KK I	479	459	466	1404
8.	Diemtigtal I	475	457	469	1401
9.	Buchholterberg II	471	457	472	1400
10.	Faltschen I	463	474	463	1400
11.	Thun-Stadt I	471	466	462	1399
12.	Grindelwald	469	466	463	1398
13.	Thun-KK II	464	464	468	1396
14.	Wengen	469	459	468	1396
15.	Bönigen	463	466	467	1396
16.	Steffisburg I	469	464	462	1395
17.	Boltigen	465	464	464	1393
18.	Feutersoey	466	466	461	1393
19.	Wimmis	466	459	467	1392
20.	Gsteigwiler	466	456	466	1388
21.	Kandersteg II	466	458	458	1382
22.	Thun-Stadt II	464	456	461	1381
23.	Aeschi I	457	463	454	1374
24.	Gstaad-Saanen	460	453	458	1371
25.	Spiez II	458	457	456	1371

Beste Einzelresultate

lg: 294 Toneatti Valentin, Spiez I, Berger Anton, Buchholterberg I, Müller Walter, Zweisimmen I

kn: 295! Sarbach Ueli, Spiez I
282 Wyss Peter, Matten, Bangerter Hansueli, Buchholterberg I
281 Jossi Ernst, Buchholterberg II
280 Reichenbach Daniel, Feutersoey
279 Däppen René, Buchholterberg III

Einzelresultate der drei Erstklassierten

Spiez I	lg	Toneatti Valentin	97	98	99	294
		Trachsel Hanspeter	98	97	96	291
		Sarbach Vreni	95	94	94	283
	kn	Sarbach Ueli	97	98	100	295
		Sarbach Erich	94	93	89	276

Spiez 3.10.1988

Kleinkaliber-Volksschiessen in Spiez: ASG Mülenen Gruppensieger

Die grösste Beteiligung seit 17 Jahren

jbi. **Das von den Sportschützen Spiez in den Monaten April bis September 1988 durchgeführte Kleinkaliber-Volksschiessen wurde von 99 Schützinnen und Schützen besucht, die gesamthaft 247 Doppel (Passen zu 10 Schüssen) schossen.**

Im Gruppenwettkampf gewann die Gruppe «Tara» der Armbrustschützengesellschaft Mülenen mit 287 Punkten vor dem Team «Tipo» der Zeughaus-Garage AG, Spiez, und 12 weiteren Mannschaften. Bester Einzelschütze war Hans-Peter Trachsel, Spiez, der im Standstich 98 Punkte und im Seriestich das Maximum von 50 Zählern erzielte.

Kranzresultate

Liegend frei: 98/50: Trachsel Hans-Peter, Spiez; 98/-: Neuenschwander Bernhard, Thun; 97/50: Dubach Heinz, Spiez; 97/49: Bütschi Hans, Gwatt; 97/48: Sarbach Erich, Spiez; 97/-: Corpataux Niklaus, Thun, und Witschi Andreas, Belp, sowie Toneatti Valentin, Spiez; 96/50: Stalder Kurt, Belpberg; 96/49: Blum Herbert, Spiez; 95/50: Bühler Jakob, Interlaken; 95/48: Würsten Loni, Spiez, und Schöppach Thomas, Hinterkappelen; 95/47: Ledermann Fritz, Faulensee; 95/-: Riesen Erwin, Burgistein; 94/50: Peterer Emil, Spiez; 94/46: Grossen Werner, Kien, und Bühler Elisabeth, Thun; 93/50: Gempeler Otto und Kaderli Hansueli, beide Spiez; 93/49: Holzer Martin, Faulensee, Haussener Hans (27) und Luttenbacher Hans-Peter, beide Spiez; 93/-: Krähenbühl Markus, Aeschi; 92/50: Briggen Fritz, Spiezwiler; 92/46: Gempeler Thomas, Bern; 92/45: Kislig Kurt, Spiez; 91/48: Lüthi Hans, Spiez; 91/47: Dummermuth Peter, Spiezwiler; 91/-: Dummermuth Fritz, Spiezwiler; 90/-: Gempeler Stephan, Spiez, und Kislig Gottlieb, Einigen; 88/48: Schaerer Urs, Gwatt; 88/47: Frey Ernst, Einigen; 86/48: Steffen Jakob, Einigen, und Schmid Peter, Thun; 86/47: Nussbaum Heinz, Gwatt, und Gamper Peter, Thierachern; 86/-: Merkle Marcel, Thierachern; 84/46: Rebmann Fritz (Jahrgang 1911), Spiez; -/48: Haldi Ursula, Spiez, und Dubach Peter, Spiez; -/47: Moser Jacques, Spiez.

Liegend aufgelegt: 97/50: Steffen Alfred, Grenchen; 97/47: Klossner Urs, Zweisimmen; 97/46: Baumann Jürg, Thun; 95/49: Müller Roland, Zweisimmen; 95/-: Haldi Ursula, Spiez; 94/49: Abbühl Heidi, Wimmis, Lengacher Agnes und Lengacher Jakob, beide Kiental, Wäfler Christian, Achseten; 94/47: von Känel Hanspeter, Kiental; 93/50: Rufner Christoph, Spiez, Lengacher Martin, Scharnachtal, Buchser Doris, Thun, und Wagner Fritz, Spiez; 93/49: Bertschi Hansruedi, Thun, und Ueltschi Christian, Zweisimmen; 93/48: Brunner Fritz, Habkern; 93/47: Fritz Gottfried, Thun, und Hirschi Herbert, Bern; 92/49: Ehlers Hans, Spiez; 92/48: Hämmerli Annemarie und Gamper Peter, Thierachern; 92/46: Merkle Marcel, Thierachern; 91/47: Müller Hans, Spiez; 91/46: Bühler Mirjam (1977), Zollikofen; 91/-: Bürge Robert, Zug; 90/49: Freiburghaus Edy, Zweisimmen; 90/47: Rindlisbacher Roland, Spiez, Berger Sonja, Gwatt, und Hirschi Heidi, Bern; 90/46: Spescha Renate, Spiez; 90/-: Merkle Franziska, Thierachern; 89/49: Abbühl Arnold, Wimmis; 89/48: Cottier Jean-Marc, Mannried; 89/47: Trachsel Trudi und Gyr Jean-Christoph, beide Spiez; 89/46: Wagner Roman (1980), Spiez; 89/-: Kislig Bertha, Einigen; 88/49: Cillekens Marij, Einigen; 88/48: Schäfer Urs, Spiezwiler, und Kellenberger Monika, Spiez; 88/45: Schläppi Bernhard, Spiez; 88/44: Haldi Nadie (1976), Spiez; 87/49: Indermühle Johann, Thun, und Rindlisbacher Fritz, Spiez; 87/47: Luginbühl Karl, Spiez; 87/44: Rindlisbacher Anita (71), Spiez; 86/44: Dauwalder Margrit (15), Spiez; 85/45: Bühler Christoph (1976), Zollikofen; -/49: von Allmen Hansueli, Bern, und Wirz Marcel, Därstetten; -/46: Steffen Kläri, Einigen, und Widmer Roger, Thun.

Gruppenwettkampf

1. ASG Mülenen, Tara (Baumann Jürg, Bühler Elisabeth, Stalder Kurt) 287 Punkte; 2. Zeughaus Garage AG, Spiez, Tipo (Blum Herbert, Schöppach Thomas, Wäfler Christian) 285; 3. Militärschützen Mannried, Moosegg (Freiburghaus Edy, Müller Roland, Klossner Urs) 282 (97/95); 4. ASG Spiez, Gesigen (Buchser Doris, Ehlers Hans, Toneatti Valentin) 282 (97/93); 5. Feldschützen Kiental, Gemsbock (von Känel Hanspeter, Lengacher Jakob, Lengacher Martin) 281; 6. Familie Trachsel, Spiez, Traugottli 275 (98); 7. Familie Gempeler, Spiez, Null oder no weniger 275 (93): 8. Thieracherer. Zentrumschoner 274; 9. Hobby-Schützen Wimmis, Simmenfluh 273; 10. ASG Mülenen, Niesen 272; 11. Familie Bühler, Interlaken, Hardermannli 271; 12. Kantonalbank von Bern, Spiez, Anfänger 264 (95); 13. Familie Rindlisbacher, Spiez, Windrose 264 (90); 14. «Eggenweg-Clan», Thun 232.

Oberländische Luftgewehr-Gruppenmeisterschaft 03.01.1989

Unerwarteter Sieg von Spiez

tsl. In der dritten Runde der Oberländischen Luftgewehr-Gruppenmeisterschaft setzte es die ersten Überraschungen ab. So kam Spiez I in der Kategorie I mit dem Höchstresultat dieser Runde zu einem nicht erwarteten Sieg über ein ebenfalls starkes Bönigen I.

Obschon Zweisimmen I nicht auf das gewohnte Resultat kam, stand der Sieg gegen Thun-KK I nie in Gefahr. Bereits seine dritte Niederlage musste Thun-KK II gegen Adelboden I in Kauf nehmen. Der Absteiger aus dieser Kategorie wird wohl in der Direktbegegnung zwischen den zwei Gruppen von Thun-KK ermittelt werden.

In der nächsten Runde treffen die beiden verlustpunktlosen Gruppen von Zweisimmen und Spiez aufeinander, wo der Kategoriensieger bereits vorzeitig erkoren wird.

In der Kategorie II festigte Spiez II mit einem Sieg gegen Thun-Stadt I die Leaderposition. Aber Zweisimmen II, das sich gegen Stalden/Schwanden durchsetzte, steht ebenfalls mit drei Siegen gut da. Mit dem erwarteten Sieg von Gstaad-Saanen I über Thun-KK III ist dieses wohl von seinen Abstiegssorgen befreit. Erst in der letzten Runde werden die zwei Favoriten aufeinandertreffen. Spannend wird es auch am Tabellenende, sind doch noch drei Gruppen in den Abstiegskampf verwikkelt.

Mit Thun-Stadt II, das gegen ein schwaches Oberwil I keine Probleme hatte, kennt die Kategorie III ihren Favoriten. Einzig Bönigen II hat nach dem Sieg gegen Meiringen noch die Chance, in der nächsten Runde in der Direktbegegnung das Blatt zu seinen Gunsten zu wenden. Ohne grosse Schwierigkeiten setzte sich Spiez III gegen Adelboden II durch.

Auch in der Kategorie IV scheinen die Würfel um den Aufstieg gefallen zu sein. Mit einem weiteren Sieg gegen Gstaad-Saanen II verteidigte Diemtigtal I seine Spitzenposition. Dank dem Erfolg über Spiez IV hat Gsteigwiler I vorzeitig den Kategorienerhalt gesichert. Einen wichtigen Sieg erkämpfte sich Zweisimmen III gegen Thun-KK IV. Der Aufsteiger aus dieser Kategorie wird unter Thun-KK IV und Spiez IV ausgemacht werden.

In den unteren Kategorien kam es durchwegs zu Favoritensiegen. So führt in der Kategorie V Adelboden III vor dem punktgleichen Diemtigtal II, während Zweisimmen IV in der Kategorie VI seine Leaderposition vor Diemtigtal III mit einem weiteren Erfolg gefestigt hat.

Resultate und Ranglisten

Kategorie I: Adelboden I - Thun-KK II 1504:1455; Bönigen I - Spiez I 1519:1525; Thun-KK I - Zweisimmen I 1490:1523. – Rangliste: 1. Zweisimmen I 6/4619; 2. Spiez I 6/4546; 3. Bönigen I 4/4567; 4. Adelboden I 2/4510; 5. Thun-KK I 0/4484; 6. Thun-KK II 0/4355.

Kategorie II: Gstaad-Saanen I - Thun-KK III 1452:1406; Spiez II - Thun-Stadt I 1473:1362; Stalden-Schwanden - Zweisimmen II 1426:1453. – Rangliste: 1. Spiez II 6/4422; 2. Zweisimmen II 6/4366; 3. Gstaad-Saanen I 4/4354; 4. Thun-Stadt I 2/4157; 5. Stalden/Schwanden 0/4285; 6. Thun-KK III 0/4198.

Kategorie III: Adelboden II - Spiez III 1426:1469; Bönigen II - Meiringen 1442:1432; Oberwil I - Thun-Stadt II 1302:1484. – Rangliste: 1. Thun-Stadt II 6/4445; 2. Bönigen II 6/4301; 3. Spiez III 4/4314; 4. Adelboden II 2/4266; 5. Meiringen 0/4263; 6. Oberwil i/S. I 0/3860.

Kategorie IV: Diemtigtal I - Gstaad-Saanen II 1427:1378; Gsteigwiler I - Spiez IV 1403:1354; Thun-KK IV - Zweisimmen III 1325:1374. – Rangliste: 1. Diemtigtal I 6/4315; 2. Gstaad-Saanen II 4/4156; 3. Gsteigwiler I 4/4139; 4. Zweisimmen III 2/4131; 5. Thun-KK IV 2/3986; 6. Spiez IV 0/4015.

Kategorie V: Adelboden III - Spiez V 1394:1365; Diemtigtal II - Gsteigwiler II 1382:1211. – Rangliste: 1. Adelboden III 6/4166; 2. Diemtigtal II 6/4105; 3. Spiez V 4/3919; 4. Gsteigwiler II 0/3627.

Kategorie VI: Diemtigtal III - Oberwil II 1298:1223; Gstaad-Saanen III - Zweisimmen IV 1306:1330. – Rangliste: 1. Zweisimmen IV 6/4081; 2. Diemtigtal III 6/3892; 3. Gstaad-Saanen III 4/3920; 4. Oberwil II 0/3629.

Beste Resultate 88/89, 3. Runde

Gruppen: Spiez I 1525; Zweisimmen I 1523; Bönigen I 1519; Adelboden I 1504; Thun-KK I 1490; Thun-Stadt II 1484; Spiez II 1473; Spiez III 1469; Thun-KK II 1455; Zweisimmen II 1453; Gstaad-Saanen I 1452; Bönigen II 1442; Meiringen 1432; Diemtigtal I 1427; Stalden/Schwanden 1426; Adelboden II 1426; Thun-KK III 1406; Gsteigwiler I 1403.

Einzel: Ziörjen Hanspeter, Zweisimmen, 390; Werren Markus, Thun-KK 387; Müller Andreas, Zweisimmen, 386; Marti Erich, Adelboden, 386; Sarbach Erich, Spiez, 385; Liebi Martin, Zweisimmen, 385; Ganahl Daniel, Thun-Stadt, 383; Sarbach Ueli, Spiez, 381; Molitor Rico, Bönigen, 381; Toneatti Valentin, Spiez, 380; Dossenbach Daniel, Bönigen, 380; Dossenbach Josef, Bönigen, 380; Berchtold Jürg, Spiez, 379; Wyss Peter, Bönigen, 378; Klopfenstein Andreas, Adelboden, 378; Stähli Samuel, Spiez, 378; Reichenbach Kurt, Gstaad-Saanen, 377; Sarbach Vreni, Spiez, 376; Dänzer Hermann, Zweisimmen, 375

Luftgewehr-Volksschiessen in Spiez 1989

Einigen siegte erneut

jbi. **Beim Luftgewehr-Volksschiessen 1989 in Spiez stellte die Schützengesellschaft Einigen wie vor einem Jahr wieder die beste Gruppe. Die drei eingesetzten Schützen Jakob Steffen (99), Urs Kislig (98) und Ernst Frey (97) egalisierten mit 294 Punkten das Siegerresultat von 1988, während Erich Sarbach, Spiez, mit dem Maximum von 100 Punkten einen neuen Einzelrekord erzielte.**

Das von den Sportschützen Spiez organisierte Luftgewehr-Volksschiessen erfreute sich mit 95 Schützinnen und Schützen auch dieses Jahr einer grossen Beliebtheit. Im Gruppenwettkampf konnten 17 Teams rangiert werden. Speziell erwähnt sei der Damenturnverein Einigen, der drei Gruppen stellte, wobei die folgenden Turnerinnen die Kranzauszeichnung in Empfang nehmen konnten: Violette Feller (93), Berta Kislig (92), Margrith Leuenberger (92), Kathrin Stucki (92), Vreni Brechbühl (91), Marianne Muster (89), Elsbeth Meier (87) und Bethli Kernen (85).

Beste Gruppenresultate

1. Schützengesellschaft Einigen, «Simka» 294 P. (Frey Ernst/Kislig Urs/Steffen Jakob). 2. Tellenburg Frutigen, 292 P./100 (Sarbach Erich/Sarbach Hans/Ruprecht Werner). 3. Armbrustschützen Oppligen & Spiez, «10 Knaller» 292 P./98 (Berchtold Jürg/Buchser Doris/Toneatti Valentin). 4. Feldschützen Kiental, «Gemsbock» 291 P. (von Känel Hanspeter/Lengacher Jakob/Lengacher Martin). 5. Kleinkaliberschützen Faltschen, «Hopfenperle» 290 P. (Grossen Werner/Trummer Willy/Wenger Hans). 6. TV Schwandi, «Gipfelstürmer» 283 P. (Fähndrich Roland/Fähndrich Walter/Wittwer Daniel). 7. Lötschbergschützen Spiez, «Bubenberg» 281 P./96 (Heim Fritz/Held Peter/Schneiter Werner). 8. Feldschützen Faulensee, «Strandweg» 281 P./95 (Bütikofer Hans/Reber Edwin/Schwarz Ernst). 9. Trummer & Co. Spiez + Uttigen, «Blitz» 280 P. (Engel Paul/Trummer Bruno/Trummer Livia). 10. Kochtopf Kiental + Scharnachtal, «Blüemlisalp» 279 P. (Greber Lea/Lengacher Agnes/Lengacher Annelies). 11. Bubenberg-Schützen Spiez 276 P./97 (von Allmen Hansueli/Wagner Fritz/Wagner Roman). 12. Thieracherer, «Zentrumschoner» 276 P./96/91 (Gamper Peter/Merkle Franziska/Merkle Marcel). 13. Schützengesellschaft Strättligen Thun, «Donnergueger» 276 P./96/90 (Bertschi Hansruedi/Graf Gottfried/Mandia Angelo). 14. Damenturnverein Einigen, «Kobi» 272 P. (Feller Violette/Meier Elsbeth/Stucki Kathrin).

Beste Einzelresultate

Stehend frei: 100: Sarbach Erich, Spiez. 98: Berchtold Jürg, Steffisburg; Corpataux Niklaus, Thun und Stähli Samuel, Aeschiried. 97: Toneatti Valentin, Spiez. 95: Teuscher Peter, Scharnachtal. 94: Liechti Fritz, Stettler; Schmid Peter, Thun und Schmutz Rudolf, Kehrsatz. 93: Bühler Erwin, Reichenbach und Durbach Peter, Spiez.

Stehend aufgestützt: 99: Grossen Werner, Reichenbach; Jenzer Kurt, Frutigen und Steffen Jakob, Einigen. 98: Fuchs Hugo, Brienz; Kislig Urs, Thun und Lengacher Jakob, Kiental. 97: Buchser Doris, Thun; Engel Paul, Uttigen; Frey Ernst, Einigen; Lengacher Martin, Scharnachtal; Sarbach Hans, Frutigen; Trummer Willy, Reichenbach und Wagner Roman, Spiez. 96: Brunner Fritz, Habkern; Bühler Franziska, Reichenbach; Gamper Peter, Thierachern; Held Peter, Spiez; von Känel Hanspeter, Kiental; Lengacher Agnes, Kiental; Mandia Angelo, Thun; Schmid Rudolf, Reinisch; Schneiter Werner, Spiez; Trummer Bruno, Spiez und Zurbuchen Johann, Habkern. 95: Dauwalder Margrit, Spiez; Grossen Ueli, Hondrich; Kislig Gottlieb, Einigen; Portenier Helmut, Scharnachtal; Ruprecht Werner, Frutigen; Schwarz Ernst, Spiez und Wittwer Daniel, Reichenbach. 94: Brunner Anton, Brienzwiler; Fähndrich Roland, Frutigen; Fähndrich Walter, Frutigen; Greber Lea, Kiental; Heim Marc, Thun; Indermühle Johann, Thun; Moser Jacques, Spiez; Reber Edwin, Spiez; Wenger Hans, Reichenbach und Würsten Loni, Spiez. 93: Feller Violette, Einigen.

Schiessen: Schweizerischer LG-Gruppenmeisterschafts-Final

Hervorragender 8. Platz für die Spiezer

jbi. **Beim Schweizerischen Luftgewehr-Gruppenmeisterschafts-Final in Greifensee erreichten die Sportschützen Spiez in der Besetzung Berchtold Jürg/Sarbach Erich/Sarbach Ueli/Toneatti Valentin unter den 36 Finalisten den hervorragenden 8. Rang!**

Die Sportschützen Spiez können auf die erfolgreichste Luftgewehr-Saison ihrer Vereinsgeschichte zurückblicken. In der Schweiz. Mannschaftsmeisterschaft belegt Spiez I in der Westgruppe der Nationalliga B den ausgezeichneten 4. Rang (4 Siege/3 Niederlagen), während das in der 2. Liga schiessende Spiez II nach einem guten Saisonstart den angestrebten Ligaerhalt sicher schaffte (5. Rang).

Spiez III, das die Meisterschaft erstmals bestritt (3. Liga), musste zwar mehrere Niederlagen einstekken, doch konnten in den letzten Runden die Resultate wesentlich gesteigert werden.

Beste Berner Gruppe

Einen Höhepunkt der zu Ende gehenden Luftgewehr-Saison bildeten die Schweizermeisterschaften und der Gruppenmeisterschafts-Final in Greifensee. Bei den Schweizermeisterschaften war Jürg Berchtold mit 570 Punkten (34. Rang unter 120 Teilnehmern) der beste Schütze der SpS Spiez vor Erich Sarbach 564 P., Samuel Stähli 560 P. und Valentin Toneatti 559 P. – Sehr erfolgreich verlief der Schweizerische GM-Final vom 12. März. Spiez erzielte ein Gesamtresultat von 1516 Punkten und belegte damit als beste Berner Gruppe den glänzenden 8. Rang! Die vier eingesetzten Gruppenschützen erreichten folgende Einzelresultate: Jürg Berchtold 382 P. (96/97/94/95), Ueli Sarbach 379 P. (93/94/95/97), Valentin Toneatti 378 P. (94/92/95/97) und Erich Sarbach 377 P. (93/96/95/93).

Abgeschlossen wurde kürzlich auch die Luftgewehr-Jahresmeisterschaft, die 23 Mitglieder fertig schossen. Jahresmeister ist Erich Sarbach mit einem Vorsprung von acht Punkten auf seinen Bruder Ueli Sarbach.

Rangliste Jahresmeisterschaft 1988/89

1. Erich Sarbach 2872 Punkte (Jahresmeister und Gewinner des Wanderpreises); 2. Ueli Sarbach 2864; 3. Jürg Berchtold 2851; 4. Valentin Toneatti 2830; 5. Samuel Stähli 2822; 6. Olivier Pillet; 7. Niklaus Corpataux; 8. Vreni Sarbach; 9. Bernhard Neuenschwander; 10. Alfred Zahler; 11. Peter Teuscher; 12. Hans Bütschi; 13. Heinz Dubach; 14. Peter Schmid; 15. Hansueli Kaderli; 16. Jakob Bühler; 17. Bruno Reichen; 18. Fritz Briggen; 19. Peter Dubach; 20. Walter Werren usw.

GM Finalsieg für Spiez

zi. Zur 17. Austragung des Gruppenmeisterschaftsfinals des OKSV waren die besten 35 Gruppen teilnahmeberechtigt, und lieferten in der Schiessanlage Guntelsey einen spannenden Wettkampf. Der Tagessieger mit der Besetzung Ueli und Erich Sarbach kniend, Vreni Sarbach, Valentin Toneatti und Heinz Dubach liegend, ging bereits in der ersten Runde in Führung und gab diese nicht mehr ab.

Nach zwei Durchgängen wiesen sie auf die nächsten Verfolger Zweisimmen, Thun-Stadt, Boltigen und Thun KK vier und mehr Punkte auf. In der letzten Runde wo zähe Bedingungen vorherrschten, vergrösserten sie den Vorsprung und erzielten sogar das tageshöchste Resultat.
1. Runde: 1. Spiez 479 Punkte; 2. Boltigen 477; 3 Buchholterberg 476; 4. Aeschi 1 474; 5. Steffisburg und Grindelwald 473.

Nach zwei Durchgängen: 1. Spiez 955 Punkte; 2. Zweisimmen 951; 3. Thun-Stadt 950; 4. Boltigen und Thun-KK 949; 6. Buchholterberg 447.
3. Runde: 1. Spiez 481 Punkte; 2. Buchholterberg 476; 3. Feutersoey 474; 5 Zweisimmen 473; 6 Diemtigen 472.

Beste Einzelresultate 1989

Liegend: Müller Walter, Zweisimmen 297 Punkte; Margrit Gerber, Thun-KK, Heinz Dubach, Spiez, Erich Dummermuth, KK-Thun, alle 295; Hubert Matti, Feutersoey, Jürg Wandfluh Blausee-Mittholz, beide 294, Werner Lengacher, Spiez, Hans Meyer, Buchholterberg, beide 293.

Kniend: Ueli Sarbach, Spiez, 288 Punkte; Andreas Müller Boltigen, 284; Karl Huber Thun-Stadt, 282, Susanne Schmid, Frutigen, Toni Fuchs , Bönigen Daniel Reichenbach, Feutersoey, Erich Sarbach, Spiez, alle 281; Hermann Dänzer, Boltigen, Peter Wyss, Matten, beide 280.

Schlussklassement

1. Spiez1436 Punkte; 2. Zweisimmen 1424; 3. Buchholterberg 1423; 4. Boltigen 1416; 5. Thun-KK 1415; 6. Thun-Stadt 1414; 7. Steffisburg 1411; 8. Grindelwald 1409; 9. Feutersoey 1408; 10. Diemtigen 1407; 11. Gstaad-Saanen 1406; 12. Thun Stadt 2 1405; 13. Kandersteg 1398; 14. Bönigen 1396; 15. Aeschi 1393; 16. Aeschi 2 1393; 17. Wengen 1389; 18. Steffisburg 2 1386; 19. Buchholterberg 2 1386; 20. Meiringen 1385; 21. Blausee-Mittholz1384; 22. Diemtigtal 2 1384; 23. Thun-KK 2 1382; 24. Matten bei I. 1380; 25. Frutigen 1380; 26. Gsteigwiler 1 1380; 27. Gsteigwiler 2 1376; 28. Faltschen 1375; 29. Thun-Stadt 3 1374; 30. Uetendorf 1367; 31. Lauterbrunnen 1363; 32. Frutigen 2 1358; 33. Zweisimmen 2 1351; 34. Faltschen 2 1350; 35. Boltigen 2 1334.

Jahresgewinner

Jahr	Jahresmeisterschaft			Trainingsprogramm					
	Gesamt	Liegend	Kniend	3-Stellung	2-Stellung Kn/Lg	2-Stellung St/Kn	Liegend 20 S	Liegend Match 60 S	Cup
1980	Stähli Hans-Ueli								Dubach Adrian
1981	Zobrist Erich								Iseli Bernhard
1982	Trachsel Hanspeter								Zobrist Erich
1983	Toneatti Valentin	Toneatti Valentin	Leus Hans-Ruedi						Dubach Adrian
1984	Dubach Adrian	Dubach Adrian	Dubach Adrian	Sarbach Erich	Sarbach Erich		Bütschi Hans		Haussener Hans
1985	Sarbach Erich	Toneatti Valentin	Sarbach Erich	Sarbach Ueli	Neuenschwander Bernhard		Sarbach Ueli		Neuenschwander Bernhard
1986	Sarbach Erich	Toneatti Valentin	Sarbach Erich	Sarbach Erich	Bühler Jakob		Berger Anton		Neuenschwander Bernhard
1987	Sarbach Erich	Toneatti Valentin	Sarbach Erich	Sarbach Erich	Würsten Loni		Toneatti Valentin		Sarbach Ueli
1988	Toneatti Valentin	Toneatti Valentin	Sarbach Erich	Sarbach Ueli	Holzer Martin		Sarbach Ueli		kein Cup
1989	Sarbach Erich	Sarbach Ueli	Sarbach Erich	Sarbach Erich	Corpataux Niklaus		Dubach Heinz		Corpataux Niklaus
1990	Sarbach Ueli	Dubach Heinz	Sarbach Ueli		Corpataux Niklaus				Sarbach Ueli
1991	Sarbach Ueli	Dubach Heinz	Sarbach Ueli		Corpataux Niklaus				Sarbach Ueli
1992	Sarbach Ueli	Toneatti Valentin	Sarbach Ueli	Sarbach Ueli	Corpataux Niklaus		Dubach Heinz		Dubach Heinz
1993	Sarbach Erich	Pfister Markus	Sarbach Erich	Sarbach Erich	Buchser Doris				Berger Fritz
1994	Sarbach Erich	Sarbach Erich	Sarbach Erich	Sarbach Erich	Buchser Doris		Toneatti Valentin		Toneatti Valentin
1995	Sarbach Erich	Toneatti Valentin	Buchser Doris	Sarbach Erich	Buchser Doris		Pfister Markus		Toneatti Valentin
1996	Buchser Doris	Toneatti Valentin	Buchser Doris	Sarbach Erich	Buchser Doris		Toneatti Valentin		Toneatti Valentin
1997	Sarbach Erich	Dubach Peter	Sarbach Erich	Sarbach Erich	Buchser Doris		Toneatti Valentin		Toneatti Valentin
1998	Toneatti Valentin	Toneatti Valentin	Buchser Doris	Sarbach Erich	Buchser Doris		Peterer Emil		Toneatti Valentin
1999	Sarbach Erich	Toneatti Valentin	Sarbach Erich						Dubach Peter
2000	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Sarbach Erich	Mösching Thomas	Mösching Thomas		Mösching Thomas		
2001	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Mösching Thomas		Mösching Thomas		
2002	Dubach Peter	Mösching Thomas	Dubach Peter	Mösching Thomas	Mösching Thomas		Mösching Thomas		
2003	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Sarbach Erich	Mösching Thomas	Mösching Thomas		Mösching Thomas		Dubach Peter
2004	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Sarbach Erich	Mösching Thomas	Mösching Thomas		Mösching Thomas		Mösching Thomas
2005	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Mösching Thomas		Mösching Thomas		
2006	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Sarbach Erich	Mösching Thomas	Mösching Thomas		Mösching Thomas		Mösching Thomas
2007	Mösching Thomas	Renfer Peter	Sarbach Erich	Mösching Thomas	Mösching Thomas		Mösching Thomas		Mösching Thomas
2008	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Mösching Thomas		Mösching Thomas		Mösching Thomas
2009	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Mösching Thomas		Mösching Thomas		Mösching Thomas
2010	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Mösching Thomas		Mösching Thomas		Mösching Thomas
2011	Mösching Thomas	Freiburghaus Daniel	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Mösching Thomas		Renfer Peter		Mösching Thomas
2012	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Mösching Thomas		Mösching Thomas		Mösching Thomas
2013	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Mösching Thomas		Mösching Thomas		Eggimann Lara
2014	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Eggimann Lara		Eggimann Lara	**Neu ab 2015**	Renfer Peter
2015	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Gerber Stefan	**Neu ab 2016**	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Mösching Thomas
2016	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Eggimann Lara	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Gerber Stefan	Mösching Thomas	Mösching Thomas	Mösching Thomas
2017	Gerber Stefan	Eggimann Lara	Gerber Stefan	Gerber Stefan	Lörtscher Fritz	Gerber Stefan	Eggimann Lara	Eggimann Lara	Eggimann Lara
2018	Eggimann Lara	Eggimann Lara	Eggimann Lara	Eggimann Lara	Lörtscher Fritz	Eggimann Lara	Eggimann Lara	Eggimann Lara	Eggimann Lara
2019	Eggimann Lara	Eggimann Lara	Gerber Stefan	Sarbach Erich	Heim Fritz	-----	Lörtscher Fritz	Gräppi Armin	Lörtscher Fritz
2020	Eggimann Lara	Eggimann Lara	Eggimann Lara	-----	Sarbach Erich	-----	Lörtscher Fritz	Wüthrich Andreas	kein Cup
2021	Eggimann Lara	Eggimann Lara	Gerber Stefan	Gerber Stefan	Lörtscher Fritz	-----	Renfer Peter	Wüthrich Andreas	Heim Fritz
2022	Gerber Stefan	Wüthrich Andreas	Gerber Stefan	-----	Gräppi Armin	-----	Wüthrich Andreas	Wüthrich Andreas	Renfer Peter
2023	Gerber Stefan	Gerber Stefan	Gerber Stefan	Sarbach Erich	Lörtscher Fritz		Lörtscher Fritz	Lörtscher Fritz	Kräuliger Alain